

can-am



BEDIENUNGSANLEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und Wartung

2026



WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch.
Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: Ab 16 Jahren.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im
Fahrzeug auf.

**OUTLANDER UND OUTLANDER MAX
ELECTRIC SERIE (KATEGORIE T)**

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung



WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.



WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.



WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in der Bedienungsanleitung, in dem SICHERHEITSVIDEO und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

Sicherheitshinweise

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole und Wörter verwendet, um bestimmte Informationen hervorzuheben:



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es weist Sie auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, um mögliche Verletzungen oder eine Lebensgefahr zu vermeiden.



GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.



VORSICHT:

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

HINWEIS

Weist auf Installations-, Betriebs- oder Wartungsinformationen hin, die wichtig, aber nicht gefahrenrelevant sind. i Eine Nichtbeachtung kann in manchen Fällen dazu führen, dass Fahrzeugkomponenten oder anderes Eigentum schwer beschädigt werden

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle T-Kategorie (EU) Reg. 167/2013	
EINSITZER-Modelle	ZWEISITZER-Modelle
Outlander Electric	Outlander MAX Electric

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE	1
SICHERHEITSINFORMATIONEN	2
FAHRZEUGINFORMATIONEN	3
WARTUNG	4
TECHNISCHE INFORMATIONEN	5
TECHNISCHE DATEN	6
ERSATZTEILKATALOG	7
FEHLERBEHEBUNG	8
GARANTIE	9
KUNDENINFORMATIONEN	10

1 ALLGEMEINE HINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE1-2

Vor Fahrtantritt 1-3

Über diese Bedienungsanleitung 1-3

Verhalten Sie sich als
verantwortungsbewusster Fahrer 1-5

Umweltschutz 1-6

ALLGEMEINE HINWEISE

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Can-Am® Elektro ATV. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

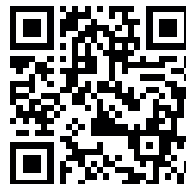
Um sich darüber zu informieren, wie Sie das Risiko einer Verletzung und eines tödlichen Unfalls für Sie, Ihren Mitfahrer oder Zuschauer minimieren können, lesen Sie die folgenden Abschnitte, bevor Sie das Fahrzeug betreiben.

- *Sicherheitsinformationen*
- *Fahrzeuginformationen*

Lesen Sie außerdem alle Sicherheitsaufkleber an Ihrem Fahrzeug, die digitale Sicherheitsmeldung auf der Multifunktionsanzeige beim Starten des Fahrzeugs und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo*, das Sie unter folgendem Link finden, an:

<https://can-am.brp.com/off-road/safety>

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.



Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Wenn Sie ein zusätzliches Exemplar Ihrer Bedienungsanleitung anzeigen und/oder ausdrucken möchten, besuchen Sie einfach folgende Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer

Wir von BRP glauben, dass es für alle in der Motor- und Wassersport-Community eine Gelegenheit gibt, zusammenzukommen, um unsere Haltung zu Fragen der Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu überdenken. Wir glauben, dass wenn wir alle Fahrer dafür gewinnen, verantwortungsvoll zu fahren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Wege und Fahrstrecken zu sichern, wir die Branche inspirieren, Neulinge willkommen zu heißen, eine fürsorglichere Gemeinschaft aufzubauen und positive Erfahrungen zu machen.

Ganz gleich, ob Sie auf Wegen, Straßen, auf dem Wasser oder im Schnee fahren, BRP setzt sich dafür ein, positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund machen wir das „Responsible Rider-Programm“ durch Maßnahmen, Aufklärung und Stärkung der Gemeinschaft zu einem wichtigen Bestandteil unserer Initiative der sozialen Verantwortung im Unternehmen.

Um mehr über verantwortungsvolle Fahrer zu erfahren und Tipps und Tricks zu Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu erhalten, besuchen Sie:

- canamoffroad.com/responsible-rider/



Umweltschutz

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur ein Off-Road-Fahrzeug bieten kann!

Durch diese Leitlinien bleiben Fahrer und Beifahrer gesund und glücklich – und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Aufregenderes als Off-Road-Abenteuer. Das Fahren auf Wegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, ist ein anregender und gesunder Sport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Die größte Bedrohung unseres Sportes ist also rund um uns herum. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Wir müssen stets verantwortungsbewusst fahren.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

BRP kennt die Bedeutung dieses Themas und der Tatsache, dass Off-Road-Fahrer ihren Sport nur dann genießen können, wenn sie dazu beitragen, die Umwelt zu erhalten. BRP ruft daher alle Off-Road-Fahrer dazu auf, sich daran zu erinnern, dass der Schutz der Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche, sondern auch für künftige Generationen entscheidend ist.

Sie sind ein guter Botschafter für Ihren Sport, wenn Sie die nachstehenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von Off-Road-Vereinen, der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgen Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Vermeiden Sie es, über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften und denken Sie daran – rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

Holen Sie die Genehmigung ein, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen.

Off-Road-Fahrer wissen nur zu genau, welche Anstrengungen in der gesamten Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren, wo immer sie auch sein mögen, kann gewährleisten, dass wir alle sie auch künftig genießen können.

Off-Road-Fahrer wollen auch in Zukunft die herrliche Natur bewundern. Indem wir die Natur und Tierwelt respektieren, tragen wir dazu bei, dass unser Sport wächst!

Schließlich müssen Sie keine tiefen Spuren in einem unberührten Wald hinterlassen oder ihn durchrasen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Ob Sie also ein BRP Off-Road-Hochleistungsfahrzeug oder ein anderes Fabrikat oder Modell fahren: Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

2 SICHERHEITSINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

VOR FAHRTANTRITT2-3

Mindestalter und Fähigkeit	2-3
Spezielle Sicherheitshinweise	2-4
Warnhinweise für den Betrieb	2-14
Fahrerbekleidung	2-56
Gefahrstoffe	2-58

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT 2-59

Was ist bei einem Can-Am Elektro ATV anders?	2-60
Zubehör und Änderungen	2-62

SICHERES FAHREN 2-65

Fahrtplanung	2-65
Fahren mit dem Fahrzeug	2-66
Fahrtechniken	2-75

BESONDERE VERFAHREN 2-100

Leistungsbegrenzungsmodus	2-100
Fahrzeug hat sich überschlagen	2-101
In Wasser untergetauchtes Fahrzeug	2-102
Bei einem Unfall	2-104
Notfallmaßnahmen	2-106

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN..... 2-108

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	2-108
Beladen des Gepäckträgers	2-108
Befördern von Ladung	2-109
Ziehen eines Gegenstands	2-110
Ziehen eines Anhängers	2-111

FAHRZEUG ANHEBEN 2-114

2 SICHERHEITSINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

TRANSPORT DES FAHRZEUGS..... 2-117

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den
Anhänger fahren..... 2-120

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den
Anhänger ziehen..... 2-121

Fahrzeug für den Transport
sichern..... 2-123

Fahrzeug aus dem Anhänger
holen..... 2-125

Fahrzeug schieben oder ziehen..... 2-126

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG..... 2-127

Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug (alle
Länder außer Kanada/USA)..... 2-127

Sicherheitswarnschild für
Hochspannung..... 2-153

Fahrzeug-Kurzübersichtskarte..... 2-164

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN 2-165

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT..... 2-166

Checkliste vor Fahrtantritt..... 2-166

VOR FAHRTANTRITT



WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

2

Mindestalter und Fähigkeit

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie „G“, beachten Sie immer diese Altersempfehlung:

- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Der Beifahrer auf ZWEISITZER– Modellen muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzustellen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

Weitere Informationen über die Sicherheit beim Führen eines ATV erhalten Sie bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, der Ihnen Trainingskurse in Ihrer Nähe empfehlen kann.

Kontaktieren Sie in den USA das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) unter der Nummer 1 800 887–2887 bzw. in Kanada das Canada Safety Council (CSC) unter der Nummer 1 613 739–1535.

Spezielle Sicherheitshinweise

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie ohne einen zugelassenen Helm passender Größe und sonstige erforderliche Fahrbekleidung. Weitere detaillierte Informationen siehe [Fahrbekleidung, Seite 2-56](#).
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Siehe [Überprüfung vor](#)

[Fahrtantritt, Seite 2-166](#). Halten Sie immer die Wartungspläne ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Siehe [Wartungsplan, Seite 4-6](#).

- Nehmen Sie an EINSITZER-Modellen keine Veränderungen vor bzw. verwenden Sie keine Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen.
- Nehmen Sie niemals einen Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit, außer es handelt sich bei dem Fahrzeug um ein ZWEISITZER-Modell. Beifahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und die Lenkung und erhöhen das Risiko, die Kontrolle zu verlieren.
- Fahren Sie dieses ATV nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind. Dies gilt auch für den Beifahrer (sofern vorhanden). Ihr Reaktions- und Ihr Urteilsvermögen wäre

unter diesen Umständen stark eingeschränkt. Fahren Sie den ATV IMMER mit Vorsicht.

- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände

zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

- Befolgen Sie stets die geeigneten Verfahren beim Wenden wie unter [Unsachgemäßes Wenden, Seite 2-34](#) beschrieben.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.
- Befolgen Sie stets die geeigneten Verfahren beim Bergauffahren wie unter [Bergauffahrten, Seite 2-37](#) beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.
- Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren beim Bergabfahren und beim Bremsen auf Hügeln wie unter [Bergabfahrten, Seite 2-39](#) beschrieben. Prüfen Sie das Gelände

sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

- Befolgen Sie stets die richtigen Verfahren beim seitlichen Bergauffahren wie unter [Unsachgemäßes Überqueren von Abhängen oder Wenden an Abhängen, Seite 2-41](#) beschrieben. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stecken bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie die Fahrtechniken wie unter [Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes](#)

Absitzen, wenn Sie einen Berg hinauffahren, Seite 2-43 beschrieben.

- Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die jeweiligen Verfahren wie unter [Überfahren von Hindernissen, Seite 2-46](#) beschrieben.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden. Vermeiden Schleudern und

Rutschen, wenn Sie bei einem ZWEISITZER-Modell einen Beifahrer haben. Das Fahrzeug kann sich überschlagen oder der Beifahrer vom Fahrzeug geschleudert werden.

- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger

ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

- Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht und kann die bei solchen Fahrmanövern auftretenden starken Stöße nicht absorbieren und würde sie an den Fahrer weiterleiten. Wenn Sie Wheelies mit dem Fahrzeug ausführen, also auf den Hinterrädern fahren, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie und Ihren Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer. Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte des Rads. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie Wasser, Schlamm oder Schnee

verlassen. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nassen Bedingungen wie Regen oder Pfützen standhält. Ein längeres Eintauchen (Überschwemmungen, Salzwasser) des Fahrzeugs im Wasser kann jedoch Schäden verursachen oder das Fahrzeug vorübergehend funktionsunfähig machen. Sollte das Fahrzeug unter Wasser geraten, verwenden Sie es nicht mehr. Das Fahrzeug sollte vor der nächsten Fahrt von einem BRP-Vertragshändler geprüft werden. Wenden Sie sich bei Anzeichen eines thermischen Ereignisses zwecks sofortiger Hilfe an den örtlichen Notdienst.

- Berücksichtigen Sie stets, dass der Bremsweg insbesondere durch Wetter- und Geländebedingungen, die Bremsanlage, den Zustand der Reifen,

Fahrzeuggeschwindigkeit, die Fahrweise und die Beladung des Fahrzeugs einschließlich der Stützlast beeinflusst wird. Denken Sie daran, Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen.

- BRP empfiehlt, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Ihr Gewicht kann nach vorne gegen den Gashebel verlagert werden, was zu einer unerwarteten Beschleunigung und möglicherweise zu einem Kontrollverlust führen könnte.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.
- Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck eingehalten wird. Verwenden Sie beim Austauschen von Reifen immer Reifen der empfohlenen Größe und des empfohlenen Typs. Informationen über

Reifen siehe [6 Technische Daten, Seite 6-2](#) in dieser Anleitung.

- Zu schnelles Fahren Ihres Fahrzeugs für Ihre Fähigkeiten und die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Betätigen Sie den Gashebel nur so viel, wie es für ein sicheres Fortkommen genug ist. Die Statistik zeigt, dass Unfälle und Verletzungen gewöhnlich durch hohe Geschwindigkeit in Kurven verursacht werden. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht und verletzt werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt.
- Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör.

-
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

ZWEISITZER-Modelle - Verantwortung des Fahrers

Der Fahrer ist für Folgendes verantwortlich:

- Er sollte sich darüber im Klaren sein, dass er für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist.
- Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Weisen Sie den Beifahrer an, die Hinweisschilder am Fahrzeug zu lesen und sich das *Sicherheitsvideo* anzusehen.
- Üben Sie die Manöver, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein. Das Mitnehmen eines Beifahrers erfordert höhere Fähigkeiten.
- Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen

Beifahrer mitnehmen. Senken Sie Ihre Geschwindigkeit zur Sicherheit. Seien Sie entsprechend vorsichtig. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer absteigen, bevor Sie ein entsprechendes Manöver ausprobieren.

- Denken Sie immer daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer in einem ZWEISITZER-Modell mit, wenn der Beifahrersitz nicht ordnungsgemäß montiert ist.
- Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Lassen Sie die Beifahrer nur im dafür vorgesehenen Beifahrersitz Platz nehmen.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren.

- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Zweisitzer-Modelle - Verantwortung der Mitfahrer

Der Beifahrer ist für Folgendes verantwortlich:

- Der Beifahrer muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzulegen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.
- Er darf auf diesem Fahrzeug niemals Platz nehmen, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm mit Gesichtsschutz zu tragen. Der Beifahrer sollte auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen.
- Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer die Hände an den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen. Halten Sie sich niemals am Fahrer fest.
- Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Er muss auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.
- Er darf nicht zögern, den Fahrer zu bitten, die Geschwindigkeit zu senken oder anzuhalten, wenn er sich unwohl oder unsicher fühlt.

Europäische Gemeinschaft

Verwendung auf der Straße

Die folgenden Warnhinweise gelten in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.



WARNUNG

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im GELÄNDE entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein – selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Benutzen Sie stets alle anderen Geräte laut der Verkehrsvorschriften für langsam fahrende Fahrzeuge.

Warnhinweise für den Betrieb

Die folgenden Warnhinweise und ihr Format werden von der US-Kommission für die Sicherheit von Verbrauchsgütern (United States Consumer Product Safety Commission) verlangt

und müssen bei jedem ATV in der Bedienungsanleitung enthalten sein.

Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung



WARNUNG

2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem zugelassenen Can-Am Vertragshändler.

Altersempfehlungen



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

Physische Einschränkungen des Passagiers



WARNUNG

2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss in der Lage sein, immer seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.

Fahren mit Beifahrer



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt. Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

Mitnahme von mehr als einem (1) Beifahrer



WARNUNG

2

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnahme von mehr als einer (1) Person auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch die Mitnahme von mehr als einer (1) Person kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Mitfahrern Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, ist diese ausschließlich für einen (1) Fahrer und einen (1) Beifahrer gedacht. Der Beifahrer muss immer auf dem vorgesehenen Beifahrersitz sitzen bleiben und dabei die Füße fest auf die Fußstützen stellen und sich immer an den Haltegriffen festhalten.



Zulassen, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Zulassen, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Mitnahme eines Mitfahrers könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Zu einer Verletzung des Mitfahrers durch Stöße auf harte Flächen führen.
- Zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem/Ihren Beifahrer (n) Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Niemals erlauben, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.



V06A2D0

Fahren auf befestigten Straßen



WARNUNG

2

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals mehr als 40 km/h (25 MPH)), und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.



Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug
auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

Fahren ohne Schutzausrüstung



WARNUNG

2

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzbekleidung. Der Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen muss einen zugelassenen Helm mit einem Kinnschutz tragen.

MÖGLICHE FOLGEN

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:



-
- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
 - Starrer Gesichtsschutz
 - Handschuhe und Stiefel
 - ein Oberteil mit langen Ärmeln
 - eine lange Hose.

Drogen oder Alkohol



WARNUNG

2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen (ZWEISITZER-Modelle).

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten sich mit diesem Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen fortbewegen.

Zu hohe Geschwindigkeit



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Versuche von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts



WARNUNG

2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

Fahrzeuginspektion



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Zugefrorene Gewässer



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

Richtige Position im Fahrzeug



WARNUNG

2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) (ZWEISITZER-Modelle) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker bzw. an den Festhaltegriffen lassen. Während der Fahrt müssen beide Füße auf den Fußstützen bleiben (bei ZWEISITZER-Modellen die des Fahrers und des Beifahrers).

Unbekanntes Gelände



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekannten Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in übermäßig unwegsamem Gelände, auf rutschigem oder lockerem Boden fahren



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.



Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie ihn zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.

Unsachgemäßes Wenden



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

Fahren auf zu steilen Abhängen



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle), bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) hinaufzufahren. Lassen Sie ihn immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.

Bergauffahrten



WARNUNG

2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne (Fahrer und Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen).

Geben Sie niemals plötzlich Gas, und schalten Sie nicht abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

Bergabfahrten



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinabfahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.



NOTIZ

Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie hangabwärts fahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

Unsachgemäßes Überqueren von Abhängen oder Wenden an Abhängen

**2**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie dieses Manöver niemals, wenn sich bei ZWEISITZER-Modellen ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Berg hinauffahren

2



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

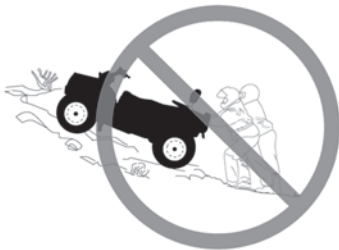
Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

- Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen (bei ZWEISITZER-Modellen). Geben Sie niemals plötzlich Gas, und schalten Sie nicht abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.



- Ziehen Sie die Bremsen an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist (bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer zuerst).

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

- Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen (bei ZWEISITZER-Modellen). Geben Sie niemals plötzlich Gas, und schalten Sie nicht abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.
- Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.
- Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.
- Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.
- Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist (bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer zuerst).

- Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

Überfahren von Hindernissen



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekannten Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die ordnungsgemäßen Verfahren ein, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Schleudern oder Rutschen



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Rutschen oder schleudern Sie auf ZWEISITZER-Modellen nie mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.



Tiefes oder schnell strömendes Wasser



2



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch ein schnell fließendes oder tiefes Gewässer.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte des Rads.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

Fahren im Rückwärtsgang.



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie auf ZWEISITZER- Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.

Reifendruck



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

Unqualifizierte Änderungen



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIEMALS einen Beifahrersitz und verwenden Sie den Gepäckträger niemals, um einen Beifahrer zu transportieren.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen an den Hochspannungskomponenten ohne einschlägige Schulung nach den meisten Gesetzen ungesetzlich.

Beladen, Transportieren oder Schleppen von Lasten



WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu verändertem Fahrzeugverhalten führen, das in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Verwenden Sie immer einen von BRP zugelassenen LinQ-Kraftstoffbehälter zum Transport von zusätzlichem Kraftstoff im Fahrzeug. Es darf nur ein von BRP zugelassener LinQ Behälter im vorderen Staufach des Fahrzeugs befestigt werden.

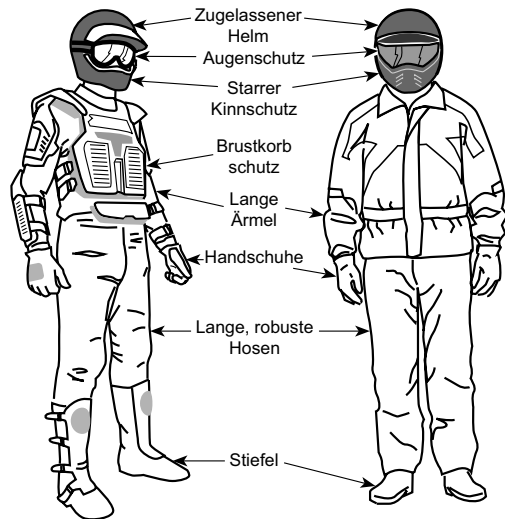


VORNOTA

Fahrbekleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Fahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere

Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



Fahrer mit geeigneter Ausrüstung

Gefahrstoffe

Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterien werden als Gefahrstoffe betrachtet. Die Entsorgung von BRP-Elektrofahrzeugen oder Hochvolt-Antriebsbatterien erfordert besondere Sorgfalt. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen zum Transport oder Recycling von Gefahrstoffen. Weitere Informationen erhalten Sie von einem BRP-Vertragshändler.

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT



WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen einer Person (BRP-Mitfahrersitzkit erforderlich) die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Fahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs zu informieren. Die Konfiguration des Fahrzeugs, z. B. Radstand, Aufhängungstyp, Gewicht, Breite und Ausführung, ist je nach Modell verschieden. Das Fahrverhalten wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

Was ist bei einem Can-Am Elektro ATV anders?

Dieser Abschnitt soll Ihnen beim Verständnis der wichtigsten Funktionen des Fahrzeugs helfen.

Geräuschemission (Lärm)

Unter normalen Betriebsbedingungen erzeugt dieser Elektro ATV deutlich weniger Lärm als ein typischer ATV mit Verbrennungsmotor. Nach dem Einschalten (Inbetriebsetzen) des ATV bewegt er sich bei Betätigung des Gashebels ohne Geräusche zu erzeugen. Achten Sie darauf, dass Umstehende die Bedienelemente nicht versehentlich berühren, wenn der ATV steht und das Antriebssystem aktiviert ist.

Beim Fahren müssen Sie Ihre Umgebung besondere Aufmerksamkeit schenken. Umstehende hören möglicherweise nicht, dass sich ein Elektro ATV nähert. Umstehende wissen vielleicht nicht, dass das Antriebssystem des Elektro ATV eingeschaltet ist.



WARNUNG

Schützen Sie sich und Umstehende vor schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen. Denken Sie daran, dass dieses Fahrzeug bei eingeschaltetem Antriebssystem kein Motorengeräusch erzeugt. Das Fahrzeug kann fahrbereit sein, ohne Geräusche zu erzeugen. Lernen Sie, anhand der

Multifunktionsanzeige zu erkennen, wann das Fahrzeug FAHRBEREIT ist. Führen Sie stets eine Zustandsprüfung durch, bevor Sie den Gashebel betätigen. Bringen Sie den Stoppschalter in AUS-Stellung, um das Antriebssystem bei Nichtgebrauch auszuschalten und so eine unbeabsichtigte Bewegung des ATV durch versehentliches Drehen des Gashebels zu verhindern. Um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern, muss der Schalthebel in die Stellung PARKEN gestellt oder die Feststellbremse angezogen sein.



WARNUNG

Schützen Sie sich und Umstehende vor schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen. Dieses ATV ist im Stand geräuschlos und im Betrieb leise. Umstehende bemerken Ihre Anwesenheit möglicherweise nicht. Stellen Sie stets sicher, dass die Umgebung frei ist, bevor Sie losfahren.

2

Regeneratives Bremsen (Regen.)

Wenn es die Bedingungen zulassen, wird beim regenerativen Bremsen kinetische Energie, die vom Hinterrad des Motorrads stammt, in elektrische Energie umgewandelt, um die Hochvoltbatterie wieder aufzuladen.

Bei einer Verzögerung wird automatisch Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist. Der Umfang der zurückgespeisten Energie und die Verzögerung hängen von der Batterietemperatur und dem Ladezustand sowie vom gewählten Regenerationsmodus ab. Weitere Informationen siehe [Regenerationsmodi, Seite 3-161](#) und .

Eine regenerative Bremsung unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von den Fahrzeugbremsen und ist daher nicht immer verfügbar.

Sie ist daher kein Ersatz für die Fahrzeugbremsen, die zum Anhalten des Fahrzeugs verwendet werden sollten.



WARNUNG

Vermeiden Sie Überraschungen und erhöhen Sie nicht das Unfallrisiko. Die regenerative Bremswirkung hängt vom Zustand des Hochvolt-Antriebssystems ab und könnte nicht verfügbar sein. Seien Sie jederzeit bremsbereit, indem Sie den Vorderradbremshel oder das Bremspedal betätigen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust verursachen und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die vom Fahrzeug bereitgestellten Schutzvorrichtungen beeinflussen
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP Vertragshändler nach geeignetem Zubehör, das für Ihr Fahrzeug erhältlich ist.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

- <https://instructions.brp.com>

Nicht genehmigte Änderungen

Jegliche Änderungen oder Geräteinstallationen an der Niederspannungselektrik des Fahrzeugs, die nicht ausdrücklich von BRP genehmigt wurden, können das Hochvoltbatteriemanagementsystem beeinträchtigen und die Fahrzeugsicherheit, Nutzungsdauer und Garantie beeinträchtigen.



WARNUNG

Installieren Sie keine Vorrichtungen, die nicht ausdrücklich von BRP zugelassen sind, und nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen an der Elektrik des Fahrzeugs vor.

SICHERES FAHREN

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen. Seien Sie beim Fahren auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Nehmen Sie Wasser, Snacks, Werkzeuge, Straßenkarten, ein Handy und einen Verbandskasten mit.

Das Fahrzeug hat eine Batteriekapazität von 8,9 kWh. Wenn die Ladezustandsanzeige der Batterie blinkt, sollten Sie die Batterie möglichst schnell aufladen.

Reichweite des Fahrzeugs

Bei der Reichweite handelt es sich um die Distanz, die das Fahrzeug mit einer einzigen vollen Batterieladung zurücklegen kann. Die Reichweite des Fahrzeugs sowie die zum Aufladen benötigte Zeit können von mehreren Faktoren abhängen, darunter:

- **Wetter:** Neben der Temperatur können auch rutschige Bedingungen und starker Gegenwind die Reichweite und Leistung beeinträchtigen. Weitere Informationen siehe [Temperaturbedingte Auswirkungen, Seite 3-128](#).
- **Gelände:** Unebenes Gelände, Schlamm lockerer Boden und Bergauffahrten erfordern mehr Leistung vom Fahrzeug und beeinträchtigen somit die Reichweite.

-
- **Nutzlast:** Mitfahrer und das Ziehen eines Anhängers erhöhen die Anforderungen an das Fahrzeug.
 - **Fahrstil:** Ein aggressiver oder schneller Fahrstil erfordert mehr Leistung als ein konservativer Fahrstil.
 - **Starten und Stoppen:** Es erfordert mehr Leistung, auf eine konstante Geschwindigkeit zu beschleunigen, als diese Geschwindigkeit beizubehalten. Eine Verlangsamung mit regenerativem Bremsen trägt dazu bei, die Reichweite des Fahrzeugs zu erhöhen.
 - **Zubehör:** Zusätzliches Zubehör kann das Gewicht erhöhen und den Energieverbrauch erhöhen.

Die verbleibende Reichweite ist an der Multifunktionsanzeige sichtbar. Siehe [Performance-Anzeige, Seite 3-88](#). Sie wird vorhergesagt und langsam an den aktuellen Fahrstil und die aktuellen Bedingungen angepasst.

Fahren mit dem Fahrzeug

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeugaufklebern zu lesen und das SICHERHEITSVIDEO anzusehen, das mit diesem Fahrzeug geliefert wird. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Hochleistungs-ATV, das nur für den Einsatz im Gelände gedacht ist. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses ATVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals mehr als 40 km/h (25 MPH), und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein.

Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs, eine anerkannte ATV-Schulungseinrichtung oder an einen autorisierten Vertragshändler wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

Wir empfehlen die Einhaltung der Altersempfehlung auf dem Sicherheitshinweisschild am Fahrzeug. Selbst wenn eine Person die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt sie möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

1-UP-Fahrzeugmodelle sind ausschließlich für nur einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Mitfahrern entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIEMALS einen Beifahrersitz und verwenden Sie den Gepäckträger niemals, um einen Beifahrer zu transportieren. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren "Untergrund" oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen, und zwar von der Fallrichtung WEG!

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler. Es wird empfohlen, die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchführen zu lassen. Jeder Besuch bei Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler stellt für Ihren Händler eine gute Möglichkeit dar, zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug in eine Sicherheitskampagne aufgenommen wurde. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über möglicherweise benötigtes Zubehör zu erfahren.

Fahren mit Beifahrer

1-UP Models

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank wurde dieses Fahrzeug nicht für den Transport von Mitfahrern entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um Personen mitzunehmen. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

2-UP Models

Dieses Fahrzeug wurde speziell für den Transport eines Fahrers und nur EINES (1) Beifahrers entwickelt. Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Montieren Sie NIEMALS einen anderen Mitfahrersitz als den von BRP empfohlenen. Verwenden Sie nicht die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um Personen mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem (1) Beifahrer kann die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen. Ohne Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Modell und KEIN BEIFAHRENER ist auf dem Fahrzeug erlaubt.

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Fahren Sie immer ganz rechts und nicht im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt sollten Sie zusätzliches Werkzeug, Trinkwasser, Essen und Notfallausrüstung mitnehmen. Finden Sie heraus, wo sich die Ladestationen befinden. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten.

Erste-Hilfe-Satz	Verstellbarer Schraubenschlüssel
Mobiltelefonnummer	Messer
Klebeband	Taschenlampe
Seil oder Riemen zum Ziehen eines festgefahrenen Fahrzeugs	Getönte Schutzbrille
Eine Kleinigkeit zu essen	Karte der Strecke
Mitgeliefertes Multifunktionswerkzeug	Wasser

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug oder seinen Komponenten vor, da sich sonst die Integrität des Fahrzeugs verändern könnte.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Fahrtechniken

Die Informationen in dieser Anleitung sind begrenzt. Erweitern Sie Ihre Kenntnis und verbessern Sie Ihr Können durch das Absolvieren eines Trainingskurses.

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, es gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

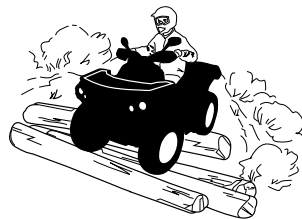
Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Fahren Sie immer mit der richtigen Fahrtechnik, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamen Geländen und in Kurven zu vermeiden.

Körperhaltung

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen den Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Das Gleiche gilt sinngemäß für Ihre Füße auf den Fußrasten. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten. Richten Sie Ihre Zehen nicht nach außen. Strecken Sie Ihren Fuß nicht zur Unterstützung einer Drehung oder Wende aus, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern kommen kann.

Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Federung ausgestattet. Wenn der Zustand des Geländes allerdings so schlecht ist (z. B. "Wellblechpisten"), dass die Federung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen im Extremfall mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße teilweise mit Ihren angewinkelten Beinen auf.



2-UP Models

Ihr Beifahrer muss beim Fahren jederzeit seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußrasten halten.

Der Beifahrer muss außerdem seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Kurven fahren

Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Halten Sie beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Halten Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie in der Kurve ein wenig.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie den Lenker nur so weit und so schnell, wie es die Geschwindigkeit und die Umgebung zulassen. Passen Sie Ihre Lenkbefehle entsprechend an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie

keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Vermeiden Sie plötzliche Lenk-, Gas- und Bremsbefehle während des Wendens.



WARNUNG

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.



WARNUNG

Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesen Gründen kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Bremsen

Halten Sie beim Bremsen beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.



Beim Bremsen während der Vorwärtsfahrt wird das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

Rückwärts fahren

Beim Rückwärtsfahren ertönt aus dem Fahrzeug ein Warnton, um eventuell in der Nähe befindliche Personen zu warnen.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Berücksichtigen Sie beim Fahren von ZWEISITZER-Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie den Beifahrer u. U. absteigen.

Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Ihr Gewicht könnte nach vorne gegen den Gashebel verlagert werden, was zu einer unerwarteten Beschleunigung führen könnte.



Eine unerwartete Beschleunigung während der Rückwärtsfahrt des ATV kann einen Kontrollverlust nach sich ziehen.

Hindernisse

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen.

Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen.

Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren.

Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas.

Halten Sie den Lenker (Fahrer) bzw. die Festhaltegriffe (Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen) fest. Fahrer und Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten ihr Gewicht nach hinten verlagern.

Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Der Fahrer ist bei ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Bergauf Fahren

1-UP Models



Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes.

Nur erfahrene Fahrer sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen.

Starten Sie auf flachen Hängen.

Fahren Sie immer geradeaus bergauf und halten Sie Ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf.

Behalten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen, schalten Sie Ihr ATV in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie vor dem Steigen.

Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zu viel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden.

Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird.

Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen.

Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen.

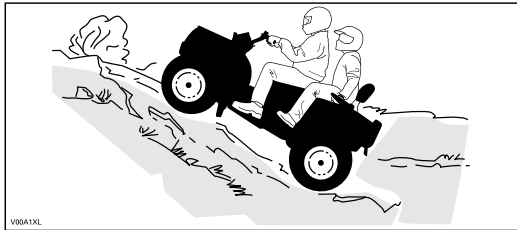
Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen, und ziehen Sie die Feststellbremse an. Steigen Sie auf der linken Seite ab, und wenden Sie in einer "K"-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Högelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Högel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Högel hinab).

Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand.

Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Högels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

2-UP Models



Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren.

Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes. Nur erfahrene Betreiber sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen.

Starten Sie auf flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf verlagern. Setzen Sie Ihre Füße auf die Fußstützen, schalten Sie Ihr Fahrzeug in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie einen Berg hinauffahren. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zu viel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden.

Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird.

Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen.

Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen, und ziehen Sie die Feststellbremse an. Lassen Sie den Beifahrer zuerst absteigen und wenden Sie in einer K-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

Der Beifahrer darf erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.

Fahrzeugverhalten

Aufgrund seiner Konstruktion hat dieses Fahrzeug eine so ausgezeichnete Steigfähigkeit, dass das Fahrzeug erst seine Traktion verliert, bevor es umkippt. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass der Schwerpunkt nach hinten wandert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs. Siehe *SEITLICHES FAHREN AM ABHANG* weiter unten.

Bergab Fahren

1-UP Models

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bleiben Sie sitzen. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie den Hang nicht ausschließlich mit der Motorbremse (Regeneration) oder im Leerlauf hinunter.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



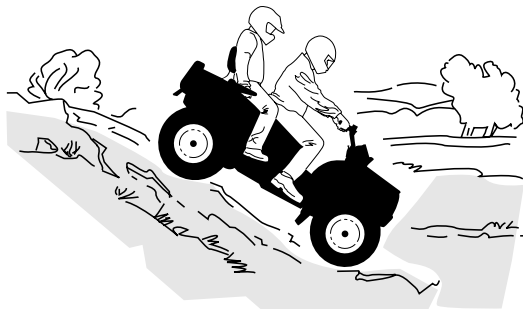
2-UP Models

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie den Hang nicht ausschließlich mit der Motorbremse (Regeneration) oder im Leerlauf hinunter. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



Fahrzeugverhalten

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sicherzustellen, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich sollte dies vermeiden werden. Wenn es trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht auf die der Steigung zugewandten Seite verlagern und immer darauf vorbereitet sind, auf dieser Seite abzustiegen, sobald das Fahrzeug umzukippen droht.

Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.



WARNUNG

Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.



WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.



2-UP Models

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Steile Böschungen



WARNUNG

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren.
Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Dieses Fahrzeug „schleift“ und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Der Fahrer ist bei Zweisitzer-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Gewässer durchfahren

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren.

Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte der Räder.

Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras und Baumstämme im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Nasse Bremsen beeinträchtigen die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen hat. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch stets auf Gefährdungen wie durch Vegetation teilweise verdeckte Felsen und Baumstämme.

Fahren auf Eis

Wenn Sie auf Ihrer Route gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, Ihren Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle), das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher. Diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist.

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich; wenn Zweifel bestehen, nicht weiterfahren.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht mit dem Gashebel hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen oder der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug unkontrolliert rutscht, umkippt oder der Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) abgeworfen wird.

Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte und der Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern oder des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht mit dem Gashebel hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Halten Sie Sitz,

Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren stets von Schnee frei.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungscomponenten, Antriebsstränge, Radiatorlüfter und Bedienelemente) von Schnee- und Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliches Bremsen. Schneeansammlungen können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden.

Fahren auf Sand

Das Fahren über Sanddünen oder auf Sand ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren.

Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Fahren Sie noch langsamer, wenn Sie Beifahrer mitnehmen (2-UP Modelle).

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen.

Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren auf lockeren Steinen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Das Steuern des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt und es kann zu einem plötzlichen Rutschen oder Umkippen des Fahrzeugs oder zu einem Abwurf des Beifahrers (ZWEISITZER– Modelle)), insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, kommen.

Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER– Modelle) mitnehmen, fahren Sie noch langsamer.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Bedenken Sie, dass durch das „plötzliches Gasgeben“ oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

BESONDERE VERFAHREN

Leistungsbegrenzungsmodus

Der Leistungsbegrenzungsmodus wird automatisch aktiviert, um das Hochvoltaggregat zu schützen. Im Falle einer Komponentestörung oder unter bestimmten Bedingungen können Sie Ihre Fahrt jedoch fortsetzen.

Dieser Modus wird durch einen elektrischen Fehler oder Sensorstörungen ausgelöst.

Bei aktiviertem Leistungsbegrenzungsmodus leuchtet die Kontrollleuchte nur  bei einer Systemstörung auf und wird im oberen Bereich der Digitalanzeige angezeigt.

Im Leistungsbegrenzungsmodus ist die verfügbare Leistung und damit auch die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt..

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit niedrigem Ladezustand im Leistungsbegrenzungsmodus fahren, verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit schrittweise, bis es vollständig zum Stillstand kommt. Eine Entladung der Hochvoltbatterie kann deren Lebensdauer beeinträchtigen und sollte vermieden werden. Lassen Sie das Fahrzeug zur nächstgelegenen Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE) transportieren.

Wenn der Leistungsbegrenzungsmodus nach dem Laden des Fahrzeugs immer noch aktiv ist, lassen Sie das Fahrzeug zu Ihrem autorisierten BRP-Händler bringen, um es warten zu lassen, bevor Sie es wieder fahren oder laden.

Fahrzeug hat sich überschlagen

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder.

Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Schäden.



WARNUNG

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, wenn es beschädigt ist.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Wenn keine Beschädigungen vorhanden sind, lesen Sie [Wartungsmaßnahmen, Seite 4-28](#) und überprüfen Folgendes.

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Vorderachsdifferentials, und füllen Sie ihn bei Bedarf auf.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Getriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Starten Sie das Fahrzeug. Wenn Fehlercodes oder Meldungen auf der Multifunktionsanzeige eingeblendet werden, wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler.

Wenn ein Fahrzeug umgekippt ist, sollte es von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler überprüft werden.

In Wasser untergetauchtes Fahrzeug

Sollte die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs längere Zeit unter Wasser sein, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug sofort zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 48 Stunden lang in einem sicheren Bereich im Freien stehen, und ziehen Sie den DESS-Schlüssel vom Fahrzeug ab.

Achten Sie auf Anzeichen eines Brandes der Lithiumbatterie, wie Rauch, Knall-/Zischgeräusche oder Brandgeruch, der von der Hochvoltbatterie ausgeht.

Treffen Sie nach dieser Zeit beim Starten des Fahrzeugs zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen.

Elektrofahrzeuge von BRP verfügen über ein Überwachungssystem, das bei einer Fehlfunktion des Hochvoltsystems auf der Multifunktionsanzeige mit eingeblendeten Symbolen der Kontrollleuchten und Warnmeldungen darauf hinweist [Warnlampen und Anzeigeleuchten, Seite 3-91](#).

Wenn Benachrichtigungen oder Warnleuchten und -anzeigen angezeigt werden, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort im Freien, ziehen den DESS-Schlüssel ab und bringen das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem autorisierten BRP-Händler.



GEFAHR

Bei Beschädigung der Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie oder von

Hochspannungskomponenten kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen. Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Siehe

[Hochspannungskomponenten, Seite 3-121.](#)

Aus einer beschädigten Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie kann Elektrolyt austreten und/oder entzündbares Gas freigesetzt werden. Ein Kontakt mit Elektrolyt kann zu schweren Verletzungen führen.

Spülen Sie die betroffene Stelle in dem Fall mit Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Das Elektrofahrzeug darf nur von entsprechend geschultem und ausgerüstetem Personal, das über die Hochspannungsgefahr im Fahrzeug informiert ist, gehoben oder manipuliert werden.

Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst. Siehe [Notfallmaßnahmen, Seite 2-106](#)

Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden für Notfallmaßnahmen* des Fahrzeugs, der unter dieser Adresse verfügbar ist:

- <https://operatorsguides.brp.com/>

Bei einem Unfall

Wenn die Hochspannungskomponenten beschädigt wurden und die Gefahr eines Stromschlags und/oder Brandes besteht, müssen je nach Schwere der Situation gewisse Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Siehe [Hochspannungskomponenten, Seite 3-121](#) mit der Anordnung der Komponenten.

Elektrofahrzeuge von BRP verfügen über ein Überwachungssystem, das bei einer Fehlfunktion des Hochvoltsystems auf der Multifunktionsanzeige mit eingeblendeten Symbolen und Warnmeldungen darauf hinweist.

- Achten Sie auf Anzeichen eines Brandes der Lithiumbatterie, wie Rauch, Knall-/Zischgeräusche oder Brandgeruch, der von der Hochvoltbatterie ausgeht.
- Vermeiden Sie unnötige Änderungen am Fahrzeug.

Ziehen Sie den Schlüssel vom Kontaktstift ab, um das Fahrzeug abzuschalten (die Multifunktionsanzeige schaltet sich aus).

Wenn sich das Fahrzeug überschlagen hat, stellen Sie es wieder auf die Räder.

Führen Sie eine Sichtprüfung der sichtbaren Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs durch, um Dellen oder Risse etc. an ihnen oder an Hochvoltkabeln zu entdecken



GEFAHR

Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit schadhafte Hochspannungskomponenten.

Wenn Schäden festgestellt werden, können Hochspannungskomponenten beeinträchtigt sein, und der direkte Kontakt mit Hochspannungsstrom kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Nehmen Sie keine Änderungen am Fahrzeug vor. Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst. Siehe [Notfallmaßnahmen, Seite 2-106](#).

Wenn keine äußeren Schäden an den Hochspannungskomponenten festgestellt werden, setzen Sie den D. E. S. S-Schlüssel wieder auf den Kontaktstift, um das Fahrzeug zu aktivieren.

Wenn Fehlercodes oder Meldungen an der Multifunktionsanzeige eingeblendet werden oder sich die Multifunktionsanzeige nicht einschaltet, ziehen Sie den Schlüssel vom Kontaktstift ab und wenden sich an einen BRP-Vertragshändler. Siehe [Notfallmaßnahmen, Seite 2-106](#).

Wenn keine Codes oder Meldungen angezeigt werden, fahren Sie wie nachstehend beschrieben fort.

Siehe [Wartungsmaßnahmen, Seite 4-28](#) und prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug zu nutzen, wenn ein Leck festgestellt wurde. Für das Hochvoltsystem ist ein funktionierendes Kühlsystem erforderlich.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Vorderachsdifferentials, und füllen Sie ihn bei Bedarf auf. Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug zu nutzen, wenn ein Leck vorhanden ist.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach. Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug zu nutzen, wenn ein Leck vorhanden ist.
- Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Fahrtantritt durch. Siehe [Checkliste vor Fahrtantritt, Seite 2-166](#).

Das Fahrzeug sollte so bald wie möglich von einem BRP-Vertragshändler überprüft und ggf. von ihm repariert werden. Das Fahrzeug sollte bis zum Abschluss der Inspektion auf jeden Fall im Freien geparkt/aufbewahrt werden.



WARNUNG

Gehen Sie immer davon aus, dass das Hochvoltssystem eines beschädigten Fahrzeugs geladen und mit Spannung versorgt ist. Die Hochspannungskomponenten am Fahrzeug dürfen nur von einem autorisierten Servicetechniker gewartet werden. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor.



WARNUNG

Wenden Sie sich bei Anzeichen von Rauch oder Feuer für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst.

Notfallmaßnahmen

Die Elektrofahrzeuge von BRP sind zu Ihrem Schutz mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Im Falle eines Zwischenfalls, Unfalls oder Eintauchens in Wasser sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erforderlich, um sich vor den mit einer Hochspannung verbundenen Gefahren, die durch äußere und/oder innere Schäden an den Hochspannungskomponenten entstehen können, zu schützen.

Verwenden Sie das Fahrzeug in dem Fall nicht mehr. Das Fahrzeug sollte vor der nächsten Fahrt von einem BRP-Händler überprüft werden. Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst.



GEFAHR

Bei Beschädigung der Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie oder von

Hochspannungskomponenten kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen. Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Aus einer beschädigten Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie kann Elektrolyt austreten und/oder entzündbares Gas freigesetzt werden. Ein Kontakt mit Elektrolyt kann zu schweren chemischen Verbrennungen führen. Spülen Sie die betroffene Stelle in dem Fall mit Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Das Hochvoltssystem des Fahrzeugs muss mithilfe der eingebauten FRCL (Ersthelfer-Trennschleife) deaktiviert werden. Diese Einbaustellen sind nach dem Ausbau des Fahrersitzes zugänglich. Siehe **FRCL-Aufkleber** und [Ausbau des Sitzes, Seite 3-57](#).

Die Verwendung der FRCL ist ausschließlich dem Rettungspersonal oder Ersthelfern vorbehalten. Das Elektrofahrzeug darf nur von entsprechend geschultem und ausgerüstetem Personal, das über die Hochspannungsgefahr im Fahrzeug informiert ist, gehoben oder manipuliert werden.

Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden für Notfallmaßnahmen* des Fahrzeugs, der unter dieser Adresse verfügbar ist:

- operatorsguides.brp.com

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige leichte, unterschiedliche Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Off-Road-Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.



WARNUNG

Montierte Maschinen müssen auf den Boden gesenkt werden, bevor Sie die Zugmaschine verlassen.

Beladen des Gepäckträgers

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Befestigen Sie die Ladung nicht an anderen Teilen des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die Tragfähigkeit des Gepäckträgers. Siehe *Technische Daten*.

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf den Ladeflächen.

Es darf nur ein von BRP zugelassener LinQ Behälter im vorderen Staufach des Fahrzeugs befestigt werden.

Befördern von Ladung

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich.

Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.

Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein.

Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Passen Sie die Aufhängung entsprechend an.

Ziehen eines Gegenstands

Befestigen Sie Gegenstände zum Ziehen keinesfalls an der Stoßstange, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen, siehe [Abschlepphaken, Seite 3-69](#).

Stellen Sie beim Ziehen mit einer Kette oder einem Kabel Folgendes sicher:

- Kabel oder Ketten dürfen nicht durchhängen, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.
- Achten Sie darauf, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.



WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Halten Sie beim Transportieren einer Last die maximale Anhängelast ein. Siehe [Ziehen eines Anhängers, Seite 2-111](#).

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Beim Transportieren einer Last oder beim Ziehen eines Anhängers empfehlen wir, den Schalthebel auf die Position L (niedriger Gang) zu stellen. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs optimiert und eine Überhitzung des Elektromotors vermieden.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich.

Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.

Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren.

Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit an Bord haben.

Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

2

Überprüfen Sie die maximale Achsenbelastung auf dem Fahrzeugidentifikationsschild (gesetzlich vorgeschriebenes Schild).

Das Can-Am Zugfahrzeug der Kategorie T kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie die maximale Belastung vom Anhänger auf dem Identifikationsschild.

Überprüfen Sie die Bestimmungen in Ihrer Gegend für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung an.

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Unsachgemäßes Beladen des Anhängers kann einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

Überschreiten Sie nicht die Abschleppkapazität und die Stützkapazität. Siehe [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

In die Anhängelast ist das Gewicht des Anhängers eingeschlossen.



WARNUNG

Vermeiden Sie den Bereich zwischen Zugmaschine und Anhänger.



WARNUNG

Befolgen Sie strikt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der angebauten oder gezogenen Maschine oder des Anhängers und betreiben Sie nicht die Kombination Zugmaschine/Maschine oder Zugmaschine/Anhänger, sofern Sie nicht alle Anweisungen gelesen und beachtet haben.

FAHRZEUG ANHEBEN



WARNUNG

Heben Sie Vorder- UND Rückseite des Fahrzeugs NIEMALS ohne die Stabilisierungspunkte zu sichern.

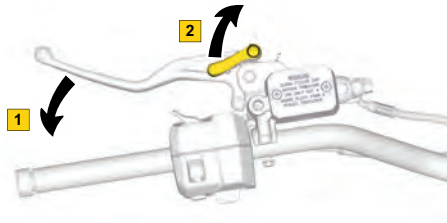
Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS nur an den Stabilisierungspunkten.

1. Wählen Sie den Allradantriebsmodus (falls verfügbar)

NOTIZ:

Allradantrieb wird eingeschaltet, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug etwa einen Meter gerollt ist.

2. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK
3. Arretieren Sie die Bremsen



1. Betätigen Sie die Bremsen
2. Arretieren Sie die Bremsen

4. Heben Sie das Fahrzeug in einer geeigneten Umgebung mithilfe einer passenden Hebevorrichtung.



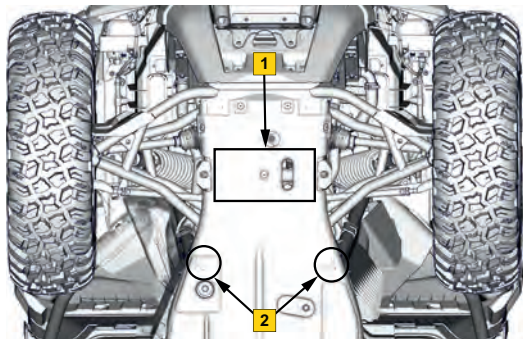
WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass alle Räder arretiert sind, bevor Sie das Fahrzeug anheben. Überschreiten Sie nicht die Hubkapazität der Hubeinrichtung. Wenden Sie nur eine Einrichtung, die für die Anhebung von diesem Fahrzeugtyp zugelassen ist. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht während die Hubeinrichtung eingesetzt wird. Siehe die Hinweise und Anweisungen vom Hersteller vor dem Gebrauch.

5. Fahrzeug mit Wagenheber entsprechend den empfohlenen Stabilisierungspunkten abstützen.



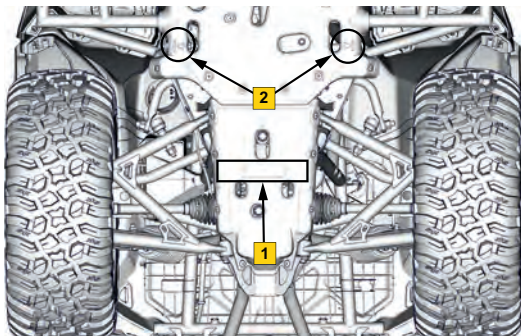
Das folgende Symbol ist auf der Unterbodenplatte eingestanz, um die Lage der empfohlenen Stützpunkte anzuzeigen.



Fahrzeugfront

1. Hubbereich

2. Stabilisierungspunkte



Fahrzeugheck

- 1. Hubbereich
- 2. Stabilisierungspunkte

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.



WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Sitz, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.



WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.



WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Transport-
mittel

Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.

Zugfahrzeug

Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
	Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Sitz und Zubehör

Stellen Sie sicher, dass der Sitz, die Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.

2. Wählen Sie den Allradantriebsmodus
3. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
4. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
5. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand zur Plattform oder dem Anhänger, das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
6. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
7. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.

8. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigung, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
9. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
10. Sobald Sie in das Fahrzeug eingestiegen sind, stellen Sie den Schalthebel auf Parken und betätigen den Bremsfeststellhebel.

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung besteht oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden.

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

2

WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windenschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Wenn das Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist und sicher gestartet werden kann, verwenden Sie die Winde, um das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu rollen.



NOTIZ

Das Fahrzeug schaltet sich nach 3,5 Minuten Inaktivität automatisch ab. Drücken Sie bei noch im Leerlauf befindlichem Fahrzeug die **Starttaste**, um das Fahrzeug „wach“ zu halten und das Entladen der 12-V-Batterie zu vermeiden.

3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf die Plattform oder den Anhänger.
 4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung Park, und betätigen Sie die Bremsarretierung (falls vorhanden).

Fahrzeug für den Transport sichern



WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.



WARNUNG

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger. Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende.

Das Fahrzeug muss in seiner üblichen Betriebsstellung (auf allen 4 Rädern stehend) transportiert werden.

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einem Anhänger oder auf einem offenen Kleintransporter transportieren, befestigen Sie es mit geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile wird nicht empfohlen.

1. Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
2. Prüfen Sie, ob der Fahrersitz ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.

3. Bringen Sie den Schathebel in die Stellung PARK.
4. Bremsarretierung betätigen.
5. Sichern Sie das Fahrzeug an den vorderen und hinteren Abschleppösen mit einziehbaren Ratschengurten.

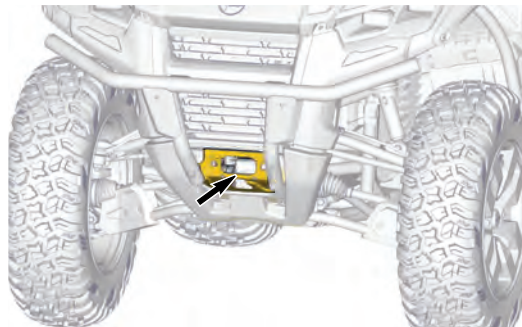


WARNUNG

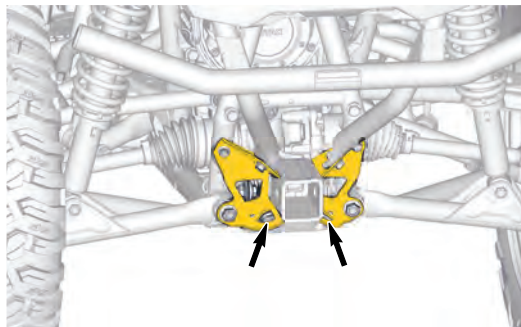
Stellen Sie sicher, dass alle Sitze, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entfernen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

HINWEIS

Das Sichern des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.



Vorderer Befestigungspunkt



Hinterer Befestigungspunkt

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

Fahrzeug schieben oder ziehen



WARNUNG

Transportieren Sie dieses Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in den Stellungen „High“ (H) oder „Low“ (L). Der Schalthebel muss sich in der Neutralstellung (N) befinden. Wenn die Neutralstellung (N) nicht gewählt werden kann und der Schalthebel in der Stellung „High“ (H) oder „Low“ (L) feststeckt, lassen Sie das Antriebssystem des Fahrzeugs niemals mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 Meilen/h) rotieren. Dadurch kann der Motor eine Spannung erzeugen, die erhebliche Schäden verursachen, den Motor überhitzen und zu einem unberechenbaren Verhalten des Fahrzeugs führen kann. In seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung umliegende Komponenten entzünden.

Wenn das Fahrzeug nicht auf eine Pritsche gehoben werden kann oder keine Pritsche verfügbar ist und das Fahrzeug geborgen werden muss, kann es mit einer Winde hochgezogen oder vorübergehend bei niedriger Geschwindigkeit abgeschleppt werden. Zu diesem Zweck muss der Ganghebel in der **Neutralstellung (N)** stehen und ein Abschleppseil verwendet werden, das am vorderen Abschlepphaken befestigt wird. Siehe [Position der Abschlepphaken, Seite 3-69](#).

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit Anhänge- und Hinweisschildern, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten, ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug (alle Länder außer Kanada/USA)

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

Sicherheitssymbol

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweisitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden.

Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

WICHTIG

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnschild

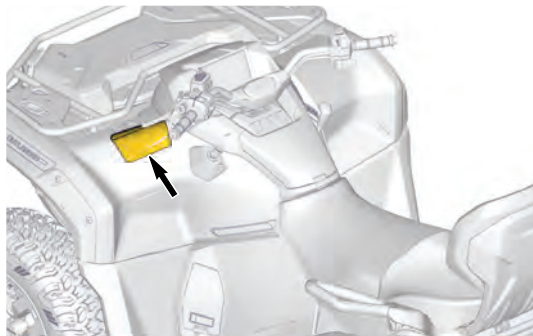
EINSITZER-Modelle

2



WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf den Straßen.
- Vorgaben zur maximal zulässigen Zuladung im Fahrzeug können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen.
- Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie die erste Fahrt antreten.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Einsitzerfahrzeug mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.



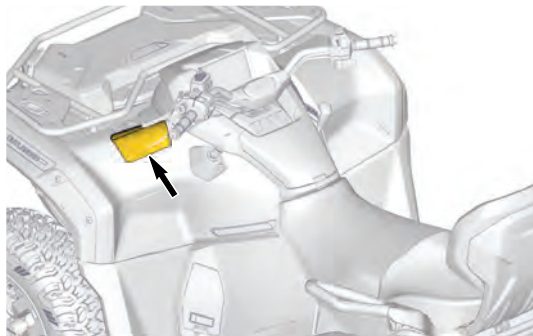
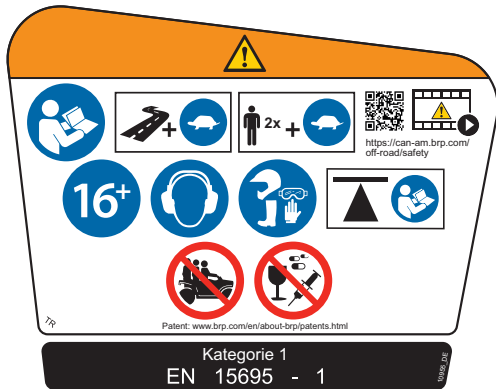
ZWEISITZER-Modelle



WARNUNG

2

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf den Straßen.
- Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie eine Fahrt antreten.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Personen mitfahren.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer auf einem ZWEISITZER- Fahrzeug mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.
- Vorgaben zur maximal zulässigen Zuladung im Fahrzeug können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen.



Beifahrer Warningschilder

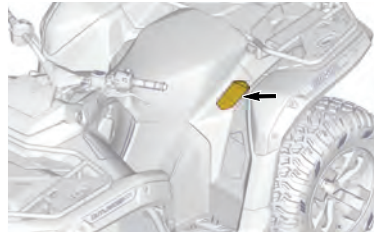
EINSITZER-Modelle

2



WARNUNG

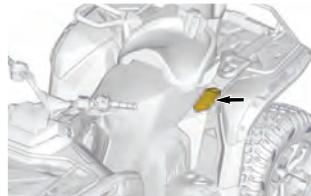
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Einsitzerfahrzeug mit.



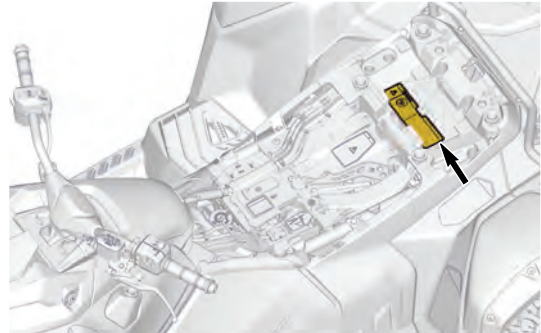
ZWEISITZER-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen müssen immer einen zertifizierten Helm und Schutzkleidung tragen.
- Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer auf einem ZWEISITZER- Fahrzeug mit.
- Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen dürfen **NIEMALS** unter Einfluss von Drogen oder Alkohol mitfahren.



ZWEISITZER-Modelle



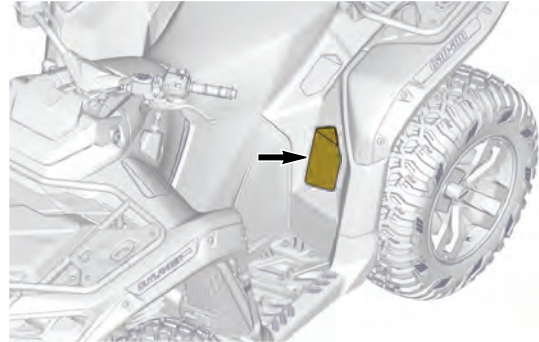
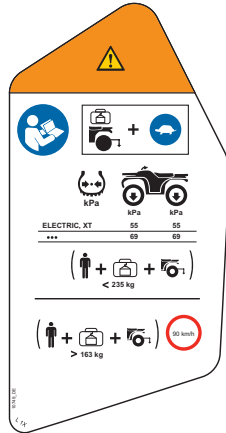
Reifendruck und maximale Last – Warnschild

EINSITZER-Modelle



WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder eine Last ziehen.
- Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Überschreiten Sie NIEMALS die Zuladung von 235 kg (517 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts des Anhängers.
- Überschreiten Sie NIEMALS 90 km/h (56 MPH) bei höherer Gesamtladung als 163 kg (360 lb).

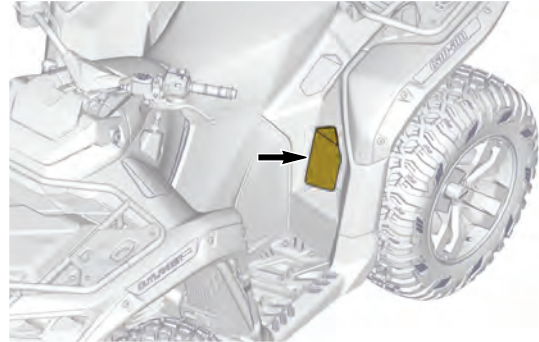
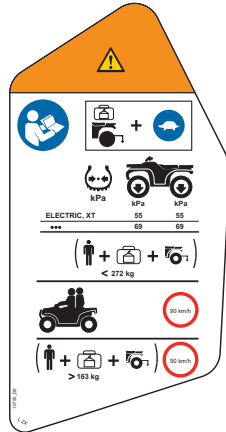


ZWEISITZER-Modelle



WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder eine Last ziehen.
- Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Überschreiten Sie NIEMALS die Zuladung von 272 kg (600 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts des Anhängers.
- Überschreiten Sie NIEMALS 90 km/h (56 MPH) wenn Sie einen Beifahrer im Fahrzeug haben.
- Überschreiten Sie NIEMALS 90 km/h (56 MPH) bei höherer Gesamtladung als 163 kg (360 lb).



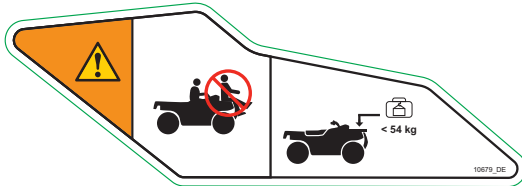
Maximumvorgaben Trägerlast - Warnschild

Gepäckträger vorne



WARNUNG

- Nehmen Sie NIEMALS eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- MAXIMALE BELADUNG HINTEN: 54 kg (120 lb) gleichmäßig verteilt.

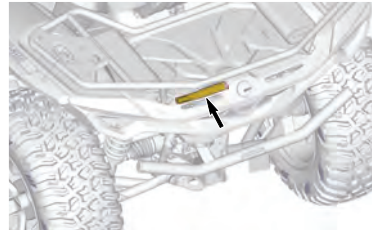


Hinterer Gepäckträger

! WARNUNG

- Nehmen Sie NIEMALS eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- MAXIMALE BELADUNG HINTEN: 109 kg (240 lb) gleichmäßig verteilt (einschließlich Stützgewicht für Anhänger, sofern vorhanden).

2



Frontbeladung - Warnschild



WARNUNG

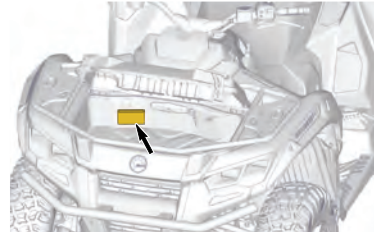
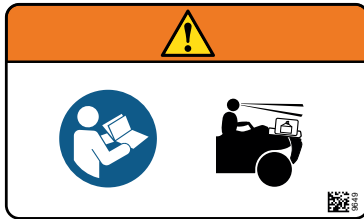
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- MAXIMALE ZULADUNG: 13 kg (30 lb) an der Abdeckung.



Vorderes Staufach – Warnschild

WARNUNG

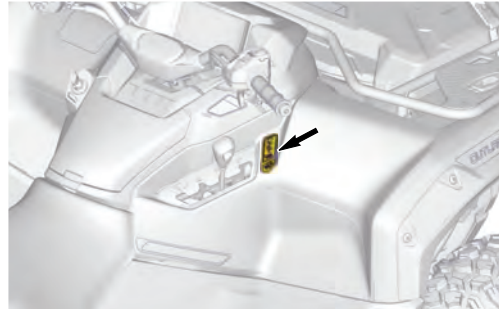
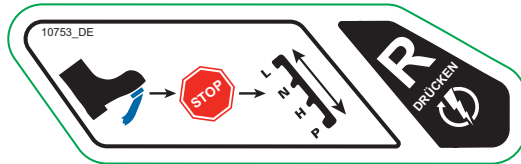
Überschreiten Sie NIEMALS die Ladekapazität der Ladung und des Fahrzeugs.
Angaben zur maximalen Beladung finden Sie auf den Aufklebern am Fahrzeug oder in der Bedienungsanleitung.
Stellen Sie sicher, dass die Last die Sicht des Bedieners nicht behindert und gleichmäßig verteilt und gesichert ist.



Schaltvorgang– Hinweispiktogramm

HINWEIS

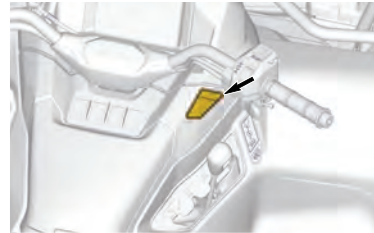
Dieses Fahrzeug muss vor Betätigung des Schalthebels angehalten werden. Betätigen Sie beim Umschalten zwischen den Gangstellungen STETS die Bremse.



Abschleppen – Warnschild



Dieses Fahrzeug muss im Leerlauf (N) abgeschleppt werden, um die Gefahr dauerhafter Schäden am Antriebsaggregat oder eines Brandes zu vermeiden.

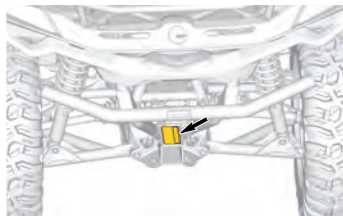


Stützlast – Warnschild



WARNUNG

- Überschreiten Sie NIEMALS die Anhängelast
 - Mit Bremsen: 830 kg (1,830 lb) oder 8 140 N.
 - Ungebremst: 394 kg (870 lb) oder 3 870 N.
- Überschreiten Sie NIEMALS die Anhängelast: 83 kg (183 lb) oder 814 N.



Last ziehen (hintere Stoßstange) - Warnschild

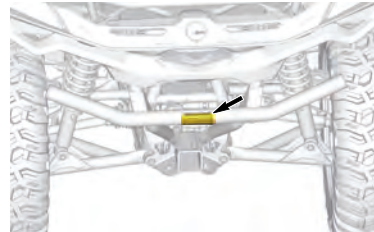


WARNUNG

Befestigen Sie NIEMALS an der Stoßstange oder am Gepäckträger Gegenstände zum Ziehen an. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

Zum Ziehen von Gegenständen verwenden Sie IMMER die Anhängerkupplung oder den Abschlepphaken.

2



Windeninstallation – Warnschild

WARNUNG

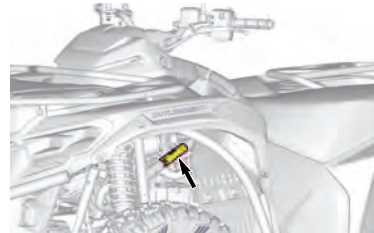
Installieren Sie NIEMALS elektrisches Zubehör an diesen Stellen.

Erden Sie die Winde NIEMALS am Rahmen oder Sicherungskasten.

Verbinden Sie (+) und Masse (-) der Winde IMMER direkt mit den Batteriepolen.

Andernfalls kann es zu dauerhaften Schäden am Antriebsstrang des Fahrzeugs oder zu einem Brand kommen.

Für die Installation sollten Sie einen Can-Am Off-Road-Händler aufsuchen.





Hochvolt-Warnschild



Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten:

Das Hochvolt-System **NIEMALS** selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.



Ladeanschluss – Warnschild

WARNUNG

- Verwenden Sie IMMER das spezielle Ladekabel.
- Halten Sie die Verriegelung 1 Sekunde lang gedrückt, bevor Sie den Ladeanschluss entfernen.
- Die Kappe nach dem Laden schließen.



Sicherheitswarnschild für Hochspannung

Stromschlag-Warnschild

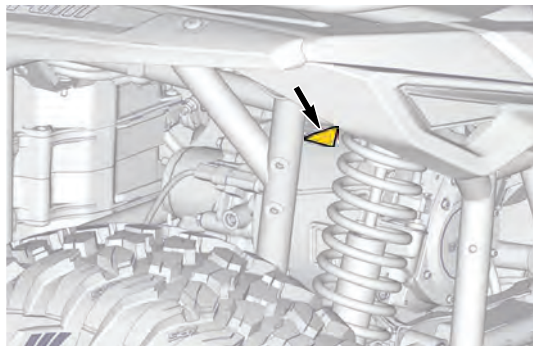
2

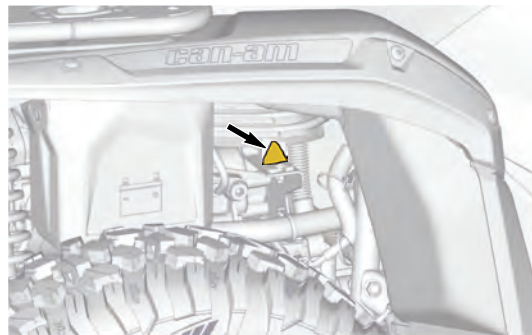
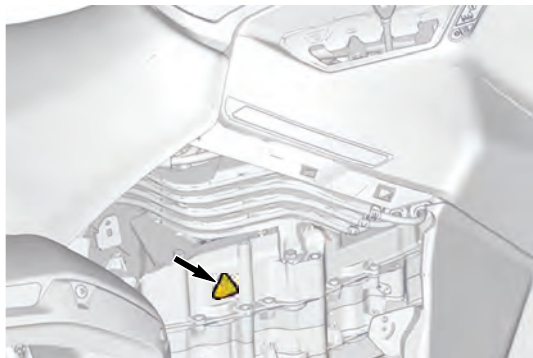


Wechselrichter



Bordeigenes Ladegerät





Batterie-Warnschilder

Warnschildtext



GEFAHR

Hochspannung im Inneren

Befolgen Sie stets diese Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko **SCHWERER VERLETZUNGEN** mit **MÖGLICHER TODESFOLGE** durch **ELEKTRISCHEN SCHLAG**, **LICHTBOGENÜBERSCHLAG** oder **FEUER** zu vermeiden:

Diesen Batteriesatz **NIEMALS** öffnen, modifizieren oder zerlegen. Der Batteriesatz kann nicht gewartet werden.

Den Batteriesatz **NIEMALS** für andere Zwecke als den in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zweck verwenden.

Den Batteriesatz **NIEMALS** durchstechen oder Stößen aussetzen.

Den Batteriesatz **NIEMALS** Feuer oder einer Wärmequelle aussetzen.

Den Batteriesatz **NIEMALS** in Flüssigkeit eintauchen.

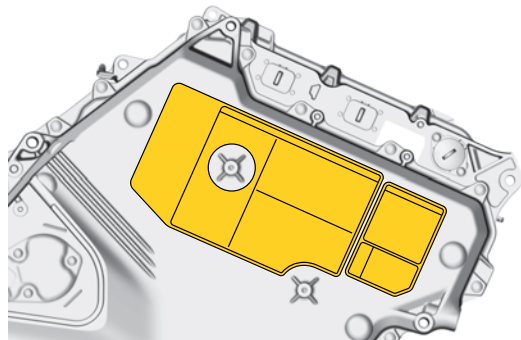
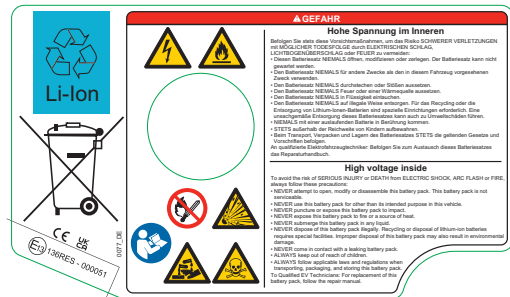
Den Batteriesatz **NIEMALS** auf illegale Weise entsorgen. Für das Recycling oder die Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien sind spezielle Einrichtungen erforderlich. Eine unsachgemäße Entsorgung dieses Batteriesatzes kann auch zu Umweltschäden führen.

NIEMALS mit einer auslaufenden Batterie in Berührung kommen.

STETS außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Beim Transport, Verpacken und Lagern des Batteriesatzes **STETS** die geltenden Gesetze und Vorschriften befolgen.

An qualifizierte Elektrofahrzeugtechniker: Befolgen Sie zum Austausch dieses Batteriesatzes das Reparaturhandbuch.



Sicherheitswarnschild für Hochspannung

Warnschildtext



WARNUNG

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann,
Folgendes beachten:

Das Hochvolt-(HV-)System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.

⚠️ WARNUNG / WARNING

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten:

- Das Hochvolt-(HV-)System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.

To avoid electric shock that could lead to severe injury or death:

- NEVER service the High Voltage (HV) system yourself. HV system requires special tools, appropriate personal protective equipment and training. The HV system must be serviced only by a qualified Bombardier Recreational Products technician.

71-2501018_DE





⚠️ WARNUNG / WARNING

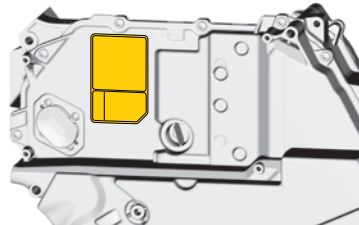
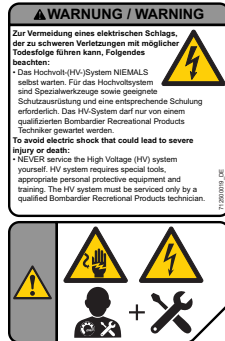
Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten:

- Das Hochvolt-(HV-)System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.

To avoid electric shock that could lead to severe injury or death:

- NEVER service the High Voltage (HV) system yourself. HV system requires special tools, appropriate personal protective equipment and training. The HV system must be serviced only by a qualified Bombardier Recreational Products technician.

71-2501018_DE



⚠️ WARNUNG / WARNING

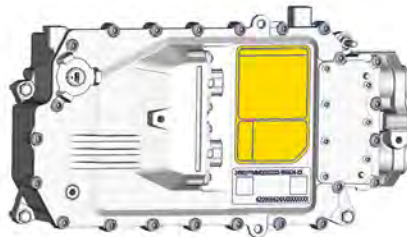
Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten:

- Das Hochvolt-(HV-)System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvolt-System sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.

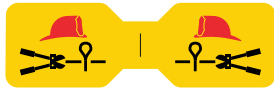
To avoid electric shock that could lead to severe injury or death:

- NEVER service the High Voltage (HV) system yourself. HV system requires special tools, appropriate personal protective equipment and training. The HV system must be serviced only by a qualified Bombardier Recreational Products technician.

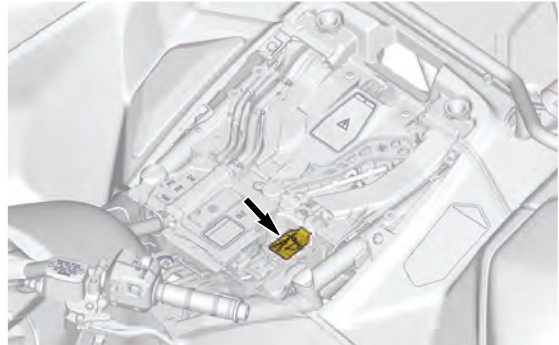
71-2501015_DE

Etikett Ersthelfer-Trennschleife



FRCL-Schild



2

Fahrzeug-Kurzübersichtskarte

Die Kurzübersichtskarte für das Fahrzeug befindet sich im Handschuhfach. Bewahren Sie die Übersichtskarte immer im Handschuhfach des Fahrzeugs auf.

WICHTIGES FÜR DEN FAHRER

ÜBERBLICK ÜBER DIE ANZEIGE



- 1 Anzeige der Reichweitenzuverlässigkeit: Liefert das Konfidenzniveau für die Reichweite.
- 2 Reichweite: Geschätzte verbleibende Reichweite, bevor die Batterie leer ist.
- 3 Leistungskapazität: Gibt die maximale Leistungskapazität an.
- 4 Nutzung von Momentaner Stromverbrauch (oder Regeneration): Zeigt Strom- oder Rekuperationsverbrauch an.
- 5 Regenerationspunkte: Gibt die maximale Rekuperationsleistung an.
- 6 Ladezustand: Zeigt den Ladezustand der Batterie an.
- 7 Fahrzeugbereitschaftsanzeige: Wenn diese grün leuchtet, ist das Fahrzeug bereit.
- 8 Benutzerdefinierte Anzeige: Fahrzeuginformationen, die benutzerdefiniert eingestellt werden (siehe Abschnitt Fahrerleistungen).

WIE WIRD DER RÜCKWÄRTSGANG EINGELEGT



- 1 Schalten Sie den Vordränger des Fahrzeugs ein.
- 2 Drücken Sie kurz die START (O) Taste. „P“ wird angezeigt, und Sie hören einen Ton.
- 3 Drücken Sie kurz erneut die START (O) Taste und den Vordränger einzurollen.

VORNE

WICHTIGES FÜR DEN FAHRER

WIE WERDEN DIE REGENERATIONSMODI AUSGEWÄHLT

Beim Loslassen des Gaspedals wird das Fahrzeug langsamer und gewinnt Energie zurück. Die Regeneration ist mit den Einstellungen MIN/MED/MAX einstellbar.

- 1 Drücken Sie die entsprechende Taste auf der Rückseite des rechten Lenkers, um die Regenerationsmodi auszuwählen.
- 2 Drücken Sie erneut, um die Einstellungen zu ändern.

LENKER-STEUERUNGSMODUL

FAHREINSTELLUNGEN

KURZES DRÜCKEN

Erstes Drücken: Wählen Sie, was angezeigt und gesteuert werden soll (Reise, Geschwindigkeitsbegrenzer, Winde, Fahrzeug-Info).

Zweites Drücken: Passen Sie die Fahrzeugeinstellungen (DPS) an.

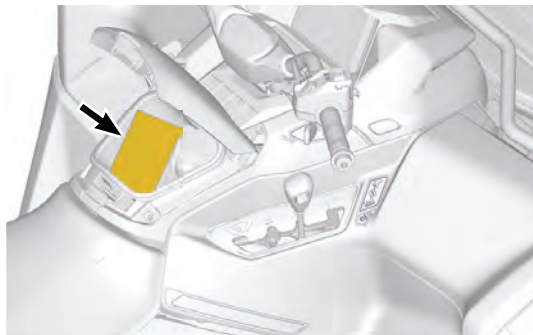
Für den Geschwindigkeitsbegrenzer und die Winde, wenn diese gewählt wurden, drücken Sie lang auf „OK“, um zu aktivieren.

LANGES DRÜCKEN

Rollen Sie das Menü auf, um die Modi für Helligkeit und Erscheinungsbild anzupassen.

7048111077_DE

RÜCKSEITE



MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



<https://www.tc.gc.ca/recalls>

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Checkliste vor Fahrtantritt

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug regelmäßig zu überprüfen und den Wartungsplan einzuhalten. Es wird empfohlen, die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Händler durchführen zu lassen. Jeder Besuch ist für Ihren Händler eine gute Gelegenheit zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug von einer Sicherheitsrückrufaktion im Rahmen der Garantie betroffen ist oder Software-Updates zur Verfügung stehen. Ferner raten wir Ihnen dringend, so bald wie möglich Ihren Can-Am Off-Road-Händler aufzusuchen, wenn Sie von Sicherheitsrückrufaktionen erfahren.



GEFAHR

Es besteht das Risiko **SCHWERER VERLETZUNGEN** mit **MÖGLICHER TODESFOLGE** durch **ELEKTRISCHEN SCHLAG, LICHTBOGENÜBERSCHLAG oder FEUER**.

Beim Hochvolt-Antriebssystems des Fahrzeugs handelt es sich um ein in sich geschlossenes System.

- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor.
- Die Sicherheit des Benutzers ist gewährleistet, solange die Hochspannungskomponenten nicht verändert oder umgebaut werden, solange das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- BRP empfiehlt dringend, Arbeiten am Hochvolt-Antriebssystem von einem BRP-Vertragshändler ausführen zu lassen.



WARNUNG

Achten Sie bei Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Einstellvorgängen darauf, dass Sie keinen Stromschlag erleiden, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Verfahren, die in den folgenden Abschnitten nicht beschrieben werden, erfordern Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse der betreffenden Technologie.
- Führen Sie keine Arbeiten durch, die von den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Arbeiten abweichen.
- Führen Sie Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Einstellungen, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden, immer mit abgezogenem Fahrzeugladekabel, dem Stoppschalter in AUS-Stellung und abgezogenem Fahrzeugschlüssel durch, sofern nicht anders angegeben.
- Die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA), wie Schutzbrille und -schuhe, wird empfohlen.



WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Händler.

Folgendes vor dem Starten des Fahrzeugs untersuchen:

<i>Punkte</i>	<i>Vorgehen</i>	
Zubehör (sofern vorhanden)	Stellen Sie sicher, dass sämtliches Zubehör ordnungsgemäß befestigt ist.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um seine einwandfreie Funktion zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Ruheposition zurückkehren.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie ihn auf	
Feststellbremse	Drücken Sie den Bremshebel, betätigen Sie den Bremssperrhebel und prüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert	
Gepäck	Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Siehe Beladen des Gepäckträgers, Seite 2-108 . Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: • Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs.	

Punkte	Vorgehen	
	• Beachten Sie die Stützkapazität und Anhängelast, die auf der an der Anhängerkupplung angebrachten Plakette ersichtlich ist oder den Abschnitt 6 Technische Daten, Seite 6-2. • Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.	
Kühlmittel	Kühlmittelstand prüfen	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge und Verkleidung der Antriebswelle	
Undicht	Führen Sie eine Sichtprüfung der Bremsen, Federung, Stoßdämpfer und des Kühlmittels auf sichtbare Undichtigkeiten durch.	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Sitze	Prüfen Sie, ob der Fahrersitz (vorderer und hinterer) ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.	

Punkte	Vorgehen	
	Selbst wenn während des Einbaus ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist, ziehen Sie den Sitz immer nach hinten und oben, um sich zu vergewissern, dass er richtig einrastet.	
	Prüfen Sie den Zustand der Mitfahrer-Rückenlehne und der Haltegriffe (ZWEISITZER-Modelle).	
Gepäckraum	Prüfen Sie, ob das vordere Aufbewahrungsfach richtig verriegelt ist..	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe Aufkleber Prüfung des Reifendrucks, Seite 4-66 , und nehmen Sie je nach Ladung Anpassungen vor.	
Räder	Überprüfen Sie die Räder auf Schäden und abnormales Spiel und den Feststitz der Radmutter. Siehe Prüfung des Reifendrucks, Seite 4-66 in 4 WARTUNG, Seite 4-2 mit Drehmomentangaben.	

Schalten Sie das Fahrzeug ein und prüfen Sie Folgendes:

<i>Punkte</i>	<i>Vorgehen</i>	✓
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann einzeln den Bremshebel und das Bremspedal. Die Bremsen müssen vollständig betätigt werden. Nach der Betätigung müssen der Hebel und die Fußstütze vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit von: • Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) • Rückleuchten • Bremsleuchten • Blinkerlampen • Positionsleuchten • Warnblinker	
Hupe	Prüfen Sie die Funktion der Hupe. (Sofern vorhanden)	
Multifunktionsanzeigen	Prüfen Sie die Kontrollleuchten, Meldungen und den Fahrzeugladezustand.	

Punkte	Vorgehen	
D.E.S.S.- Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen, um das Fahrzeug auszuschalten. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel wieder ein, und starten Sie den Fahrzeug erneut.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, H, N, und L).	
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Stoppschalter	Prüfen Sie, ob der Stoppschalter ordnungsgemäß funktioniert.	
Wahlschalter Zweirad-/ Allradantrieb	Prüfen Sie, ob alle Modi funktionieren: • 2WD • Vierradantrieb	

3 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE 3-4

Lenker	3-6
Gashebel	3-7
Bremsarretierung	3-9
Bremshebel	3-11
Bremspedal	3-12
D.E.S.S.- Schlüssel und Kontaktstift	3-14

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE 3-18

Warnblinktaste	3-19
Linker Multifunktionsschalter	3-20
Rechter Multifunktionsschalter	3-26
Schalthebel	3-29

AUSSTATTUNG 3-32

Gepäckträger	3-33
--------------------	------

Ladeanschluss-Leuchte	3-34
Konsole	3-35
Konsolenleuchte	3-44
12-V-Steckdose	3-45
Handschuhfach	3-46
Fußrasten	3-48
Vorderes Aufbewahrungsfach	3-49
Beifahrer-Rückenlehne	3-52
Beifahrer-Haltegriffe	3-53
Beifahrersitz	3-54
Sitz	3-57
Seitenverkleidung	3-61
Abschlepphaken	3-69
Werkzeugsatz	3-71
Anhängerkupplung	3-72
Anhängerkabelbaumstecker	3-74
Kupplungszugstange	3-75

3 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

MULTIFUNKTIONSANZEIGE 3-79

Position der Multifunktionsanzeige	3-80
Betrieb der Multifunktionsanzeige	3-80
Konfiguration der Multifunktionsanzeige	3-112

ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS 3-121

Hochspannungskomponenten	3-121
Ladeanschluss	3-122
Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie	3-126
Aufladen des Fahrzeugs	3-135

BEDIENUNG DES FAHRZEUGS 3-148

Fahrzeug-Vorkonditionierung	3-148
-----------------------------------	-------

Fahrzeug starten	3-148
Bereit zum Losfahren	3-151
Rückwärtsgang einlegen	3-154
Gangauswahl ändern	3-155
Antriebsstrang-Traktionsmodus	3-155
Modi der dynamischen Servolenkung (DPS)	3-157
Motormodi	3-159
Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion	3-160
Regenerationsmodi	3-161
Geschwindigkeitsbegrenzermodus	3-163
Fahrzeug parken	3-166

EINFAHRPHASE 3-167

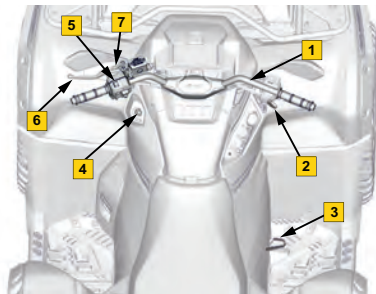
Bremsen	3-167
---------------	-------

3 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG 3-168

Einstellungen an der
Aufhängung 3-169

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE



1. *Lenker*
2. *Gashebel*
3. *Bremspedal*
4. *Funktion des RF D.E.S.S. Schlüssels oder Zündschalters*
5. *Start-/Stoppschalter*
6. *Bremshebel*
7. *Feststellbremse*

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:



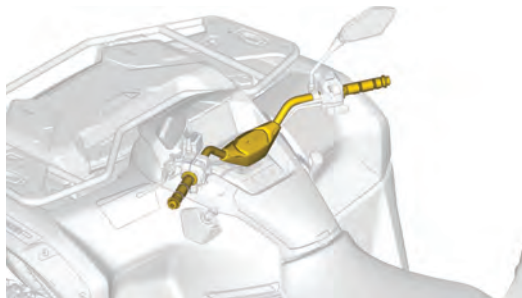
WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Lenker

Position des Lenkers

Der Lenker befindet sich am oberen Ende der Lenksäule des Fahrzeugs.



Funktion des Lenkers

Die Lenkung des Fahrzeugs erfolgt mit dem Lenker.

Wird der Lenker nach rechts oder links gedreht, drehen sich auch die Vorderräder nach rechts oder links, um das Fahrzeug zu lenken.



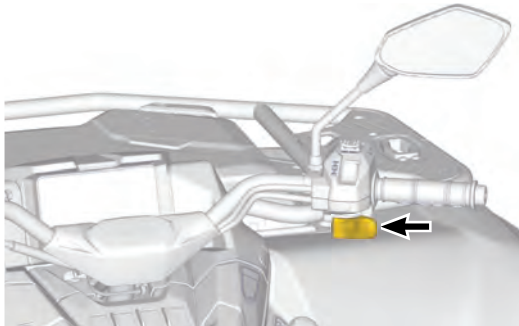
WARNUNG

Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.

Gashebel

Anordnung des Gashebels

Der Gashebel befindet sich rechts vom Lenker.

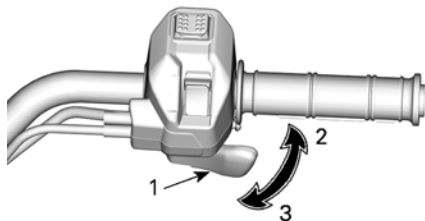


Betrieb des Gashebels

Dieser regelt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch Steuerung des Elektromotors.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrgeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen den Gashebel.

Zum Reduzieren der Fahrgeschwindigkeit lassen Sie den Gashebel los.



Typisch

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

Die Beschleunigungsreaktion lässt sich je nach Präferenz des Fahrers anpassen. Weitere Informationen siehe [Motormodi, Seite 3-159](#).

Um zu bremsen, lassen Sie den Gashebel los.

Bei einer Verzögerung wird automatisch Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist. Der Umfang der zurückgespeisten Energie und die Verzögerung hängen von der Batterietemperatur und dem Ladezustand sowie vom gewählten Regenerationsmodus ab.

Die Reaktion beim regenerativen Bremsen lässt sich je nach Präferenz des Fahrers anpassen. Weitere Informationen siehe [Regenerationsmodi, Seite 3-161](#).

Bremsarretierung

Anordnung des Bremsfeststellhebels

Der Bremsfeststellhebel befindet sich oben auf dem Bremshebel.



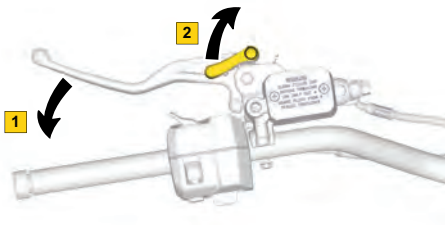
Bedienung des Bremsfeststellhebels

Betätigen Sie die Bremsarretierung, wenn das Fahrzeug geparkt wird.

Der Feststellhebel der Bremse lässt sich durch Drücken des Bremshebels und Bewegen des Feststellhebels in die Verriegelungsposition aktivieren.

NOTIZ:

Der Bremssperrhebel kann auf mehrere Positionen eingestellt werden.



1. *Betätigen Sie die Bremsen*
2. *Arretieren Sie die Bremsen*

Im aktivierten Zustand hält der Feststellhebel die Bremsen an Vorder- und Hinterrädern **voll angezogen**, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

HINWEIS

Stellen Sie bei der Betätigung der Feststellbremse sicher, dass das Fahrzeug sicher steht und sich nicht bewegt.

Um die Bremsarretierung zu deaktivieren, drücken Sie einfach den Bremshebel. Er sollte in die Ruheposition zurückkehren.



WARNUNG

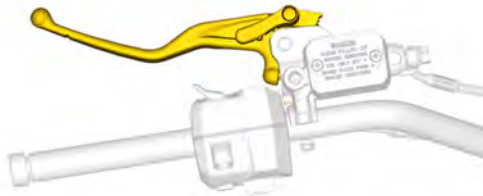
Vergewissern Sie sich, dass die Bremsarretierung gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren.

Fährt man das Fahrzeug bei BETÄTIGTER Bremsarretierung, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Bremshebel

Position des Bremshebels

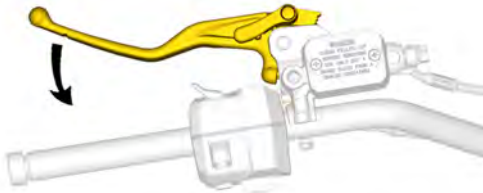
Der Bremshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



Funktion des Bremshebels

Mit dem Bremshebel wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Wenn der Bremshebel angezogen wird, werden die vorderen und hinteren Bremsen betätigt.

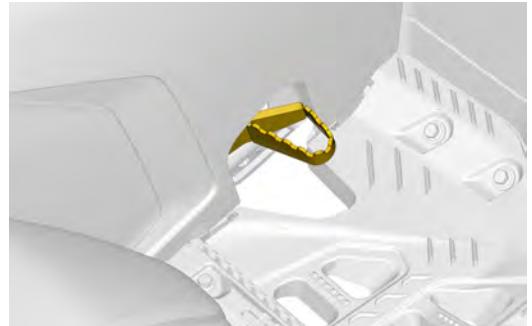


Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

Bremspedal

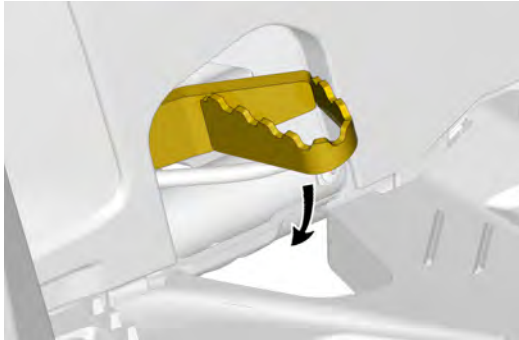
Position des Bremspedals

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite der Fußstütze.



Funktion des Bremspedals

Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die hintere Bremse wirksam.



Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird.



Im Allradantriebsmodus wirkt die Bremse über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.

Sollte das Bremshebelsystem versagen, kann die hintere Bremse durch das Treten vom Bremspedal betätigt werden.

D.E.S.S.- Schlüssel und Kontaktstift

D.E.S.S.- Anordnung von Schlüssel und Kontaktstift

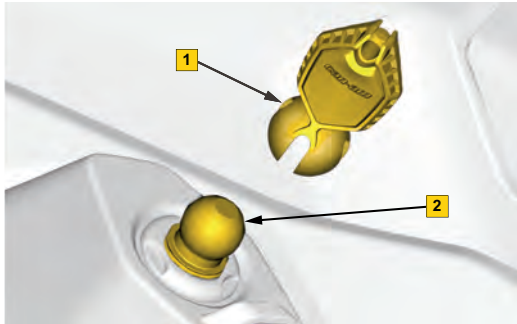
Der D.E.S.S.-Schlüssel des Fahrzeugs sollte nur auf den D. E. S. S.-Kontaktstift gesteckt werden, wenn das Fahrzeug in Betrieb genommen wird.

Der D. E. S. S. Kontaktstift befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs, in der Nähe der Lenksäule.



D.E.S.S.- Funktion von Schlüssel und Kontaktstift

D.E.S.S. Modell



1. D.E.S.S. Schlüssel
2. D.E.S.S. Kontaktstift

Diese Schlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, der ihnen eine eindeutige elektronische Seriennummer verleiht.

Das D. E. S. S.-System liest den Schlüsselcode und erlaubt das Anlassen des Motors mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das Fahrzeug wird mit 1 Schlüssel ausgeliefert. Dieser Schlüssel kann folgendermaßen programmiert werden:

- Lernalterschlüssel
- Leistung oder
- Arbeit.



Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler erfahren Sie Weiteres.



WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Lernschlüssel

Der Lernschlüssel beschränkt die Beschleunigung des Fahrzeugs durch eine Drehmomentbegrenzung.



WARNUNG

Bei steilen Gefällen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer möglicherweise nicht verhindern, dass das Fahrzeug über diese Geschwindigkeit hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden.

Leistungsschlüssel

Der Leistungsschlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motordrehmoments des E-Motors und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Gegenden unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen.

Arbeitsschlüssel

Mit dem Arbeitsschlüssel ist das Motordrehmoment nicht beschränkt, es gibt jedoch eine programmierbare Beschränkung der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

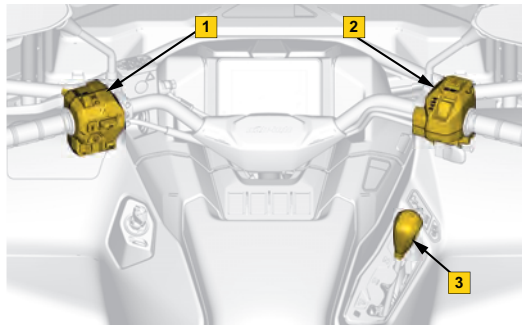
Die Geschwindigkeitsbegrenzung muss bei der Erstellung des Schlüssels im Händlerbetrieb festgesetzt werden. Die programmierte Geschwindigkeitsbegrenzung kann nur vom Händler geändert werden.

D.E.S.S. Flexibilität

Das D.E.S.S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Haben Sie über mehr als ein mit D. E. S. S. ausgestattetes Can-Am-Fahrzeug, kann jedes von ihnen vom autorisierten Can-Am Off-Road-Vertriebshändler so programmiert werden, dass die anderen D. E. S. S.-Schlüssel für das Fahrzeug akzeptiert werden.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



1. Multifunktionsschalter
2. Gashebel-Steuergehäuse
3. Schalthebel

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:

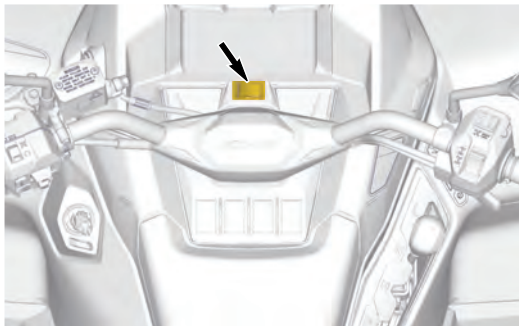
 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Warnblinktaste

Anordnung der Warnblinktaste

Die Warnblinktaste befindet sich an der Konsole.



Bedienung der Warnblinktaste

Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Warnblinker zu aktivieren. Schieben Sie ihn zur anderen Seite, um den Warnblinker auszuschalten.



3

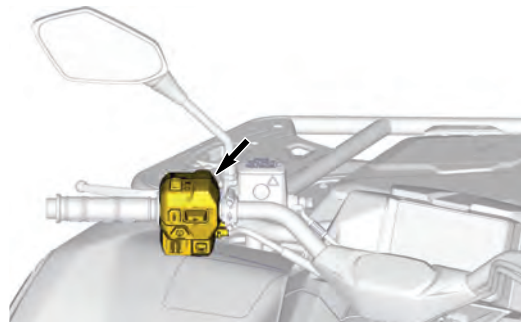
Das Warnblinksystem bedient alle Blinker gleichzeitig. Während des Stillstandes vom Fahrzeug kann hiermit angezeigt werden, dass das Fahrzeug vorübergehend den Verkehr blockiert.

Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

Linker Multifunktionsschalter

Anordnung des linken Multifunktionsschalters

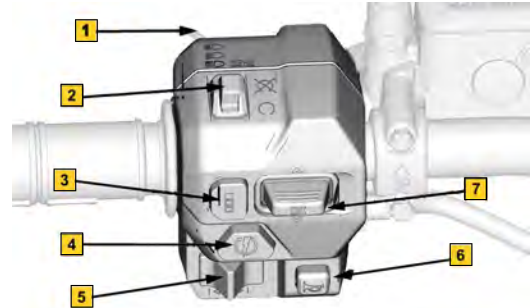
Der linke Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.



Betrieb des linken Multifunktionsschalters

Mit dem linken **Multifunktionsschalter** kann der Benutzer beispielsweise folgende elektrische Fahrzeugkomponenten steuern:

- Blinker
- Scheinwerfer
- Hupe
- Hochvolt-Antriebssystem des Fahrzeugs
- Fahrzeugeinstellungen
- Menü der Multifunktionsanzeige



1. Scheinwerferschalter
2. Start-/Stoppschalter
3. Fahrteinstellungstaste
4. Start/Rückwärtsgang/ Übersteuerungstaste
5. Blinkerschalter
6. Signalhorntaste
7. Menüsteuertaste

Blinkerschalter



Der **Blinkerschalter** dient der Aktivierung des Blinkers.

Schieben Sie die Taste für den linken Blinker nach links und für den rechten Blinker nach rechts.

Um die Blinker zu stoppen, schieben Sie die Taste wieder in die Mittelposition.

Scheinwerferschalter

Der **Scheinwerferschalter** befindet sich hinten am linken Multifunktionsschalter.



Mit diesem Schalter können Sie das Fernlicht ein- und ausschalten. Das Abblendlicht wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet und ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Beim Einschalten der Scheinwerfer erscheint das Symbol  auf der Multifunktionsanzeige.

Zum Einschalten des Fernlichts bringen Sie den Schalter in die vordere Stellung. Zum Ausschalten des Fernlichts drücken Sie den Schalter nach hinten in die Neutralstellung.

Zur Betätigung der Lichthupe drücken Sie den Schalter ganz nach unten und lassen Sie ihn dann wieder los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Schalter gedrückt halten, und wird wieder zum Abblendlicht umgeschaltet, sobald die Neutralstellung wiederhergestellt ist.

Signalhorntaste



Drücken Sie die Taste, um das Signalhorn zu betätigen. Es hört auf, sobald die Taste freigegeben wird.

Menüsteuertaste



Bewegen Sie die Schaltfläche nach oben oder unten, um durch die Multifunktionsanzeige-Optionen zu gehen.

Drücken Sie die Taste, um eine Auswahl oder einen Befehl zu bestätigen.

Fahreinstellungstaste

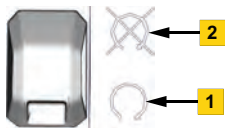


Drücken Sie kurz die Taste **Fahreinstellungen** während der Fahrt oder bei einem Fahrzeugstopp, um die im benutzerdefinierten Messbereich angezeigten Informationen zu ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige, Seite 3-85](#).

Drücken Sie bei einem Fahrzeugstopp die Taste **Fahreinstellungen**, um das Anzeigemenü der Multifunktionsanzeige zu öffnen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Konfiguration der Multifunktionsanzeige, Seite 3-112](#).

Ein/Ausschalter

Der **Start-/Stoppschalter** dient zum Ein- und Ausschalten des Antriebssystems des Fahrzeugs.



- 1. RUN
- 2. STOPP

Der **Start-/Stoppschalter** muss auf RUN (Ein) (1) stehen, um das Fahrzeugantriebssystem zu aktivieren. In Stellung AUS (2) wird das Antriebssystem ausgeschaltet.

Start/Rückwärtsgang/ Übersteuerungstaste



Die Starttaste wird zum Starten des Fahrzeugs und zum Umschalten in den Rückwärtsgang verwendet.

Stellen Sie sicher, dass sich die **Starttaste** frei bewegen lässt und nach dem Drücken wieder in die Neutralstellung zurückkehrt.

Weitere Informationen siehe [Bedienung des Fahrzeugs, Seite 3-148](#) und [Rückwärtsgang einlegen, Seite 3-154](#).

Die **Starttaste** kann gedrückt werden, um die Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion zu aktivieren. Weitere Informationen siehe [Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion, Seite 3-160](#).

Rechter Multifunktionsschalter

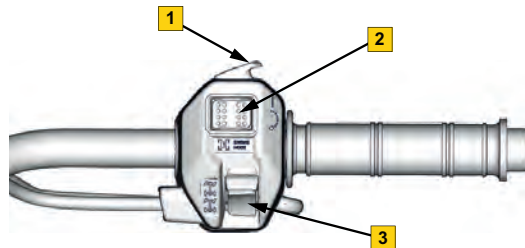
Anordnung des rechten Multifunktionsschalters

Der rechte Multifunktionsschalter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.



Betrieb des Rechts Multifunktionsschalters

Mit dem rechten Multifunktionsschalter kann der Benutzer mit den jeweiligen Wahlschaltern die Antriebstraktions-, Motor- und Regenerationsmodi ändern.



1. Wahlschalter Regenerationsmodus
2. Wahlschalter Motormodi
3. Wahlschalter Antriebsstrang-Traktionsmodus

Wahlschalter Regenerationsmodus



Der Wahlschalter **Regenerationsmodus** wird durch Drücken zum Umschalten zwischen den verschiedenen regenerativen Bremsmotormodi verwendet. Weitere Informationen siehe [Regenerationsmodi, Seite 3-161](#).

Motormodi-Wahlschalter



Der Wahlschalter **Motormodus** dient zum Umschalten zwischen den verschiedenen Motormodi, wenn er gedrückt wird. Weitere Informationen siehe [Motormodi, Seite 3-159](#).

Wahlschalter Antriebsstrang-Traktionsmodus



1. Antriebsmoduswahlschalter
2. Allradantrieb
3. Zweiradantrieb

Der Wahlschalter **Traktionsmodus** wird zum Umschalten zwischen 2WD und 4WD verwendet.

Im 2WD-Modus wird Motorleistung nur durch die Hinterräder übertragen. Um diesen Modus einzuschalten, drücken Sie den Wahlschalter **NACH UNTEN**.

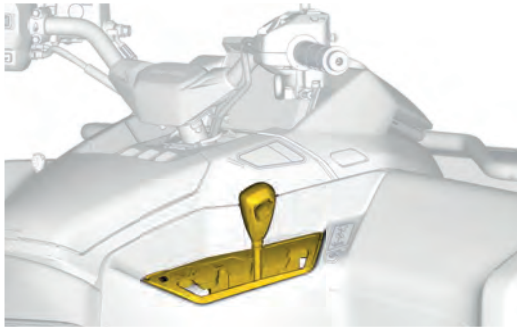
Im 4WD-Modus wird die Motorleistung auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Die Übertragung zwischen den Vorderrädern erfolgt je nach Antrieb über das Visco-Lok-System. Um diesen Modus einzuschalten, drücken Sie den Wahlschalter **NACH OBEN**.

Weitere Informationen siehe [Antriebsstrang-Traktionsmodus, Seite 3-155](#).

Schalthebel

Schalthebelanordnung

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.



Schalthebelbetrieb

Mit dem Schalthebel wird die Getriebestellung verändert.

Der Schalthebel hat vier Stellungen:

<i>Schalthebelstellungen</i>		
	Position	Gang
	L	Niedriger Geschwindigkeitsbereich (vorwärts und rückwärts)
	N	Neutral
H		Hoher Geschwindigkeitsbereich (vorwärts und rückwärts)

Schalthebelstellungen		
	P	Parken

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

HINWEIS
Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.



WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Hoher Geschwindigkeitsbereich (vorwärts und rückwärts)

Mit dieser Stellung wird der hohe Gangbereich gewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. Damit ist es möglich, dass das Fahrzeug seine maximale Vorwärtsgeschwindigkeit erreicht.

Niedriger Bereich (vorwärts und rückwärts)

Mit dieser Stellung wird der niedrige Gangbereich gewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

Schwerlastanwendungen, wie das Ziehen schwerer Lasten, Bergauffahren mit Lasten oder schwerer Schlamm, sollten im niedrigen Gang stattfinden. Das Ziehen schwerer Lasten im hohen Gang kann den Elektromotor überhitzen und die Leistungsfähigkeit vorübergehend reduzieren.

AUSSTATTUNG

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Gepäckträger

Position des Gepäckträgers

Die Gepäckträger befinden sich an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs.



1. Front cargo rack
2. Rear cargo rack

Funktion des Gepäckträgers



WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.

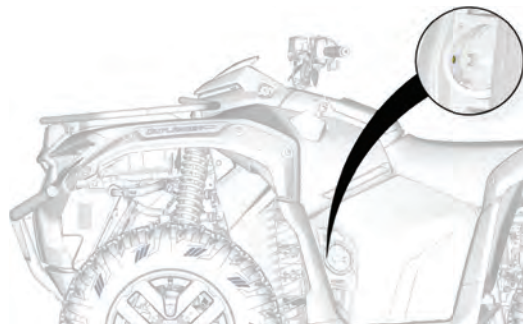
Bitte beachten Sie stets das **Maximumvorgaben Trägerlast - Warnschild** zu den Gewichtsempfehlungen für die Last.

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.

Ladeanschluss-Leuchte

Anordnung des Ladeanschlussbeleuchtung

Die Ladeanschlussbeleuchtung befindet sich an der linken Seite des Ladeanschlusses.



Funktion der Ladeanschlussbeleuchtung

Der Ladeanschluss ist mit einer LED-Leuchte ausgestattet, um das Anschließen des Fahrzeugs bei Nacht zu erleichtern.

Konsole

Anordnung der Konsole

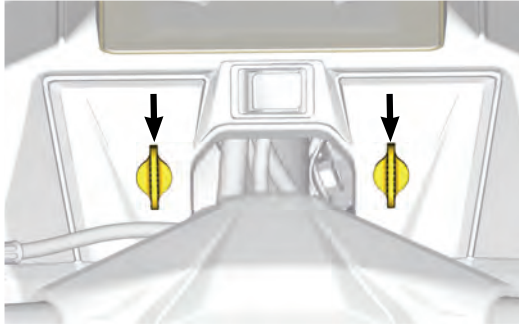
Die Konsole befindet sich gegenüber vom Lenker.

3

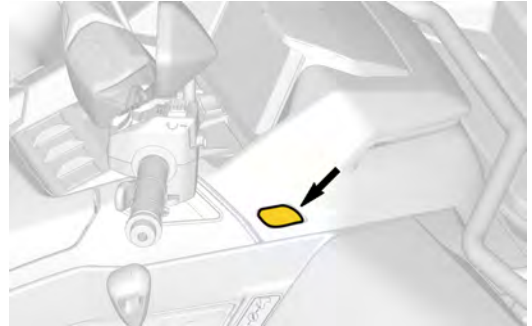


Ausbau der Konsole

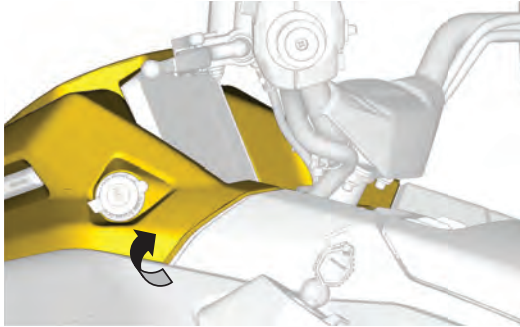
1. Drehen Sie beide Schrauben mit einer Vierteldrehung in die vertikale Stellung (ausgeschaltet).



2. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf an der rechten Seite der Konsole.

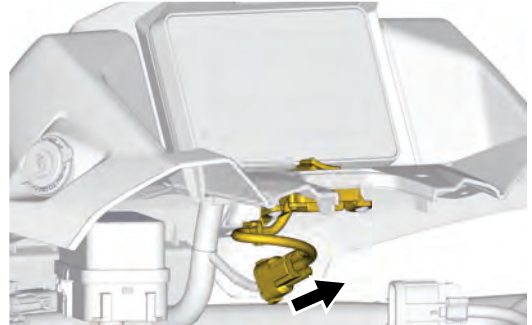


3. Drücken Sie die hintere linke Kante der Konsole, um die Lasche des Handschuhfachs zu entriegeln.

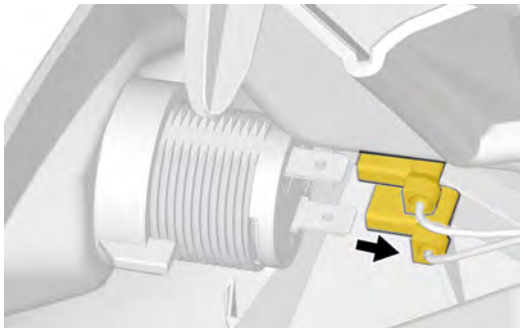


4. Heben Sie die Rückseite des Konsole an.

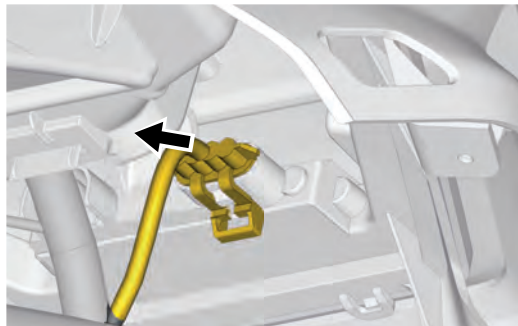
5. Trennen Sie den Stecker des Blinkerschalters vom Kabelbaum.



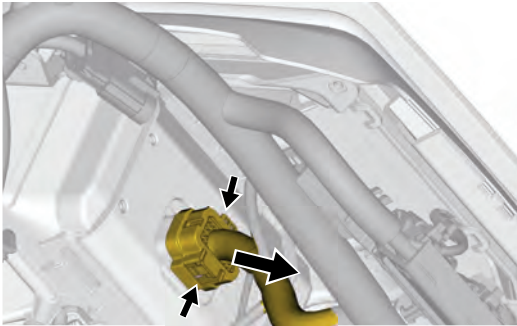
-
6. Entfernen Sie die beiden Flachstecker an der 12-V-Steckdose.



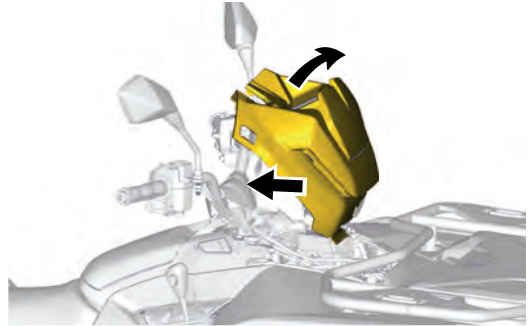
7. Ziehen Sie den LED-Steckverbinder heraus.



8. Drücken Sie die Halteklammern des Steckers der Multifunktionsanzeige zusammen und trennen Sie den Stecker.



9. Heben Sie die Konsole an und ziehen Sie sie nach hinten, um sie aus dem Fahrzeug zu entfernen.

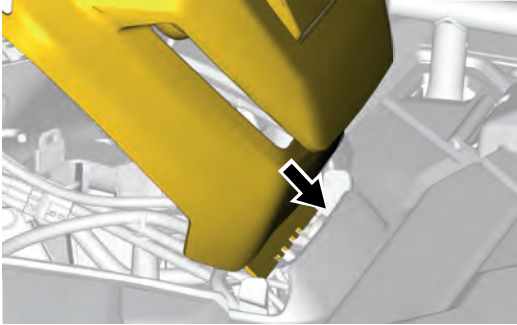


3

Einbau der Konsole

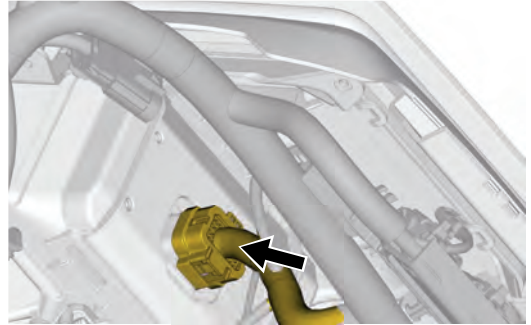
1. Führen Sie den Flansch am vorderen Ende der Konsole unter die Laderaumkante ein. Achten Sie darauf, dass die Kerben im

Flansch mit den Rippen unter der Laderaumkante übereinstimmen.

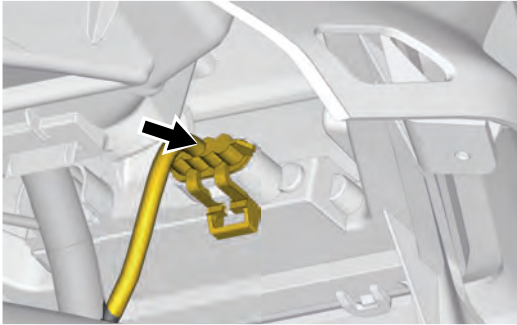


2. Schließen Sie den Stecker der Multifunktionsanzeige an der

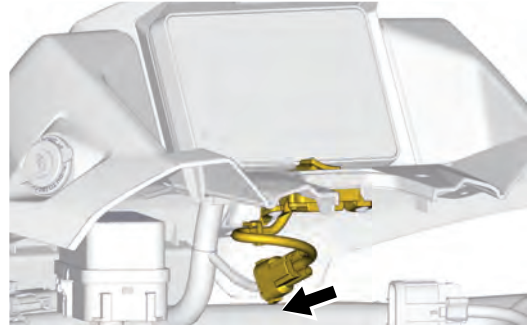
Multifunktionsanzeige an. Stellen Sie sicher, dass die Halteklammern einrasten.



3. Schließen Sie den LED-Stecker an. Stellen Sie sicher, dass die Halteklammer einrastet.

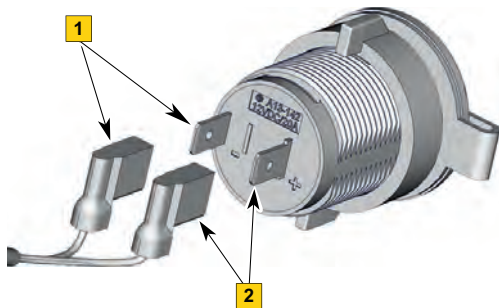


4. Schließen Sie den Blinkerschalter an den Kabelbaumstecker an.



3

5. Schließen Sie die beiden Flachstecker an die 12-V-Steckdose an.



1. Minus (schwarz)
2. Plus (rot)

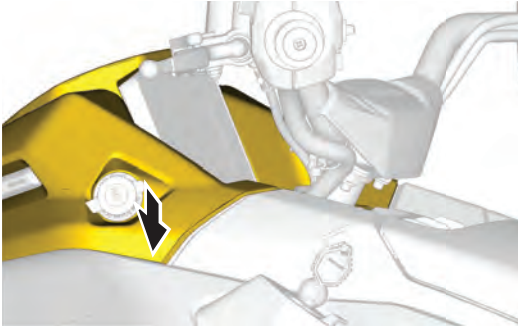
NOTIZ: Installieren Sie den ROTEN Stecker am POSITIVEN (+) Anschluss und den SCHWARZEN Stecker am NEGATIVEN (—) Anschluss.

6. Senken Sie die Konsole.

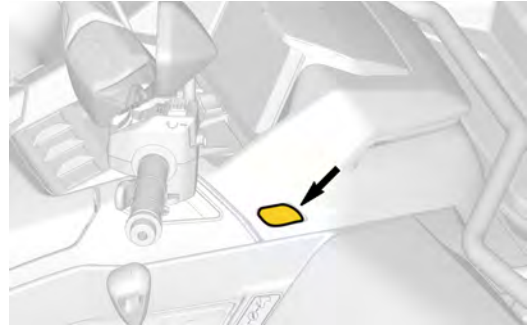


7. Drücken Sie die hintere linke Kante der Konsole über die Lasche des

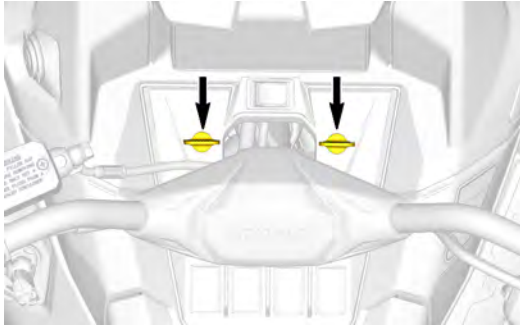
Handschuhfachs. Stellen Sie sicher, dass sie einrastet.



8. Drücken Sie die rechte Seite der Konsole über dem Entriegelungsknopf, bis sie einrastet.



9. Drehen Sie beide Schrauben mit einer Vierteldrehung in die horizontale Position.



Konsolenleuchte

Anordnung der Konsolenbeleuchtung

Die Konsolenbeleuchtung an der Vorderseite der Konsole.



Bedienung der Konsolenleuchte

Die Konsolenleuchte an der Vorderseite der Konsole zeigt den Fahrzeugstatus an:

- Einblenden = Aufwachen
- Dauerhaft eingeschaltet = Fahren
- Ausblenden = Abgeschaltet
- Blinken = Laden

12-V-Steckdose

Anordnung der 12-Volt-Steckdose

Die 12-V-Steckdose befindet sich an der linken Seite der Konsole.



Anordnung und Betrieb der 12-Volt-Steckdose

Die 12-Volt-Steckdose eignet sich ideal für den Betrieb eines Handscheinwerfers oder anderer tragbarer Geräte.

Um die Steckdose zu verwenden, entfernen Sie die Schutzkappe.

Setzen Sie die Kappe nach Gebrauch immer wieder auf, um die Steckdose vor eindringendem Wasser zu schützen.

Handschuhfach

Anordnung des Handschuhfachs

Das Handschuhfach befindet sich vorn gegenüber dem Sitz.



Funktion des Handschuhfachs

Das Handschuhfach kann verwendet werden, um ein Mobilgerät oder andere kleine Gegenstände während der Fahrt vor Witterungseinflüssen zu schützen und die Bedienungsanleitung aufzubewahren.

HINWEIS

Dieses Staufach kann sich im Sommer und bei langem Fahren mit niedriger Geschwindigkeit erhitzen.

Die Lagerung von elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen ist unter diesen Bedingungen nicht zu empfehlen, da heiße Temperaturen das Telefon und seinen Akku dauerhaft beschädigen können.

So öffnen Sie das Handschuhfach:

1. Ziehen Sie an der Lasche der Handschuhfachabdeckung, um sie zu öffnen.



2. Schließen Sie den Deckel wieder, wenn Sie fertig sind.

Fußrasten

Position der Fußrasten

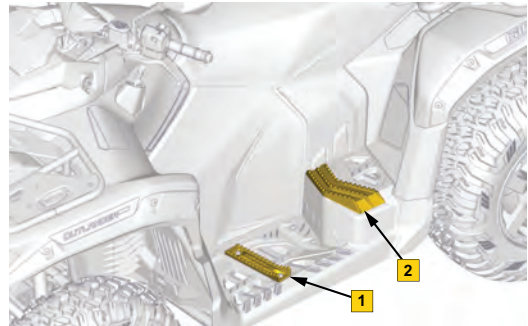
Die Fußrasten des Fahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs.

1-UP Models



2-UP Models

Die Fußrasten des Beifahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs hinter den Fußrasten des Fahrers.



1. Fußraste für Fahrer
2. Fußraste für Beifahrer

Funktion der Fußrasten

Die Fußrasten im Fahrzeug sorgen für zusätzlichen Halt und Komfort während der Fahrzeugbedienung.

1-UP Models



WARNUNG

Der Fahrer muss während der Betätigung des Fahrzeuges zu jeder Zeit beide Füße auf den Fußrasten haben.

2-UP Models



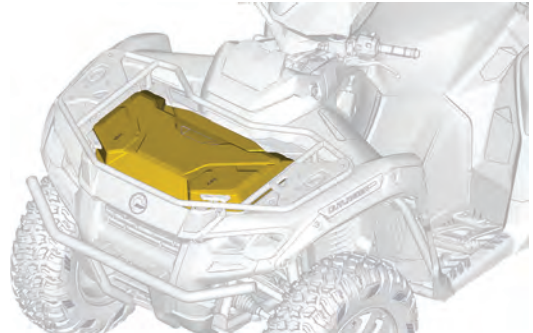
WARNUNG

Fahrer und Beifahrer müssen während des Fahrzeugbetriebs stets beide Füße auf den Fußrasten haben.

Vorderes Aufbewahrungsfach

Anordnung des vorderen Staufachs

Das vordere Staufach befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeuges, mittig zum Gepäckträger.



Funktion des vorderen Staufachs

Das vordere Staufach befindet sich an einer bequemen Stelle, um persönliche Dinge aufzubewahren.

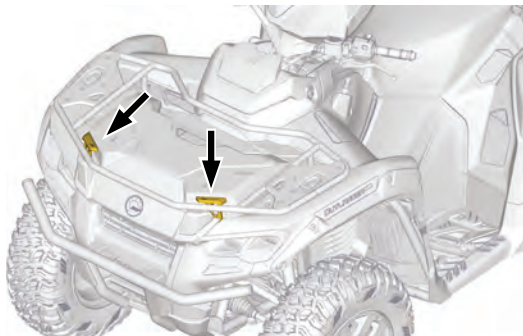


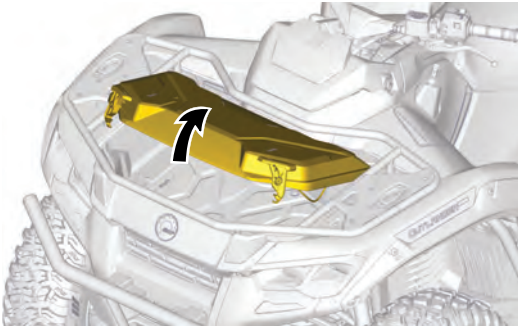
WARNUNG

Bringen Sie den Schalthebel immer erst in die Stellung PARK, bevor Sie die Abdeckung öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsbereich.

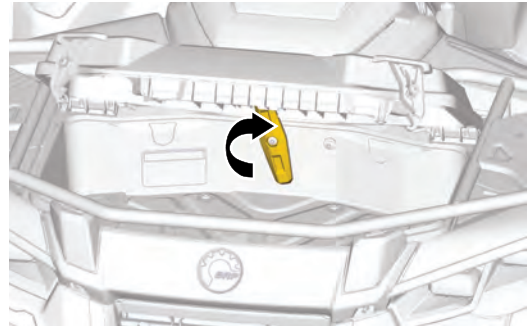
Schließen Sie immer die Abdeckung, bevor Sie losfahren.

Entriegeln Sie beide Abdeckungen, um das vordere Staufach zu öffnen, und heben Sie die Abdeckung vorsichtig.





Drehen Sie den Hebel im Staufach, um die Abdeckung in der Offen-Stellung zu verriegeln.



Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben. Achten Sie nach dem Schließen der Abdeckung immer darauf, dass die Verriegelung richtig einrastet.

Ausbau der vorderen Staufachabdeckung

1. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
2. Entfernen Sie das Haltekabel von der Abdeckung.
3. Öffnen Sie die Abdeckung weiter und ziehen Sie sie dann nach oben.

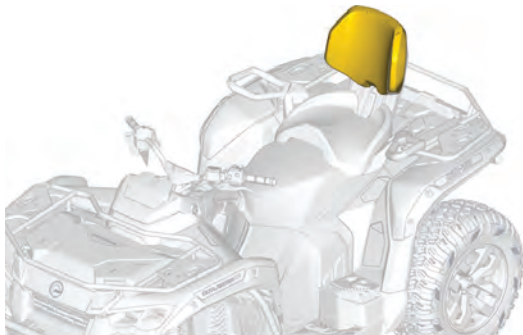
Montage der vorderen Staufachabdeckung

1. Setzen Sie die Scharniere der Abdeckung wieder an den richtigen Stellen ein.
2. Montieren Sie erneut das Haltekabel.
3. Schließen Sie die Abdeckung sorgfältig.

Beifahrer-Rückenlehne

Anordnung der Beifahrerrückenlehne

Die Beifahrerrückenlehne befindet sich bei Zweisitzer-Fahrzeugen hinter dem Beifahrersitz.



Einstellung der Beifahrerrückenlehne

Die Rückenlehne stützt den Rücken des Mitfahrers auf langen Fahrten.



WARNUNG

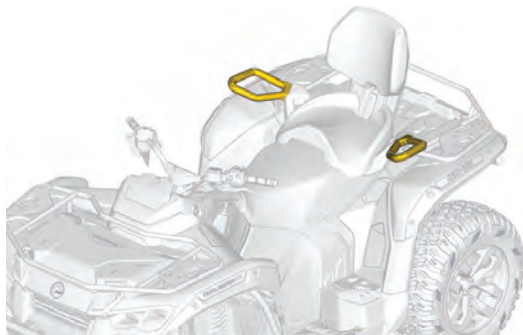
Ohne Beifahrer-Rückenlehne und Mitfahrerhaltegriffe wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug. Dann ist KEIN BEIFAHRER auf dem Fahrzeug erlaubt.

Beifahrer-Haltegriffe

Anordnung der Beifahrer-Haltegriffe

Die Haltegriffe in den Zweisitzer-Fahrzeugmodellen befinden sich auf der rechten und linken Seite des Beifahrersitzes.

3



Funktion der Beifahrer-Haltegriffe

Der Beifahrer muss die Festhaltegriffe verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.



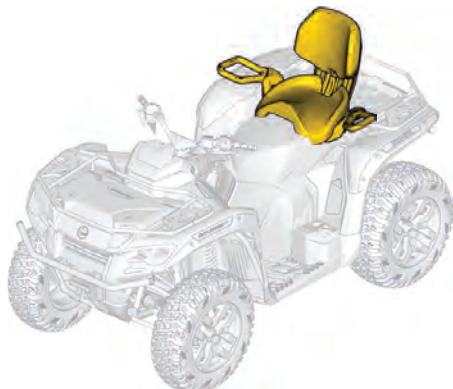
WARNUNG

Der Mitfahrer muss sich immer an den Mitfahrer-Haltegriffen und nicht am Fahrer festhalten. Außerdem müssen die Füße des Mitfahrers auf den Fußrasten abgestützt werden.

Beifahrersitz

Position des Beifahrersitzes

Der Beifahrersitz in Zweisitzer-Fahrzeugmodellen befindet sich hinter dem Fahrersitz.



Der Beifahrersitz ist ausschließlich für einen Beifahrer gedacht. Es ist mit einer integrierten Rückenlehne und Haltegriffe ausgestattet, die dem Beifahrer mehr Halt geben.



WARNUNG

Ohne Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug. Dann ist **KEIN BEIFAHNER** auf dem Fahrzeug erlaubt.

3

Bedienung des Beifahrersitzes

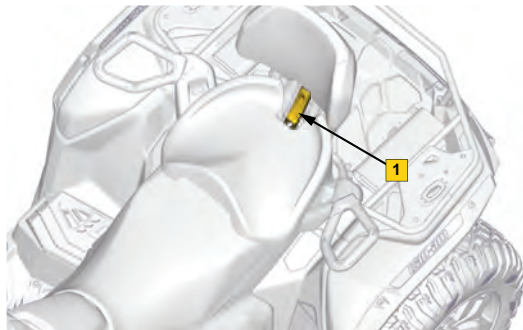


WARNUNG

Fahren Sie keinesfalls mit dem Fahrzeug, ohne dass der Beifahrersitz ordnungsgemäß angebracht ist.

Entfernen des Mitfahrsitzes

1. Ziehen Sie den den Verriegelungshebel des Beifahrersitzes nach vorne.



ZWEISITZER-Modelle

1. Sitzverriegelung

2. Bei nach vorne gedrücktem Verriegelungshebel drücken Sie die

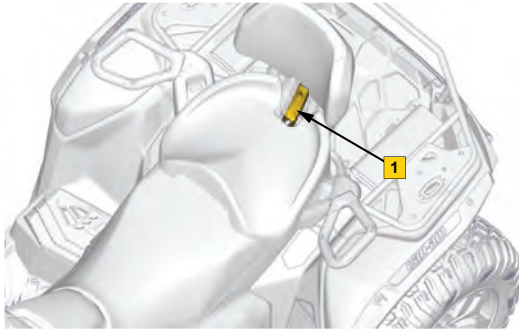
Rückseite des Verriegelungshebels nach unten, um den hinteren Hebel vom Stift zu lösen und drücken den Sitz mithilfe der Rückenlehne nach vorne.

3. Ziehen Sie den Sitz nach hinten und oben aus der Position, um die vordern Halterungslaschen zu lösen.

Anbringen des Mitfahrsitzes

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungshebel in der geöffneten Position befindet, indem Sie diesen in Richtung Sitzvorderseite ziehen.
2. Führen Sie mit einer Vorwärtsbewegung beide vorderen Halterungslaschen in die Ankergehäuse des Fahrzeugs.
3. Bei Modellen mit Griff- und/oder Visierheizung verbinden Sie den Steckverbinder unter dem Sitz.

4. Drehen Sie den Beifahrersitz nach unten, um die hintere Verriegelung zu zu arretieren.
5. Schließen Sie den Verriegelungshebel, indem Sie ihn nach hinten drücken, um den Sitz in Position zu sichern.



ZWEISITZER-Modelle

1. Sitzverriegelung

6. Überprüfen Sie vor der Verwendung, dass der Sitz fest in Position gesichert ist.

WARNUNG

Für die Sicherheit des Beifahrers ist es äußerst wichtig, dass überprüft wird, ob der Beifahrersitz fixiert ist, indem mehrmals am Beifahrersitz in verschiedene Richtungen gezogen wird.

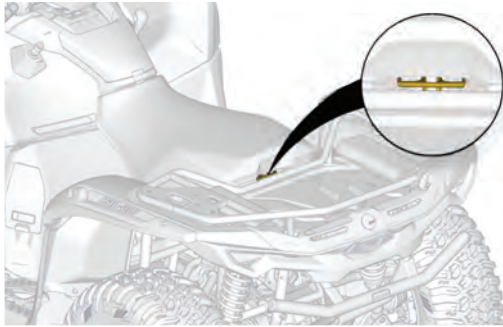
3

Sitz

Ausbau des Sitzes

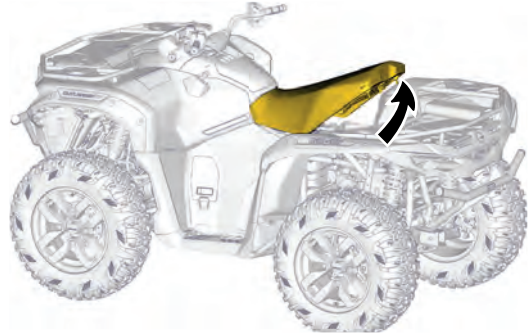
1. Bauen Sie den Beifahrersitz aus (falls vorhanden).

2. Verriegelung des Sitzes nach oben drücken.
Diese Verriegelung befindet sich unter dem
hinteren Ende des Sitzes.



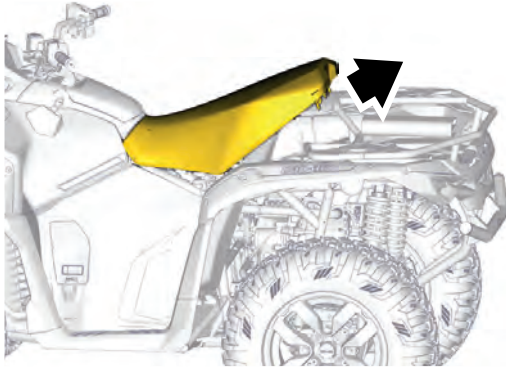
Typisch

3. Ziehen Sie den Sitz nach oben und dann
nach hinten.



Typisch

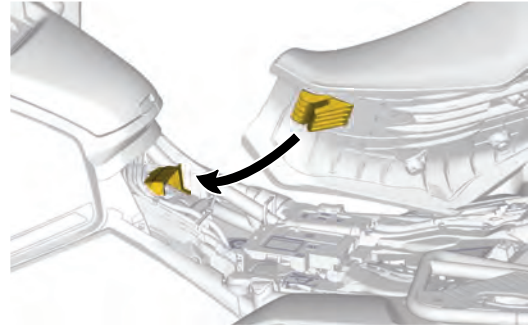
4. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.



Typisch

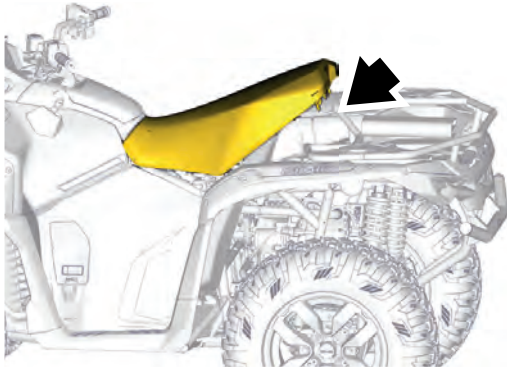
Einbau des Sitzes

1. Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in den Haken des Anlasserrelais-Halterungsgehäuses ein.



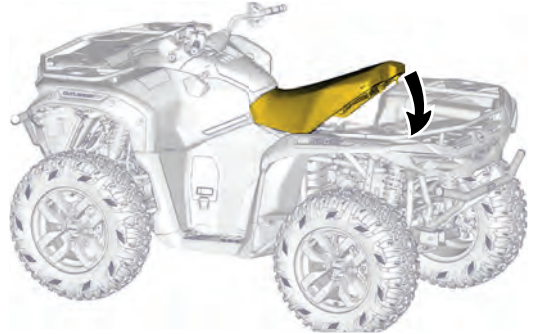
3

-
2. Auf den hinteren Teil des Sitzes drücken, um ihn richtig einzustellen.



Typisch

3. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung. Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein.



Typisch

4. Vergewissern Sie sich zweimal, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie nach vorn ziehen.



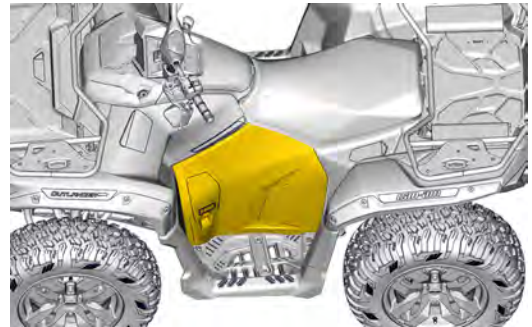
WARNUNG

Prüfen Sie, ob der Fahrersitz (vorderer und hinterer) ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen. Selbst wenn während des Einbaus ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist, ziehen Sie den Sitz immer nach hinten und oben, um sich zu vergewissern, dass er richtig einrastet.

Seitenverkleidung

Anordnung der Seitenverkleidung

Die Seitenverkleidungen befinden sich an jeder Fahrzeugseite unter dem Sitz.



3

Ausbau des seitlichen Karosserieteils



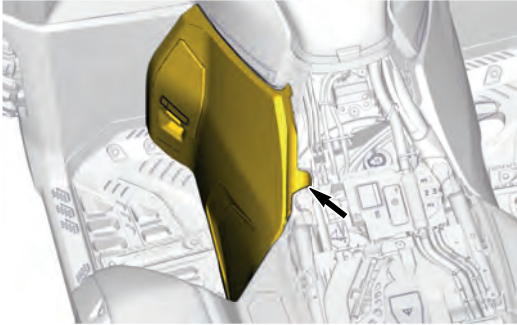
GEFAHR

Berühren Sie keine Hochspannungskomponenten und manipulieren, schneiden oder beschädigen Sie nicht die orangefarbenen Hochvoltkabel. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären. Die Seitenverkleidung sollte nur bei einer Sichtprüfung des Fahrzeugs abgebaut werden.

1. Sitz ausbauen. Siehe [Ausbau des Sitzes, Seite 3-57](#).
2. Öffnen Sie den Deckel des Ladeanschlusses.
3. Drehen Sie die 2 Schrauben, mit denen die seitliche Verkleidung an der Halterung des Ladeanschlusses befestigt ist, heraus.

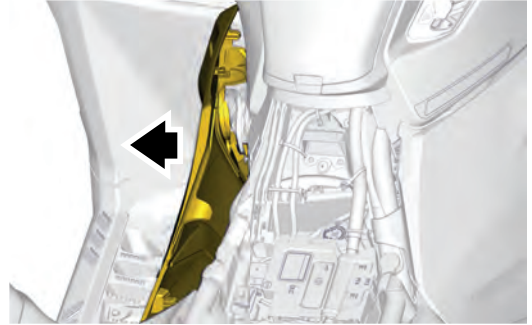


4. Drücken Sie die Verkleidung vom Rahmen weg.



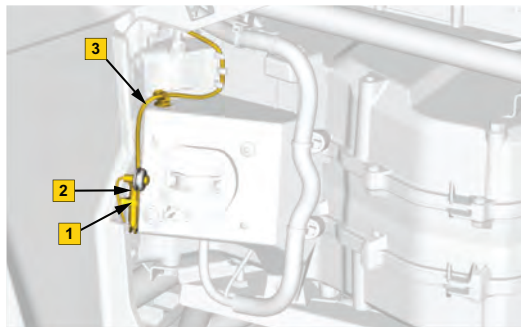
NOTIZ:
Der Ladeanschluss befindet sich an der linken Seite.

5. Ziehen Sie am oberen Teil der Verkleidung so viel, um sie vom Kotflügel zu lösen.



3

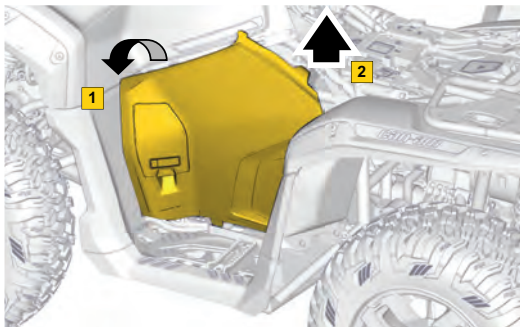
6. Trennen Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte wie folgt:



Typisch — Seitenverkleidung zum Zweck der Übersichtlichkeit entfernt

1. Entfernen Sie den Kabelbinder.
2. Zugriff auf die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte.
3. Trennen Sie die Ladeanschlussleuchte vom Hauptkabelbaum des Fahrzeugs an.

7. Neigen Sie die Seitenverkleidung zur Fahrzeugaußenseite und ziehen Sie sie nach oben.



1. Seitenverkleidung neigen
2. Nach oben ziehen

Einbau des seitlichen Karosserieteils

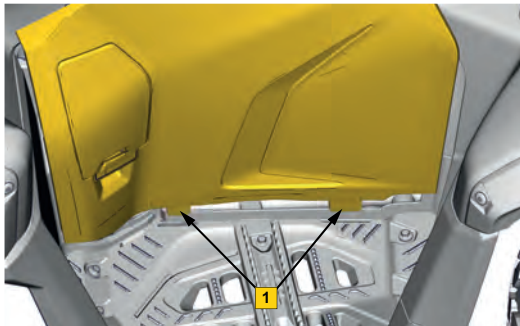
 **GEFAHR**

Berühren Sie keine Hochspannungskomponenten und manipulieren, schneiden oder beschädigen Sie nicht die orangefarbenen Hochvoltkabel. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären. Die Seitenverkleidung sollte nur bei einer Sichtprüfung des Fahrzeugs abgebaut werden.

NOTIZ:

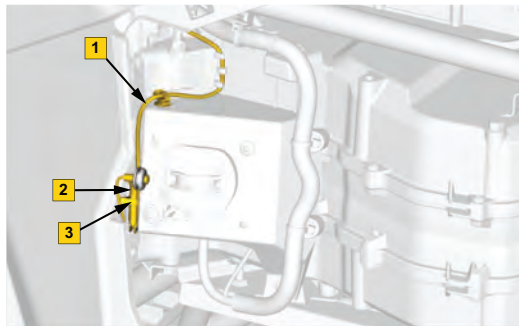
Der Sitz muss ausgebaut werden, damit die Seitenverkleidungen montiert werden können.

1. Setzen Sie die beiden unteren Laschen der Seitenverkleidung in die richtige Position am Fahrzeug ein.



1. Zungen der Seitenwand einsetzen

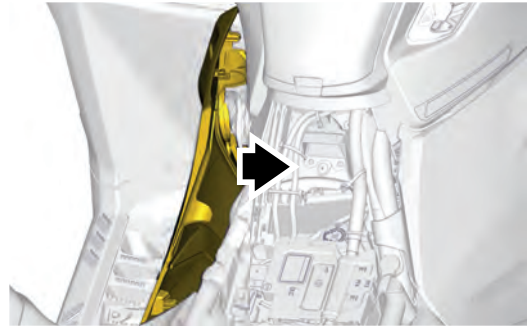
2. Schließen Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte an.



Typisch — Seitenverkleidung zum Zweck der Übersichtlichkeit entfernt

1. Schließen Sie die Ladeanschlussleuchte an den Hauptkabelbaum des Fahrzeugs an.
2. Positionieren Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte.
3. Sichern Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte mit einem **NEUEN** Kabelbinder.

3. Befestigen Sie die obere Verkleidung am Kotflügel und am Rahmen.



3

4. Drehen Sie die 4 Schrauben, mit denen die seitliche Verkleidung an der Halterung des

Ladeanschlusses befestigt ist, ein. Nach Vorgaben anziehen.



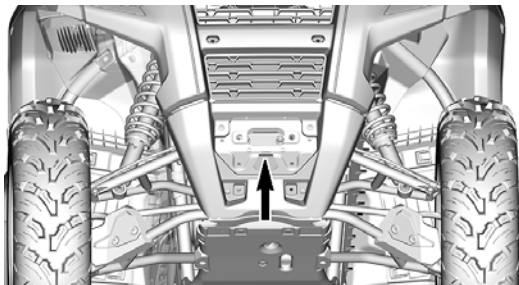
5. Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses.
6. Montieren Sie den Sitz. Siehe [Einbau des Sitzes, Seite 3-59](#).

Anzugsdrehmoment	
Seitenverkleidungsschrauben	$4 \pm 1 \text{ Nm}$ ($35 \pm 8 \text{ lbf-IN}$)

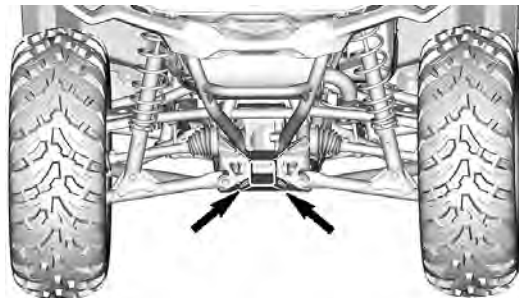
Abschlepphaken

Position der Abschlepphaken

Die Abschlepphaken befinden sich vorne und hinten am Fahrgestell.



**Position des vorderen
Abschlepphakens**



Stelle des hinteren Abschlepphakens

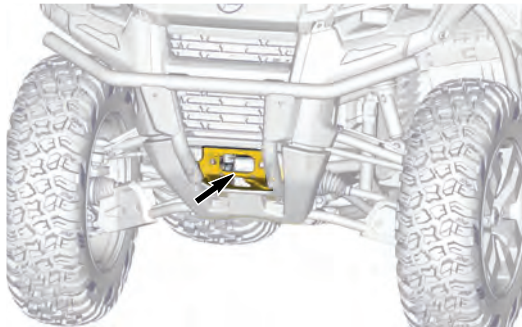
Funktion der Abschlepphaken



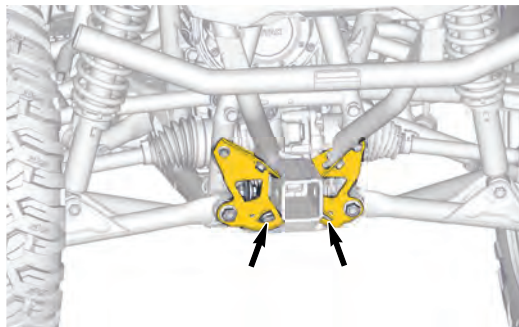
WARNUNG

Die Gangschaltung muss auf Neutral gestellt sein,
bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Verwenden Sie die vorderen oder hinteren Abschlepphaken, um das festgefahrene Fahrzeug zu bergen.



Vorderer Befestigungspunkt



Hinterer Befestigungspunkt

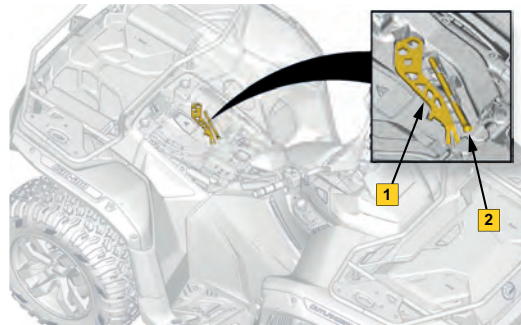
Werkzeugsatz

Werkzeugsatzort

Ein Teil des Fachs unter dem Fahrersitz ist für die Aufnahme des Werkzeugs vorgesehen.

Sie müssen immer an der richtigen Stelle und in der richtigen Ausrichtung angebaut werden.

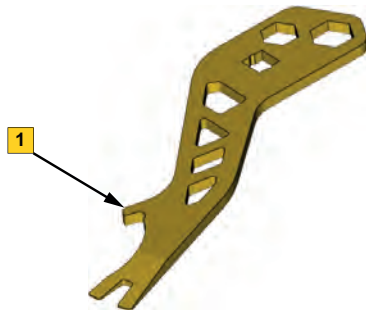
Der Werkzeugsatz besteht aus folgenden Teilen:



1. Multifunktionswerkzeug
2. Reifendruckprüfer

Betrieb der Multifunktionsanzeige

Das Multifunktionswerkzeug ist für grundlegende Wartungsarbeiten wie die Einstellung der Federung und das Entfernen von Befestigungselementen konzipiert.



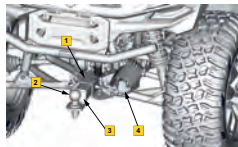
1. Zähne zur Federungseinstellung.

Anhängerkupplung

Position der Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung befindet sich am Heck des Fahrzeugs und ist mit dem Fahrzeugrahmen verschraubt.

Dieses Fahrzeug ist außerdem mit einem Anhängerkabelbaumstecker ausgestattet, der sich auf der rechten Seite der Anhängerkupplung befindet.



1. Aufnahme der Anhängerkuppelung
2. Kugelkopf
3. Zug- und Stützlasten – Warnschild
4. Anhängerkabelbaumbuchse



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

Siehe **Zug- und Stützlast - Warnschild** mit Empfehlungen zum Transportieren und Ziehen von Lasten mit dem Fahrzeug.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass der Anhängerkabelbaum mit dem Anhängerkabelbaumstecker des Fahrzeugs verbunden ist.

Betrieb der Anhängerkuppelung

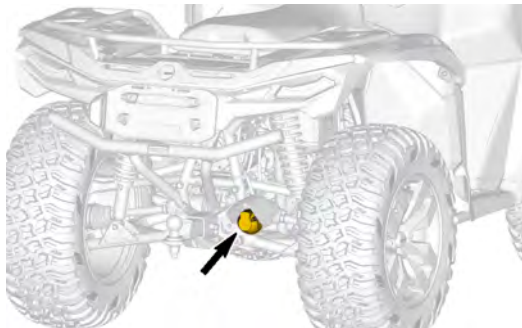
Komfortanhängerkuppelung zum Ziehen eines Anhängers oder anderweitiger Vorrichtungen.

Installieren Sie die richtige Größe des Kugelkopfes gemäß den Empfehlungen des Anhängerherstellers.

Anhängerkabelbaumstecker

Anordnung des Anhängerkabelbaumsteckers

Der Anhängerkabelbaumstecker befindet sich rechts neben der Anhängerkupplungsaufnahme.



Funktion des Anhängerkabelstrangs

Der Anhängerkabelbaum muss an den Fahrzeuganschluss angeschlossen werden, wenn der Anhänger mit Beleuchtung ausgestattet ist.

Wenn ein Anhängerkabelbaum an das Fahrzeug angeschlossen ist, leuchtet an der Multifunktionsanzeige eine Kontrollleuchte auf. Siehe [WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN, Seite 3-92](#).



Das Anhänger-Blinkermodul ist für Anhängerleuchten mit insgesamt 40 W vorgesehen. Bei einer anderen Leistung der Anhängerleuchten wird die Blinkhäufigkeit beeinträchtigt.

Kupplungszugstange

Position der Kupplungszugstange

Die Kupplungszugstange ist an der Kupplungsaufnahme befestigt.

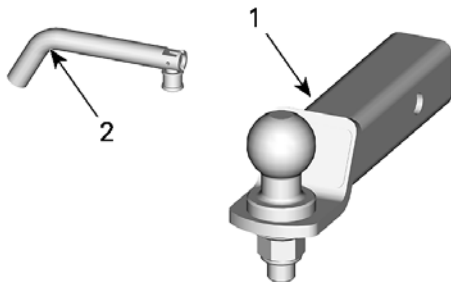


Betrieb der Kupplungszugstange

Eine Kupplungszugstange mit einem Kugelkopf von 50 mm Durchmesser ist eingebaut.

Informationen über das Abschleppen finden Sie auf dem **Aufkleber mit Abschleppanweisungen**, das sich auf der Anhängerkupplung befindet.

3



1. Anhängervorrichtungsstütze

2. Anhängervorrichtungsstift

 NOTIZ

Beachten Sie dabei die Anweisungen des Anhängherstellers zur sachgemäßen Installation.

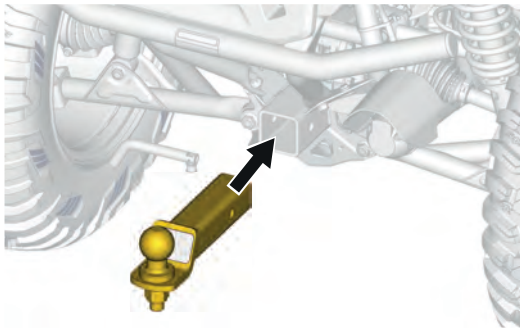


WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

Anbau der Kupplungszugstange

1. Stecken Sie die Zugstange in die Empfängerkupplung.

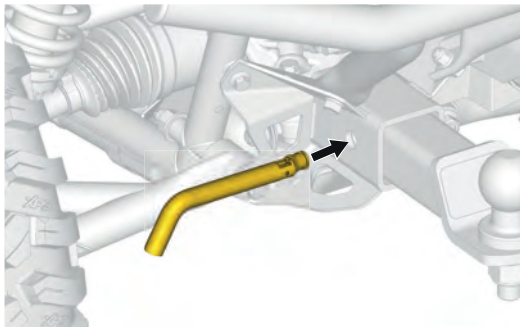


2. Drehen Sie die Stiftverriegelung in die gerade Position.

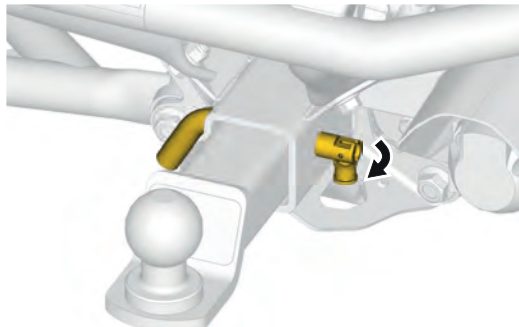


1. Verriegelung gebogen
2. Verriegelung gerade

3. Stecken Sie den Stift durch die Zugstange und die Empfängerkupplung.



4. Sichern Sie den Stift durch Einklappen der Verriegelung.



 **WARNUNG**

Achten Sie darauf, dass die Zugstange sachgemäß gesichert ist.

MULTIFUNKTIONSANZEIGE



WARNUNG

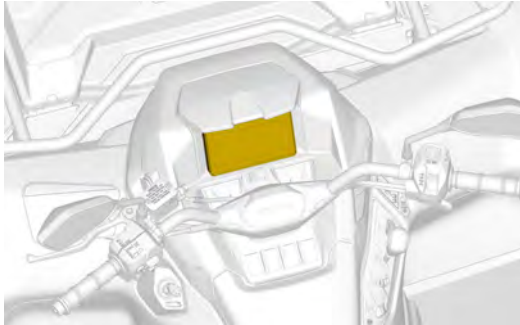
Das Ablesen und Bedienen der Multifunktionsanzeige kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Achten Sie stets auf die Straßenbedingungen und stellen Sie sicher, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Schauen Sie außerdem während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Multifunktionsanzeige umfasst digitale Anzeigen (Tachometer und Leistungsanzeige), Kontrollleuchten und Bedienelemente.

Wir empfehlen Ihnen, vor Fahrtantritt die Auswahl einiger Funktionen auf dem Multifunktionsanzeige zu üben. So machen sich mit diesen vertraut und werden geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

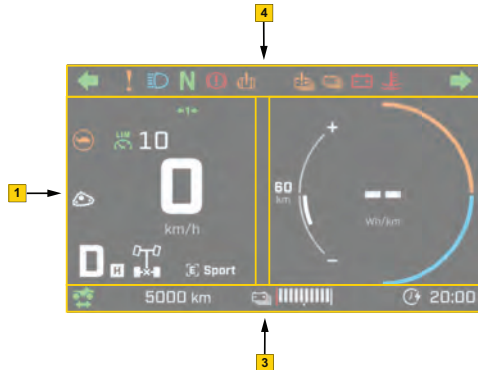
Position der Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige befindet sich auf der Konsole.



Betrieb der Multifunktionsanzeige

Das Multifunktionsdisplay liefert wichtige Informationen zum Betrieb und Status des Fahrzeugs. Die Informationen sind detailliert und in verschiedenen Abschnitten des Multifunktionsdisplays zusammengefasst.



1. Links
2. Rechts
3. Untere Statusleiste
4. Obere Statusleiste

Links

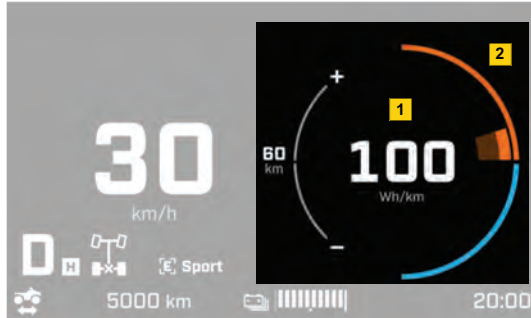


1. Ausgewählte Schalthebelstellung:
 - Vorwärts (D) oder Rückwärts (R) fahren
 - Niedrige und hohe Gänge (L, H)
 - Neutral (N)
 - Parken (P)

Siehe [Schalthebelbetrieb, Seite 3-29](#).

2. Ausgewählte Antriebsstrang-Modi (2WD/4WD).
Siehe [Antriebsstrang-Traktionsmodus, Seite 3-155](#).
3. Ausgewählte Motormodi. Siehe [Motormodi, Seite 3-159](#).
4. Tachometer
5. Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus (Aktiv). Siehe [Geschwindigkeitsbegrenzermodus, Seite 3-163](#).
6. Anzeigen/Kontrollleuchten
 - Modus für eingeschränkte Leistung
 - Raupenkit aktiv (falls vorhanden)

Rechts



1. Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige. Siehe [Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige, Seite 3-85](#).
2. Leistungs-Messanzeige. Siehe [Performance-Anzeige, Seite 3-88](#).

Untere Statusleiste



1. Uhr
2. Kilometerzähler
3. Ladezustand der Hochvoltbatterie
4. Fahrbereitschaftsmodus
5. Symbol für geplantes Laden

Obere Statusleiste



1. Blinker und Warnblinker
2. Scheinwerfer
3. Neutral
4. Andere Kontrollleuchten und Anzeigen

NOTIZ:

Siehe [WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN, Seite 3-92](#) mit weiteren Informationen über Kontrollleuchten und Anzeigelampen.

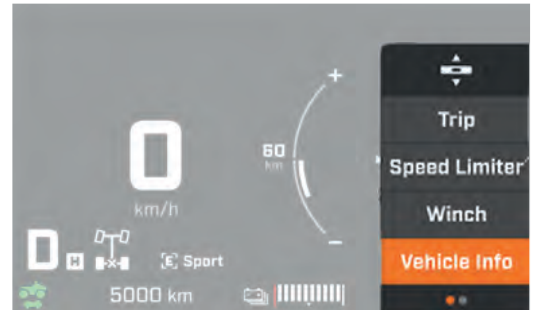
Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige

Die benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige kann je nach den Präferenzen des Benutzers weitere ergänzende Informationen anzeigen.

Um die angezeigten Informationen zu ändern, drücken Sie kurz auf die Taste **Fahrteinstellung**.



Verwenden Sie den Schalter **Menüsteuerung**, um eine der folgenden Optionen anzuzeigen:



Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

NOTIZ:

Die Wahl kann erfolgen, wenn das Fahrzeug steht oder in Bewegung ist.

Trip

Wenn das Tageskilometer-Menü in der benutzerspezifisch anpassbaren Messanzeige angezeigt wird, kann der Benutzer mithilfe des Schalters **Menüsteuerung** die statistischen Daten (Tageskilometer A/B, Kilometerzähler) auswählen, die in der unteren Statusleiste angezeigt werden.

Der Kilometerzähler wird standardmäßig angezeigt. Um den Tageskilometerzähler anzuzeigen, wählen Sie bitte den entsprechenden Tageskilometerzähler (A/B) aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

NOTIZ:

Tageskilometerzähler zurücksetzen:

1. Wählen Sie den gewünschten Tageskilometerzähler (Reise A / B) aus dem Reismenü

2. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, um die vorherigen Reiseinformation zu löschen.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer in der benutzerspezifisch anpassbaren Messanzeige angezeigt wird, kann der Benutzer mithilfe des Schalters **Menüsteuerung** den Geschwindigkeitsbegrenzungswert des Fahrzeugs aktivieren, anpassen und deaktivieren. Weitere Informationen siehe [Geschwindigkeitsbegrenzermodus, Seite 3-163](#).

Winde (falls vorhanden)

Wenn das Winden-Menü in der benutzerspezifisch anpassbaren Messanzeige angezeigt wird, kann der Benutzer die Winde mithilfe des Schalters **Menüsteuerung** ausfahren (**OUT**) oder einfahren (**IN**). Dieses Fahrzeug ist werkseitig mit einer Winde ausgestattet. Bitte wenden Sie sich an einen Can-Am Offroad-Vertragshändler, um Informationen zur Installation einer Winde und zu anderem verfügbarem Zubehör zu erhalten, das Sie möglicherweise benötigen.

Fahrzeuginformationen

Wenn das Fahrzeuginformationen-Menü in der benutzerspezifisch anpassbaren Messanzeige angezeigt wird, kann der Benutzer die folgenden Informationen anzeigen:

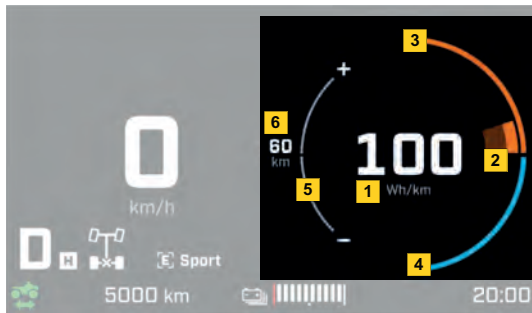
- Umgebungstemperatur
- Status der 12 V Batterie
- Temperatur der Hochvoltbatterie
- Sofortige Stromnutzung

- Reichweite

Verwenden Sie den Schalter **Menüsteuerung** um die gewünschten Informationen auszuwählen und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

Performance-Anzeige

Die Leistungsanzeige liefert wichtige Informationen zur Fahrzeugautonomie, zum Energieverbrauch und andere ergänzende Informationen.



1. Benutzerdefinierte Anzeige / Strom / Regeneration*
2. Stromverbrauch/ Regenerationskapazität
3. Leistungskapazität
4. Regenerationskapazität
5. Konfidenzniveau-Anzeige für Reichweite
6. Reichweite des Fahrzeugs

*Basierend auf den Benutzereinstellungen kann die benutzerdefinierte Anzeige andere ergänzende Informationen anzeigen. Siehe [Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige](#), Seite 3-85.

Stromverbrauch / Regenerationskapazität

Der Stromverbrauch und die Regenerationskapazität des Fahrzeugs, die auf der rechten Seite der Leistungsanzeige angezeigt werden, werden von Faktoren wie dem Ladezustand der Antriebsbatterie und der Temperatur des Fahrzeugantriebssystems beeinflusst.

Die äußeren dünnen Linien verweisen auf den maximal verfügbaren Strom (orange) und die Regenerationskapazität (blaue Linien). Jede Einschränkung führt dazu, dass sie teilweise schattiert angezeigt werden und verringert den unmittelbar verfügbaren Stromverbrauch.

Die dicke Kurve, die sich während der Beschleunigung und Verzögerung augenblicklich ändert, stellt die momentane Leistungs- und Regenerationsnutzung des Fahrzeugantriebssystems dar.

NOTIZ:

Wenn der Gashebel vollständig durchgetreten ist und sich die Räder nicht drehen, ist möglicherweise das maximale Drehmoment des Fahrzeugs erreicht.

In diesem Fall den niedrigen Gang (**L**) einlegen und/oder die Fahrzeuglast reduzieren.

Konfidenzlevel

Das Konfidenzlevel wird durch einen weißen Balken auf der linken Seite der Leistungsanzeige angezeigt.

Reichweite und Konfidenzlevel werden je nach Fahrzeugnutzung und Betriebsbedingungen automatisch angepasst.

Warnlampen und Anzeigeleuchten

Die folgenden Anzeigeleuchten weisen auf einen Fahrzeugzustand hin, der problematisch werden kann. Manche Lampen leuchten, wenn das Fahrzeug angelassen wird, um zu bestätigen, dass sie funktionieren. Wenn Lampen nach dem Anlassen des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben, sollten die Informationen zur betreffenden Systemwarnlampe beachtet werden.



NOTIZ

Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten der Multifunktionsanzeige informieren Sie beim Auftreten von Störungen oder besonderen Zuständen.

Eine Kontrollleuchte kann allein oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

Bei manchen angezeigten Meldungen ertönt gleichzeitig ein Signal und es schalten sich eine oder mehrere Kontrollleuchten ein.

Es werden dann akustische Signale ausgegeben und Meldungen angezeigt, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

Die Kontrollleuchten befinden sich an der Multifunktionsanzeige an zwei (2) Stellen:

- Obere Statusleiste
- Linker Mittenbereich



1. Obere Statusleiste
2. Linker Mittenbereich

Benachrichtigungen

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
 (ROT)	X		12-V-BATTERIE / NIEDRIGE BATTERIESPAN- NUNG	Das 12-V-System hat eine niedrige Spannung. Das Fahrzeug kann unerwartet abschalten.
	X		12-V-BATTERIE / HOHE BATTERIESPAN- NUNG	Das 12-V-System hat eine hohe Spannung.
 (ORANGE)	X		—	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist hoch. Die Leistung ist begrenzt.
		X	ANTRIEBSBATTERIE / ÜBERHITZUNG	Die Antriebsbatterie ist überhitzt. Die Leistung ist extrem begrenzt.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
 (BLAU)	X		—	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist niedrig. Die Leistung ist begrenzt.
 (ORANGE)		X	ELEKTRISCHER FEHLER / SERVICE ERFORDERLICH	Es wurde eine HVIL- oder IMD-Fehler erkannt. Das Laden der Batterie oder Fahren ist wahrscheinlich nicht möglich. Service erforderlich.
	X		NOTABSCHALTUNG / DAS FAHRZEUG AN EINEM SICHEREN ORT ABSTELLEN UND DAS FAHRZEUG VERLASSEN	Kritischer Fehler in der Antriebsbatterie, der zum Abschalten des Fahrzeugs führt. Stellen Sie das Fahrzeug im Freien ab, nicht in Innenräumen. Rufen Sie Ihren Händler an, um einen Service zu vereinbaren.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
	X		—	Fehler der Antriebsbatterie.
 (ORANGE)	X		LADESYSTEM / SYSTEM KANN NICHT LADEN	Es liegt eine Störung des Ladesystems vor, die den Ladevorgang stoppt. Service erforderlich.
	X		ÜBERHITZUNG DES LADESYSTEMS – DIE LADELEISTUNG IST REDUZIERT	Die Ladeleistung ist aufgrund der hohen Temperatur des Ladegeräts reduziert. Das Laden kann länger dauern als üblich.
 (ORANGE)		X	ANTRIEBSBATTERIE / NIEDRIGER LADEZUSTAND – JETZT LADEN	Der Ladezustand der Antriebsbatterie ist kritisch niedrig. Die Leistung ist begrenzt. Belassen Sie das Fahrzeug nicht im unaufgeladenen Zustand. Wenn die Hochvoltbatterie eine extrem niedrige Ladung (SoC) aufweist, sollte sie innerhalb von 24 Stunden nach der

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
				Entladung angeschlossen werden, um mögliche Schäden zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu erhalten.
 (ORANGE)	X		ANTRIEBSSYSTEM / AUTOMATISCHE LEISTUNGSREDU- ZIERUNG	Automatische Leistungsreduzierung aufgrund einer Systemstörung. Service erforderlich.
 (ORANGE)		X	NOTABSCHALTUNG / DAS FAHRZEUG AN EINEM SICHEREN ORT ABSTELLEN	Ein kritischer Zustand, der zu einer sofortigen Abschaltung führt. Service erforderlich.
	X		—	Systemfehler

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
 (ROT)	X		—	Die Temperatur des Kühlmittels oder des Elektromotors ist hoch. Schalten Sie in einen niedrigen Gang, um die Motortemperatur zu reduzieren.
		X	ELEKTROMOTOR / ÜBERHITZUNG	Der Elektromotor ist überhitzt, die Leistung ist begrenzt. Schalten Sie in einen niedrigen Gang, um die Motortemperatur zu reduzieren.
 (ORANGE)	X		—	Service erforderlich.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
 (GRÜN)	X		—	Der Leerlauf ist ausgewählt.
 (BLAU)	X		—	Fernlicht aktiviert.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
	X		—	Raupensatz ist eingeschaltet.
 (GRÜN)	X		—	Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion ist aktiviert.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
		X	—	Linker Blinker aktiviert.
		X	—	Rechter Blinker aktiviert.
	X		—	Blinker sind aktiviert und ein Anhänger wurde angeschlossen.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
 (GRÜN)	X		—	Die Positionsleuchten sind aktiviert.
—			LADESTATION / FAHRZEUG KANN KEINEN LADEVORGANG AUSFÜHREN	Es liegt eine Störung der Ladestation (EVS) vor, die das Laden unterbricht.
—			LADESTATION / KEIN LADEN MÖGLICH – LADEGRIFF PRÜFEN	Das Fahrzeug kann nicht geladen werden, da der Ladegriff nicht richtig angeschlossen ist.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
—			ANTRIEBSDEAKTIVIERUNG / BREMSE BETÄTIGEN, UM DAS FAHRZEUG FAHRBEREIT ZU HALTEN	Das Fahrzeug deaktiviert automatisch den Antrieb, da kein Benutzer erkannt wurde.
—			ANTRIEBSBATTERIE / NIEDRIGE TEMPERATUR – WARMLAUFMODUS	Die Batterie wärmt sich auf, um eine optimale Ladeleistung zu erreichen.

Kontroll- leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
—			ANTRIEBSBATTERIE / HOHE TEMPERATUR – ABKÜHLUNG	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu hoch zum Laden. Das Fahrzeug kühlt sich selbst ab und startet das Laden automatisch
—			STELLEN SIE DEN SCHALTHEBEL AUF „PARK“	Das Fahrzeug ist entweder an die Ladestation (EVSE) angeschlossen oder befindet sich im Ruhemodus (das Antriebssystem ist nicht aktiv), und der Schalthebel steht nicht auf „Park“.

Fehlercodes

Aktive und aufgetretene Fehlercodes im Zusammenhang mit Warn- und Kontrollleuchten werden in der Fahrzeugsteuerung aufgezeichnet.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP Can-Am Off-Road-Händler, um Ihr Fahrzeug überprüfen und reparieren zu lassen.

Symbole und Anzeigen

Die Symbole der Multifunktionsanzeige und Kontrollleuchten informieren Sie auch über einen bestimmten Zustand.

Bei manchen angezeigten Meldungen ertönt gleichzeitig ein Signalton, und es schalten sich eine oder mehrere Symbole und Kontrollleuchten ein.

Es werden dann akustische Signale ausgegeben und Meldungen angezeigt, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

Die Symbole und Kontrollleuchten befinden sich an zwei Stellen der Multifunktionsanzeige:

- Linksseitige digitale Anzeige
- Untere Statusleiste



1. Linksseitige digitale Anzeige
2. Untere Statusleiste

<i>Symbole und Anzeigen</i>	<i>Beschreibung</i>
 (GRÜN)	• Das Fahrzeug steht und ist fahrbereit. • Der rechte runde Bereich der Leistungsanzeige blinkt ebenfalls blau.
ON	• Das Fahrzeug ist mit Strom versorgt und die Hochvoltbatterieschütze sind geschlossen.
	• Fahrzeug in Bewegung
P	• Der Schalthebel steht in der Parkposition.
N	• Der Schalthebel steht in der Neutralposition

<i>Symbole und Anzeigen</i>	<i>Beschreibung</i>
D	• Der Vorwärtsgang ist eingelegt und das Fahrzeug fahrbereit.
R	• Der Rückwärtsgang ist eingelegt und das Fahrzeug fahrbereit.
H	• Der höchste Gang ist ausgewählt.
L	• Der niedrigste Gang ist ausgewählt.

<i>Symbole und Anzeigen</i>	<i>Beschreibung</i>
	• Motormodus: NORMAL, SPORT, oder ARBEIT
	• Planmäßiges Laden aktiviert.
	• Das Ladekabel ist gesperrt
	• Das Ladekabel ist entsperrt.

<i>Symbole und Anzeigen</i>	<i>Beschreibung</i>
	• Das Fahrzeug ist an eine Ladestation angeschlossen; es erfolgt kein Ladevorgang.
 (ORANGE)	• Das Fahrzeug ist an eine Ladestation angeschlossen und wird aufgrund einer Fehlfunktion nicht geladen
	• Das Fahrzeug wird aktiv geladen
	• Timer bis zur automatischen Sperrung des Ladekabels.

<i>Symbole und Anzeigen</i>	<i>Beschreibung</i>
20:00	Uhr
	2WD gewählt.
	4WD gewählt.
 9812 km	Fahrdistanz

<i>Symbole und Anzeigen</i>	<i>Beschreibung</i>
9812 km	Kilometerzähler
	Ladezustand des Fahrzeugs.

Konfiguration der Multifunktionsanzeige

Die folgenden Parameter der Multifunktionsanzeige können je nach Benutzerpräferenzen angepasst werden, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und stillsteht. Siehe [Fahrzeug starten, Seite 3-148](#), um das Fahrzeug zu aktivieren.

Drücken Sie lange auf die Taste **Fahrzeugeinstellungen**.



Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um eine der folgenden Optionen zu wählen:

- Anzeigemenü.**
- Menü „Fahrzeug laden“.**

Drücken Sie **Ok**, um die Auswahl zu bestätigen.



Anzeigemenü



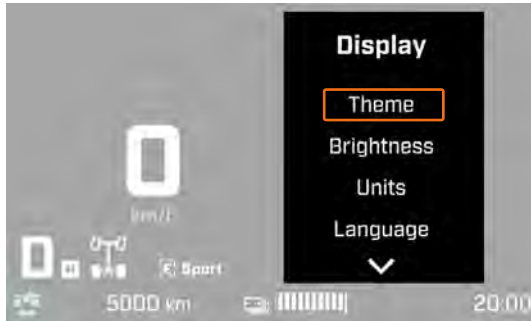
Energie-Menü

3

Sehen Sie sich die folgenden Abschnitte an, um die einzelnen Parameter zu konfigurieren. Danach drücken Sie lange auf die Taste **Fahrzeugeinstellungen**. Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die Option **Beenden** zu wählen. Drücken Sie **Ok**, um die Auswahl zu bestätigen.

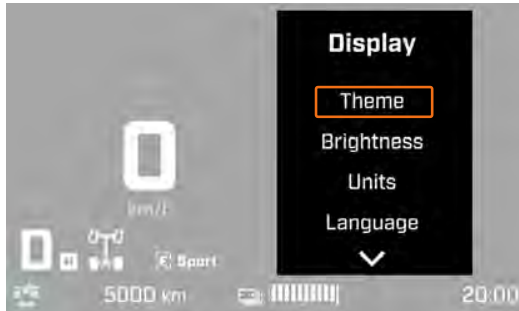
Anzeigemenü

Das **Anzeigemenü** ermöglicht Ihnen, einen der folgenden Parameter anzupassen:



Thema

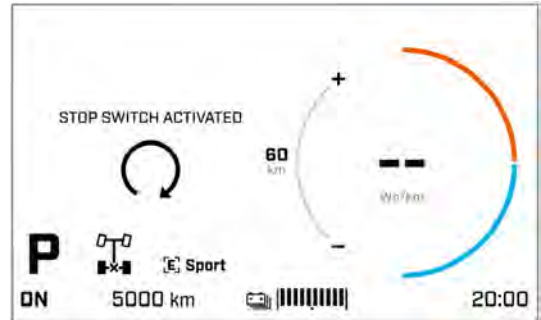
Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Thema** zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie das bevorzugte Thema mithilfe der **Menüsteuertaste** und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



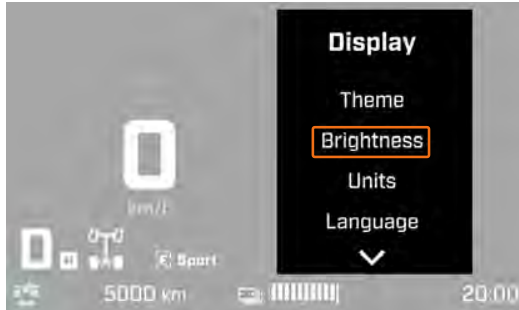
Dunkelmodus



Lichtmodus

Helligkeit

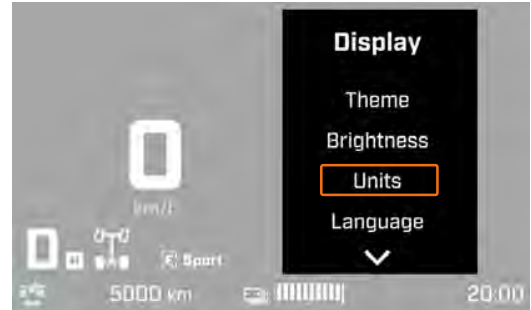
Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Helligkeit** zu wählen und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Passen Sie die bevorzugte Beleuchtungsintensität mithilfe der **Menüsteuertaste** an, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Fahrzeuge/Motoren

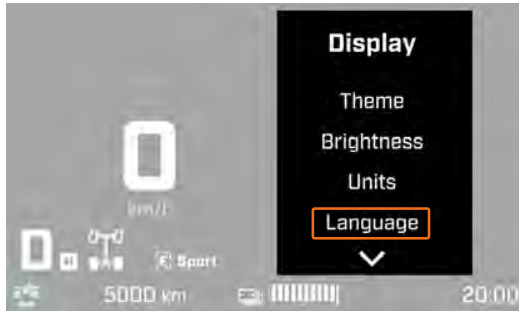
Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Einheiten** zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie die bevorzugte Einheit und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die **Sprache** zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie die bevorzugte Sprache und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Uhrzeit

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die **Zeit** zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen

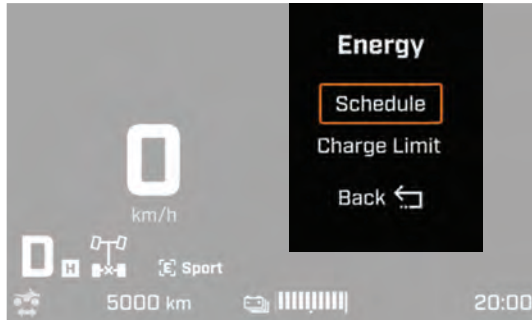


Wählen Sie die bevorzugte Zeit der Multifunktionsanzeige, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

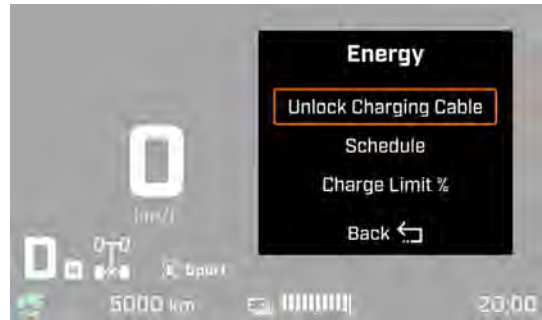
Energie-Menü

Das Energie-Menü ermöglicht den Zugang zu den Fahrzeugladefunktionen und den folgenden Parametern:

Nordamerikanische Modelle



Internationale Modelle



Weitere Informationen siehe [Konfiguration der Fahrzeugaufladung](#), Seite 3-140.

ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS

Hochspannungskomponenten



TYPISCH



GEFAHR

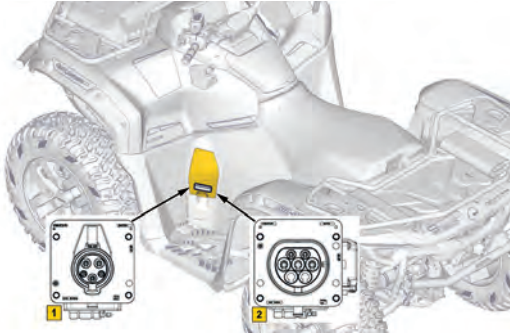
Die orangefarbenen Hochspannungskabel dürfen nicht verändert, durchgeschnitten oder anderweitig beschädigt werden. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären.

Hochspannungskabel am Fahrzeug sind an der orangenen Farbe zu erkennen.

Ladeanschluss

Position des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



1. Ladeanschluss – Typ 1 (SAE J1772)*
2. Ladeanschluss – Typ 2 (Mennekes)

* In den T-Modellen nicht verfügbar.

Funktion des Ladeanschlusses

Für Zugang zum Ladeanschluss muss der Deckel des Ladeanschlusses geöffnet werden. Je nach Konfiguration kann das Fahrzeug mit einem in Nordamerika üblichen Ladekabelstecker vom Typ 1 (SAE J1772) oder einem in Europa üblichen Ladekabelstecker vom Typ 2 (IEC 62196) ausgestattet sein. Verwenden Sie immer einen EVSE-Ladekabelstecker, der mit der Fahrzeugkonfiguration kompatibel ist.

Der Ladeanschluss ist mit einem Abflussloch ausgestattet, damit Wasser beim Öffnen oder Reinigen der Ladeanschlussabdeckung ablaufen kann.

Ein Stromfluss zwischen der Ladestation (EVSE) und dem Fahrzeug kann nur erfolgen, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Ladekabel ist richtig angeschlossen und am Ladeanschluss des Fahrzeugs verriegelt.

- Die Kühl- und Ladesysteme des Fahrzeugs sind eingeschaltet.
- Es liegen keine elektrischen Fehler vor.

HINWEIS

Das Fahrzeug-Ladesystem eignet sich nur für ein Laden der Stufe 1 (120 V) oder Stufe 2 (240 V). Es ist nicht mit dem DC-Schnellladen kompatibel.

NOTIZ

Wenn die 12-V-Batterie defekt ist oder andere elektrische Fehler vorliegen, wird das Fahrzeug-Ladesystem nicht aktiviert. Vergewissern Sie sich, dass die 12-V-Batterie in einem guten Zustand und ggf. geladen ist. Siehe [12-V-Batterie aufladen, Seite 4-74](#).

Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE)

Das zum Laden des Fahrzeugs verwendete EVSE-Kabel muss je nach Fahrzeugkonfiguration mit einem Ladeanschluss des Typs 1 (SAE J1772) oder des Typs 2 (IEC 62196) kompatibel sein.



WARNUNG

Fahrzeuge mit einem Ladeanschluss vom Typ 1 (J1772) dürfen nur mit einer Ladestation geladen werden, die mit einem Ladestromunterbrecher gemäß UL2231 ausgestattet ist.



WARNUNG

Fahrzeuge mit einem Ladeanschluss vom Typ 2 (IEC 62196) dürfen nur mit einer Ladestation geladen werden, die mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung gemäß IEC 61851 ausgestattet ist.

Je nach Region kann das Laden über Ladestationen der Stufe 1 (120 V) oder der Stufe 2 (240 V) erfolgen.



WARNUNG

Trennen Sie die EVSE sofort vom Fahrzeug, wenn sich Stecker oder Steckdose heiß anfühlen oder einen ungewöhnlichen Geruch abgeben.



WARNUNG

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit der EVSE.



WARNUNG

Verwenden Sie die EVSE nicht, wenn der Stecker nicht richtig mit der Steckdose verbunden ist oder wenn die Steckdose verrostet oder in irgendeiner Weise beschädigt ist.



WARNUNG

Verwenden Sie die EVSE nicht, wenn das Kabel oder die Leitung ausgefranst ist, eine beschädigte Isolierung aufweist oder andere Anzeichen von Beschädigungen aufweist.

Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie



WARNUNG

Die Hochvoltbatterie darf nur von einem autorisierten Servicetechniker gewartet werden. Öffnen oder manipulieren Sie die Batterie in keiner Weise. Wenden Sie sich zur Wartung der Batterie an einen BRP-Vertragshändler.



WARNUNG

Verwenden Sie die Hochvoltbatterie nicht als stationäre Stromquelle oder für andere als die in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zwecke.

HINWEIS

Vermeiden Sie eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie auf 0 %. Bei niedrigem Ladezustand aktiviert die Batterie einen Leistungs-/ Drehmomentbegrenzer. Eine vollständige Entladung der Batterie auf 0 % kann jedoch zu Batterieschäden und einer Betriebsunfähigkeit des Fahrzeugs führen. Eine stark entladene Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden.

Das System umfasst verschiedene Schaltkreise.

- Gleichstromkreis, Hochspannung: Verbindet Batterie, Ladegerät und Wechselrichter und versorgt das Antriebssystem des Fahrzeugs mit Strom.

- 12-V-Gleichstromkreis: Dient zur Stromversorgung von Zusatzgeräten wie Steuermodulen, Lichtern und Infotainment.
- Wechselstromkreis, 120 V / 240 V: Wird während des Ladevorgangs verwendet.

Die Hochspannungs- und 12-V-Stromkreise sind über den Gleichspannungswandler verbunden und befinden sich in der Hochvolt-Antriebsbatterie (HV)..

Die HV-Batterie besteht aus mehreren versiegelten Lithiumzellen, die die zum Antrieb des Fahrzeugs verwendete Energie speichern.

Unter normalen Betriebsbedingungen liefert die Hochvolt-Antriebsbatterie über den Gleichspannungswandler auch Ladestrom an die 12-V-Zusatzbatterie. Die 12 V können auch geladen werden, wenn das Fahrzeug an eine Ladestation angeschlossen ist.

Alle Batterien entladen sich mit der Zeit. Die Effizienz der Hochvoltbatterie variiert je nach Betriebsdauer, Betriebsbedingungen und externen Temperaturbedingungen.

Batteriemanagementsystem (BMS)

Der Hochvoltbatteriesatz ist mit einem Batteriemanagementsystem (BMS) ausgestattet, das den Zustand der Hochvolt-Antriebsbatterie überwacht. Das BMS optimiert das Laden und greift unter bestimmten Bedingungen ein, um Schäden an der Hochvolt-Antriebsbatterie zu verhindern. Zu diesem Eingriff gehört bei Bedarf das Verlangsamen oder Stoppen des Ladeflusses.

Das BMS schätzt auch die verfügbare Leistung, die während des Betriebs aus der HV-Antriebsbatterie entnommen oder ihr wieder zugeführt werden kann. und kann diesen bei Bedarf begrenzen.

Temperaturbedingte Auswirkungen

Um eine optimale Batterielebensdauer und langfristige Leistung zu gewährleisten, sollten Sie das Fahrzeug möglichst nicht über längere Zeiträume Umgebungstemperaturen über 40 °C (104°F) oder unter -20 °C (-4°F) aussetzen.



WARNUNG

Setzen Sie das Fahrzeug keiner Umgebungstemperatur über 60 °C (140 °F) aus.

Extreme Temperaturen können die Ladegeschwindigkeit der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs beeinträchtigen. Wenn die Innentemperatur des Batteriepakets außerhalb des vorgesehenen Bereichs liegt, greift das Batteriemanagementsystem (BMS) ein und aktiviert das Kühlsystem, um die Temperatur auf den erforderlichen Wert zu bringen.

NOTIZ:

Die Bordheizung kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug über eine EVSE an eine geeignete Steckdose angeschlossen ist.

Optimales Laden ist möglich, wenn die Innentemperatur der Hochvoltbatterie den entsprechenden Bereich erreicht hat. Der Kühlerlüfter kann auch aktiviert werden, um die Innentemperatur der Batterie während des Ladevorgangs und der Fahrzeugnutzung zu optimieren.

Das Fahren bei extremen Temperaturen kann auch die Gesamtleistung und die Reichweite des Fahrzeugs beeinträchtigen. Durch die Vorkonditionierung des Fahrzeugs wird die Fahrzeugleistung bei kalten Temperaturen verbessert. Weitere Informationen siehe [Fahrzeug-Vorkonditionierung, Seite 3-148](#).

Informationen über die Ladeleistung

<i>Innentemperatur des Batterie</i>	<i>Angezeigte Benachrichtigung</i>	<i>Ladeleistung</i>
Über 50 °C	ANTRIEBSBATTERIE HOHE TEMPERATUR- ABKÜHLUNG	Moderate Leistungseinbuße Die Ladezeit dauert länger, damit das Kühlsystem seine Temperatur anpassen kann.
45 °C bis 50° C	ANTRIEBSBATTERIE HOHE TEMPERATUR- ABKÜHLUNG	Moderate Leistungseinbuße Die Ladezeit dauert länger, damit das Kühlsystem seine Temperatur anpassen kann.
10 °C bis 45° C	N/A	NORMAL Das Kühlsystem hält während des Ladens seine Temperatur bei.
0 °C bis 10° C	Antriebsbatterie Niedrige Temperatur - Warmlaufmodus	Geringe Leistungseinbuße Die Ladezeit dauert etwas länger, damit das Kühlsystem seine Temperatur anpassen kann.

<i>Innentemperatur des Batterie</i>	<i>Angezeigte Benachrichtigung</i>	<i>Ladeleistung</i>
Unten 0 °C	Antriebsbatterie Niedrige Temperatur - Warmlaufmodus	Moderate Leistungseinbuße Die Ladezeit dauert länger, damit das Kühlsystem seine Temperatur anpassen kann.
Unten -30 °C	Antriebsbatterie Niedrige Temperatur - Warmlaufmodus	Signifikante Leistungseinbuße Es ist eine einwandfreie 12 V-Batterie notwendig, um das System aufzuwecken.

Informationen über die Fahrleistung

<i>Innentemperatur des Batterie</i>	<i>Anzeige</i>	<i>Leistung</i>
Über 55 °C	 Blinkt	Überhitzung - Die Leistung ist extrem begrenzt, und das Fahrzeug ist eventuell nicht betriebsbereit (interner Selbstschutz). Lassen Sie die Fahrzeug abkühlen.
50 °C bis 55° C		Hohe Temperatur - Moderate Leistungseinbuße (interner Selbstschutz) Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, oder reduzieren Sie den Schweregrad der Nutzung.
0 °C bis 50° C	-	Betriebstemperaturbereich Normale Leistung.
-15 °C bis 0° C		Leichte Leistungsminderung. Regeneration ist nicht verfügbar. Das Fahrzeug wärmt sich während der Nutzung selbst auf. Führen Sie eine Vorkonditionierung durch, um Leistung und Reichweite zu steigern.

<i>Innentemperatur des Batterie</i>	<i>Anzeige</i>	<i>Leistung</i>
-20 °C bis -15° C		Leichte Leistungsminderung. Führen Sie eine Vorkonditionierung durch, um Leistung und Reichweite zu steigern.
-30 °C bis -20° C		Das Fahrzeug wacht auf, ist jedoch nicht betriebsbereit. Schließen Sie es an eine Ladestation an und führen Sie eine Vorkonditionierung auf die gewünschte Temperaturstufe durch.
Unten -30 °C		Das Fahrzeug wacht nicht auf und ist nicht betriebsbereit. Bewegen Sie es in einen wärmeren Bereich oder schließen Sie es an eine Ladestation an.

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Das Fahrzeug erbringt die beste Leistung, wenn es regelmäßig aufgeladen wird. Die Hochvoltbatterie muss nicht vollständig entladen sein, bevor sie wieder aufgeladen werden kann. Warten Sie mit dem Aufladen nicht, bis die Batterie fast leer ist. Nutzen Sie stattdessen jede Gelegenheit, das Fahrzeug aufzuladen, wenn es nicht in Gebrauch ist.

HINWEIS

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie (SoC) extrem niedrig ist, sollte sie innerhalb von 24 Stunden nach der Entladung wieder angeschlossen werden, um mögliche Schäden zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu erhalten.

Der Ladezustand (SoC) bezieht sich auf den prozentualen Ladezustand der HV-Batterie. Der SoC (Ladezustand) gibt mit einem Bereich von 0 % bis 100 % an, wie viel Kapazität der HV-Batterie zur Verfügung steht.

Eine Verwendung des Fahrzeugs mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 20 und 80 % ist für eine möglichst lange Nutzungsdauer ideal.

Gesundheitszustand (SoH) der Hochvoltbatterie

Der Gesundheitszustand (SoH) bezieht sich auf den aktuellen Gesundheitszustand der Hochvoltbatterie (HV) im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Zustand, als sie neu war.

Die Lebensdauer der HV-Batterie hängt direkt von ihrem Gesundheitszustand ab. Wenn die HV-Batterie altert, verliert sie allmählich an Leistung und Reichweite.

So stellen Sie sicher, dass die Batterie in einem guten Zustand bleibt und eine möglichst lange Nutzungsdauer gewährleistet wird:

- Vermeiden Sie ein häufiges starkes Beschleunigen oder anhaltende Höchstgeschwindigkeiten beim Fahren.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wird empfohlen, Ihr Fahrzeug auf maximal 80 % SoC aufzuladen.

Die Verwendung einer EVSE der Stufe 1 (120 V oder 240 V / 16 Ampere) oder einer langsamen EVSE dauert zwar länger, ist aber besser für Ihre HV-Batterie. Die Geschwindigkeit, mit der der Strom in die HV-Batterie gespeist wird, wirkt sich direkt auf ihre langfristige Leistung aus.

Die Verwendung eines Ladegeräts der Stufe 2 (240 V / 30 A) ist ideal für ein schnelles Aufladen während einer Fahrt oder auf Tour. Wenn Sie Zeit haben, ein Ladegerät (EVSE) der Stufe 1 zu verwenden, wird Ihre HV-Batterie weniger beansprucht.

Halten Sie sich nach Möglichkeit an die obigen bewährten Verfahren, um das Beste aus Ihrer HV-Batterie herauszuholen. Der chemische Abbau kann zwar nicht gestoppt, aber auf ein Minimum verlangsamt werden, um den SoH der HV-Batterie zu optimieren.

Aufladen des Fahrzeugs



WARNUNG

Verwenden Sie keinen Mehrfachsteckeradapter oder ein Verlängerungskabel.



WARNUNG

Personen mit medizinischen elektrischen Geräten wie Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten in Bezug auf Elektrofahrzeuge und Ladestationen für Elektrofahrzeuge (EVSE) ihren Arzt konsultieren.

HINWEIS

Um zu verhindern, dass Schmutz und Ablagerungen die Anschlüsse beschädigen, stellen Sie sicher, dass die Schutzkappe und die Ladeanschlussklappe geschlossen und gesichert sind, wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Wenn sich im Laufe der Zeit Schmutz an den Anschlüssen ansammelt, reinigen Sie die Anschlüsse nicht mit Werkzeugen. Verwenden Sie zum Reinigen Druckluft, ein weiches Tuch oder Wasser mit Niederdruck.

So laden Sie die Hochvolt-Antriebsbatterie:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
2. Bringen Sie den Schatthebel in die **Parkstellung**.
3. Betätigen Sie die Bremshebelarretierung.
4. Stellen Sie sicher, dass der Stoppschalter auf **AUS** steht.

-
5. Öffnen Sie den Klappdeckel des Ladeanschlusses.



6. Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladeanschlusses.



7. Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Schmutz, Ablagerungen und Wasser ist.

8. Stecken Sie den Ladekabelstecker der Ladestation in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.



9. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel sicher am Ladeanschluss des Fahrzeugs verriegelt ist.



Bei Fahrzeugen mit Ladeanschluss Typ-2 (Mennekes) wird das Ladekabel automatisch verriegelt, sobald es vom Fahrzeug erkannt wird.

Das Fahrzeugdisplay wechselt zum Ladebildschirm.



10. Ziehen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Fahrzeug ab.

NOTIZ:

Die Anzeige erlischt beim Abziehen des D.E.S.S.-Schlüssels. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, bis der Ladezustand der Batterie den gewählten Wert (80 % oder 100 %) erreicht oder die EVSE getrennt wird.

Stellen Sie sicher, dass Ladelimit und/oder der Ladeplan Ihren Anforderungen entsprechen. Das Aufladen des Fahrzeugs wird nur auf der Grundlage der ausgewählten Ladeparameter gestartet. Weitere Informationen siehe [Konfiguration der Fahrzeugaufladung, Seite 3-140](#).

Der Ladezustand des Fahrzeugs kann mit der Konsolenleuchte überwacht werden. Die Leuchte blinkt während des Ladevorgangs.



NOTIZ

Bei Fahrzeugen mit Ladeanschluss Typ 2 (Mennekes) muss sich der D.E.S.S.-Schlüssel auf seinem Kontaktstift befinden, um das EVSE-Ladekabel mit dem linken Multifunktionsschalter zu entriegeln.

Weitere Informationen siehe [Fahrzeugladekabel \(-2 Stecker\) trennen](#), Seite 3-145

Ideale Ladezeiten

Nach Möglichkeit sollten Sie es vermeiden, die Batterie während der „Spitzenzeiten“ zu laden. Hierbei handelt es sich um die Zeiten, in denen der Strombedarf im gesamten Stromnetz am höchsten ist. Normalerweise lassen sich solche Zeiten vermeiden, wenn Sie die Batterie nachts laden. So können Sie die Kosten für das Aufladen möglichst gering halten. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Energieversorgungsunternehmen.

Die Planung der Ladezeit entnehmen Sie dem Abschnitt [Konfiguration der Fahrzeugaufladung, Seite 3-140](#).

Konfiguration der Fahrzeugaufladung

Die Ladekonfiguration des Fahrzeugs kann über das **Energiemenü** in der Multifunktionsanzeige angepasst werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der D.E.S.S.-Schlüssel des Fahrzeugs steckt auf seinem Kontaktstift.
- Das Fahrzeug ist an eine Ladestation (EVSE) angeschlossen und/oder gestartet und steht.

Drücken Sie lange die Taste **Fahreinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.



Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um das **Energiemenü** zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Das **Energiemenü** ermöglicht den Zugang zu folgenden Fahrzeugladefunktionen und

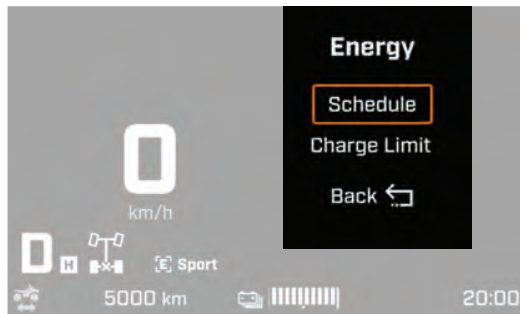
Parametern:

- Ladekabel entsperren (internationale Modelle)
- Zeitplan
- Ladegrenze

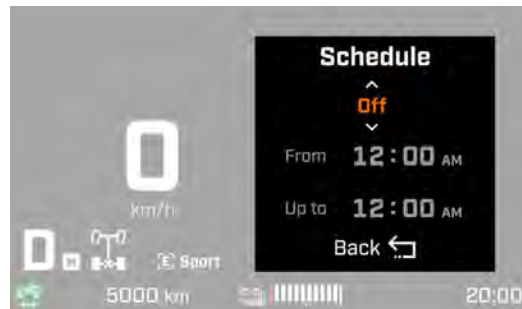
Zeitplan einstellen

Die Zeitplaneinstellung ermöglicht es, das Aufladen des Fahrzeugs zu einem vordefinierten Zeitpunkt zu starten und zu stoppen, basierend auf den Benutzereinstellungen.

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Zeitplan einstellen** zu wählen und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die Zeitplaneinstellung für das Laden zu aktivieren oder zu deaktivieren (**Ein/Aus**), und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Zeitplaneinstellung

NOTIZ:

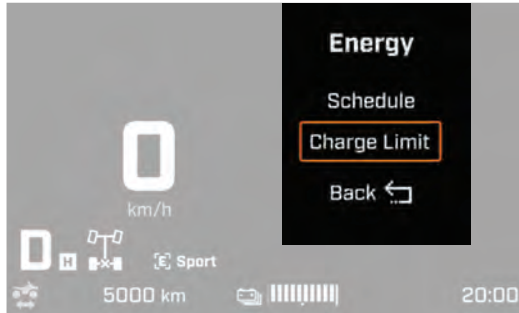
Aktivieren Sie den Ladeplan, um die Start- und Stopzeiten mithilfe des **Menüsteuerschalters**

festzulegen. Drücken Sie **Ok**, um die Auswahl zu bestätigen.

Einstellung der Ladebegrenzung

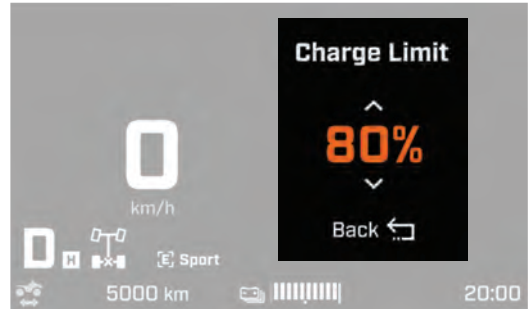
Die Einstellung der Ladebegrenzung ermöglicht es, das Aufladen des Fahrzeugs bei einer vordefinierten Ladegrenze (SoC) auf der Grundlage von Benutzereinstellungen zu stoppen.

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Ladebegrenzung** zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Einstellung der Ladebegrenzung

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die Ladebegrenzung des Fahrzeugs zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



NOTIZ:
Die Fahrzeug-Ladegrenze kann entweder auf 80 % oder 100 % SoC eingestellt werden.

Fahrzeugladekabel (-2 Stecker) trennen

Um das Ladekabel (-2 Stecker) (Mennekes) vom Ladeanschluss zu trennen,, gehen Sie wie folgt vor:

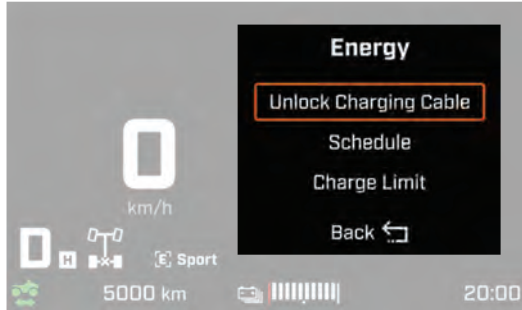
1. Setzen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf seinen Kontaktstift.
2. Drücken Sie die Taste **Fahreinstellung**, um auf das **Energiemenü** zuzugreifen.



3. Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um das **Energiemenü** zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



4. Im **Energiemenü** wählen Sie **Ladekabel entsperren**, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



5. Trennen Sie das Ladekabel vom Ladeanschluss.



Ziehen Sie die Pistole nicht heraus, ohne sie vorher zu entriegeln.

6. Setzen Sie die Schutzkappe auf den Fahrzeug-Ladeanschluss.



7. Schließen Sie die Klappe des Ladeanschlusses.

BEDIENUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeug-Vorkonditionierung

Wenn die Innentemperatur der Hochvoltbatterie des Fahrzeugs unter 0° C (32° F) liegt, kann eine Vorkonditionierung der Batterie dazu beitragen, von Anbeginn der Nutzung ihre maximale Leistung zu erzielen und Ihre Reichweite zu erhöhen. Die Vorkonditionierung des Fahrzeugs kann wie folgt durchgeführt werden:

1. Schließen Sie das Fahrzeug an eine Ladestation (EVSE) an. Siehe [Aufladen des Fahrzeugs, Seite 3-135](#).
2. Drücken Sie die **Starttaste**, um das Fahrzeug „aufzuwecken“, damit beginnt die Vorkonditionierung.

3. Warten Sie, bis das Fahrzeug die gewünschte Temperaturstufe erreicht hat.



NOTIZ

Eine 15-minütige Vorkonditionierung des Fahrzeugs deckt die meisten Situationen ab. Bei extremer Kälte kann die Vorkonditionierung länger dauern.

4. Trennen Sie das Fahrzeug von der Ladestation (EVSE).

Fahrzeug starten

So schalten Sie das Fahrzeug ein:

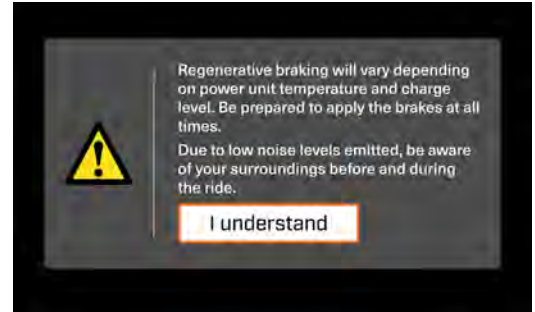
1. Setzen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf seinen Kontaktstift.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung **PARK (P)**.

3. Drücken Sie die **START**-Taste, um das Fahrzeug zu aktivieren.



NOTIZ: Das Bordnetz wird nach 10 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel abgezogen wird. Das Bordnetz wird nach 30 Sekunden abgeschaltet, wenn der **Stoppschalter** in die **STOPPSTELLUNG** gebracht wird.

4. Lesen und bestätigen Sie den Warnhinweis.





WARNUNG

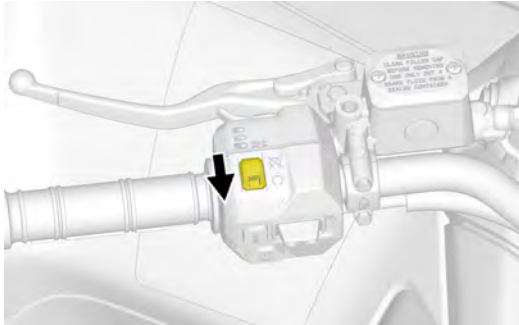
Die regenerative Bremswirkung hängt von der Temperatur der Antriebseinheit und dem Ladezustand ab. Seien Sie jederzeit darauf vorbereitet, die Bremsen zu betätigen.

Aufgrund der geringen Geräuscentwicklung sollten Sie vor und während der Fahrt auf Ihre Umgebung achten.

DAS FAHRZEUG IST EINGESCHALTET. Der Park-Gang (P) wird angezeigt.
STOPPSCHALTER AKTIVIERT wird ebenfalls angezeigt.



5. Drücken Sie den Stoppschalter in die **EIN**-Stellung.



Bereit zum Losfahren

Wenn Sie bereit zum Losfahren sind, stellen Sie den Ganghebel auf die hohe (**H**) oder niedrige (**L**) Position. Siehe [Gangauswahl ändern, Seite 3-155](#).

Dadurch wird das Fahrzeugantriebssystem aktiviert, und das Fahrzeug kann sich beim Drücken des Gashebels bewegen.

Sie erkennen den aktivierten Fahrzeugantrieb daran, dass das Fahrzeugsymbol in der unteren linken Ecke des Multifunktionsdisplays sichtbar ist und die gewählte Antriebsrichtungsanzeige angezeigt wird, entweder Vorwärts (**D**) oder Rückwärts (**R**).

Wenn der Fahrzeugantrieb aktiviert ist, pulsiert die rechte runde Anzeige hellblau und zeigt damit an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.



1. Fahrzeugsymbol
2. Ausgewählte Antriebsrichtung
3. Rechte runde Anzeige, blauer Impuls

Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat, hört das blaue Pulsieren auf, das Fahrzeugsymbol und die Anzeige der gewählten Antriebsrichtung bleiben jedoch sichtbar. Wenn das Fahrzeug stoppt, füllt sich die rechte runde Anzeige hellblau und zeigt damit an, dass das Fahrzeug weiterhin fahrbereit ist.

WARNUNG

Vermeiden Sie unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrzeugs. Ein versehentliches Drehen des Gashebels kann Sie oder umstehende Personen schwer verletzen oder gar töten. Denken Sie daran, dass dieses Fahrzeug kein Motorengeräusch erzeugt, das darauf hinweist, dass das Antriebssystem eingeschaltet ist.

Achten Sie immer auf das Fahrzeugsymbol, die rechte Rundskala und die Fahrtrichtung (vorwärts(**D**) oder rückwärts (**R**)) an der Multifunktionsanzeige, bevor Sie zum Gashebel greifen.

Wenn neunzig (90) Sekunden lang keine Benutzerinteraktion mit dem Fahrzeug erfolgt, ertönt ein Ton und das Antriebssystem des Fahrzeugs wird automatisch deaktiviert. Um das Antriebssystem aktiv zu halten, betätigen Sie das Bremspedal oder den Bremshebel. Dadurch wird die Inaktivität für weitere neunzig (90) Sekunden zurückgesetzt.



WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug NIEMALS mit eingeschaltetem Antriebssystem stehen, da jede Berührung des Gashebels das Fahrzeug in Bewegung setzt. Wenn Sie nicht fahren müssen, stellen Sie den Schalthebel des Fahrzeugs IMMER auf PARK und den **Start-/Stoppschalter** in die STOPPSTELLUNG.

Um das Fahrzeugantriebssystem bei stehendem Fahrzeug zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den Schalthebel in die **PARK-**Stellung (P). [Schalthebelbetrieb, Seite 3-29](#).
- Bringen Sie den **Start-/Stoppschalter** in die **Stopp-**Stellung. Siehe [Linker Multifunktionsschalter, Seite 3-20](#).

Wenn das Antriebssystem deaktiviert ist, wird das Symbol „EIN“ unten links auf der Multifunktionsanzeige eingeblendet und es werden keine Symbole für die Fahrtrichtung angezeigt.

Nach einer automatischen Deaktivierung des Fahrzeugantriebssystems ist eine erneute Aktivierung über die Fahrzeugstartsequenz möglich.

Rückwärtsgang einlegen

Der Rückwärtsmodus kann eingelegt werden, wenn sich der Schalthebel in der hohen (**H**) oder niedrigen (**L**) Position befindet und der Antrieb (**D**) an der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

Um den Rückwärtsmodus einzuschalten, nehmen Sie Ihren Daumen vollständig vom Gashebel und drücken dann die **Starttaste** 0,5 Sekunden lang und lassen ihn dann los. Der Rückwärtsgang (**R**) ist dann in der Multifunktionsanzeige sichtbar. Stellen Sie sicher, dass der Rückwärtsmodus (**R**) aktiv ist, bevor Sie den Gashebel betätigen.

Um den Vorwärtsmodus einzulegen, drücken Sie erneut die **Starttaste** und lassen sie los. Der Antrieb (**D**) (vorwärts) ist dann in der Multifunktionsanzeige sichtbar. Stellen Sie sicher, dass der Antrieb (**D**) (vorwärts) aktiv ist, bevor Sie den Gashebel betätigen.

Der Richtungswechsel (von vorwärts nach rückwärts oder von rückwärts nach vorwärts) ist möglich, während das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (12 Meilen/h) in Bewegung ist, solange der Gashebel vollständig losgelassen wird, während die **Starttaste** gedrückt und wieder losgelassen wird.



NOTIZ

Beim Fahren im Rückwärtsgang wird die Drehzahl des E-Motors begrenzt und folglich die Geschwindigkeit limitiert.



WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Gangauswahl ändern

1. Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen.
2. Betätigen Sie die Bremsen bei stehendem Fahrzeug, und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, stoppen Sie das Fahrzeug immer vollständig und betätigen Sie ggf. die Bremsen. Andernfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

HINWEIS

Es kann zur Beschädigung des Vorderachsdifferentials kommen, wenn der Zweiradantrieb/Allradantrieb Wahlschalter betätigt wird, während sich das Fahrzeug bewegt.

3

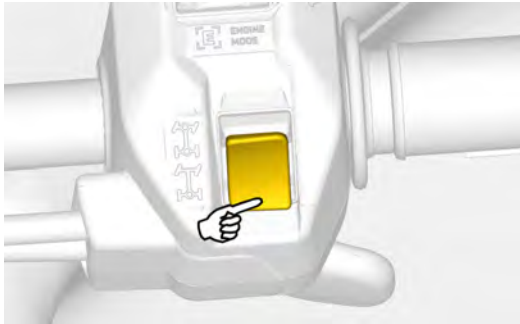
Antriebsstrang-Traktionsmodus

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, bevor Sie zwischen den Modi 2WD und 4WD wechseln.

Zweiradantriebsmodus

In diesem Modus wird die Leistung des Hochvolt-Antriebssystems nur über die Hinterräder übertragen.

Um den 2WD-Modus einzuschalten, drücken Sie die **UNTERSEITE** des Wahlschalters.



Typisch

Allradantrieb

In diesem Modus wird die Leistung des Hochvolt-Antriebssystems sowohl auf die Vorder- als auch auf die Hinterräder verteilt.

Um den 4WD-Modus einzuschalten, drücken Sie auf die **OBERSEITE** des Wahlschalters.



Typisch

Modi der dynamischen Servolenkung (DPS)

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet dem Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

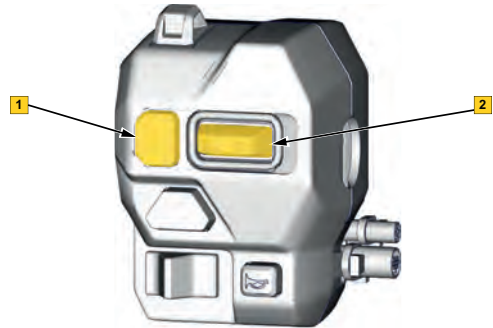
Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt:

DPS-MODI	
DPS MAX	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN	Minimale Lenkunterstützung

Zum Ändern des DPS-Modus mit dem Multifunktionsschalter, muss der Motor laufen.

So wählen Sie den DPS-Modus:

- Drücken Sie wiederholt die Taste Fahreinstellungen, bis das DPS-Menü (Lenksymbol) an der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.



1. Fahreinstellungstaste
2. Menüsteuertaste

- Drücken Sie die Menüsteuertaste nach oben oder unten, um den gewünschten DPS-Modus zu wählen.



- Drücken Sie **OK** auf dem Steuerschalter, um die Wahl zu bestätigen oder warten Sie, bis das DPS-Menü von selbst verschwindet.

Motormodi

Dieses Fahrzeug ist mit zwei speziellen Modi ausgestattet, die neben **NORMAL** ausgewählt werden können:

- **ARBEIT**
- **SPORT**

ARBEITSMODUS

Der **ARBEITSMODUS** bietet eine sanftere Gasannahme.

SPORTMODUS

Der **SPORTMODUS** bietet eine schärfere Gasannahme. Dieser Modus kann mit allen Schlüsseltypen aktiviert werden und bietet die maximale Leistung.



Der Motormodus kann mit dem **Motormodus-Wahlschalter** am rechten Multifunktionsschalter geändert werden. Siehe [Betrieb des Rechts Multifunktionsschalters](#), Seite 3-26.

Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion

Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeitsbegrenzung des Fahrzeugs vorübergehend umgangen werden, wenn das Fahrzeug rückwärts gefahren wird oder wenn der Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus aktiviert ist und das Fahrzeug vorwärts gefahren wird.

NOTIZ:

Überzeugen Sie sich davon, dass das Gelände rund um das Fahrzeug sicher ist, bevor Sie den "Übersteuerungsmodus" einschalten.

Der Übersteuerungsmodus darf nur bei geringer Geschwindigkeit eingeschaltet werden und wenn das Fahrzeug auf schlammigem oder weichem Gelände fährt.

Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nicht für eine normale Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Verwenden Sie die „Übersteuerung“ nicht bei

einer normalen Allradfahrt, da dies zu einem Kontrollverlust der Steuerung führt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion Geschwindigkeitsübersteuerung zu aktivieren:

1. Halten Sie die **Starttaste** gedrückt und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

NOTIZ:

Bei Verwendung der Übersteuerungsfunktion erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige, um zu bestätigen, dass die Übersteuerungsfunktion aktiviert ist.

2. Um die Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren, lassen Sie einfach die **Starttaste** los, und die Standard- oder zuvor

eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf ihre Einstellungen zurückgesetzt



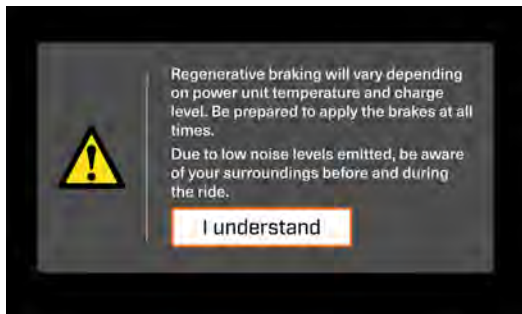
Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nicht für eine normale Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Beim Rückwärtsfahren darf der Übersteuerungsmodus nur bei geringer Geschwindigkeit eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug auf schlammigem oder weichem Gelände fährt. Stellen Sie sicher, dass der Bereich rund um das Fahrzeug sicher und die Sicht ungehindert ist.

3

Regenerationsmodi

Wenn beim Aktivieren des Fahrzeugs die folgende WARNUNG erscheint. Muss sie gelesen und quittiert werden:



Bei einer Verzögerung wird automatisch Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist. Der Umfang der zurückgespeisten Energie und die Verzögerung hängen von der Batterietemperatur und dem Ladezustand sowie vom gewählten Regenerationsmodus ab. Drei Regenerationsmodi (Min, Med und Max) ermöglichen die Anpassung der Verzögerung nach Ihren Wünschen. Die MAX-Einstellung ermöglicht eine stärkere Verzögerung und mehr Energierückspeisung in die Batterie bei geringerem Bremseinsatz.



Bei einem Ladezustand von über 90 % und einer Batterietemperatur unter 0 °C (32 °F) ist die regenerative Bremsung nicht verfügbar. Informationen über die Vorkonditionierung der Batterie zur Leistungsoptimierung bei kalten Temperaturen finden Sie unter [Fahrzeug-Vorkonditionierung, Seite 3-148](#).

Sie ist daher kein Ersatz für die Fahrzeugbremsen, die zum Anhalten des Fahrzeugs verwendet werden sollten.

Geschwindigkeitsbegrenzernodus

Mit dem Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus kann der Fahrer die gewünschte Höchstgeschwindigkeit einstellen.

Nachdem die Geschwindigkeitsbegrenzung auf den festgelegten Wert eingestellt wurde, muss der Fahrer das Gaspedal gedrückt halten, um eine Geschwindigkeit bis zu diesem Wert beizubehalten. Die Geschwindigkeit überschreitet nicht den eingestellten Wert.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung der Fahrgeschwindigkeit fahren, sollten Sie aufmerksam bleiben, damit Sie stets situationsbezogen reagieren können.

Verlangsamen erfolgt durch Loslassen des Gashebels.

Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

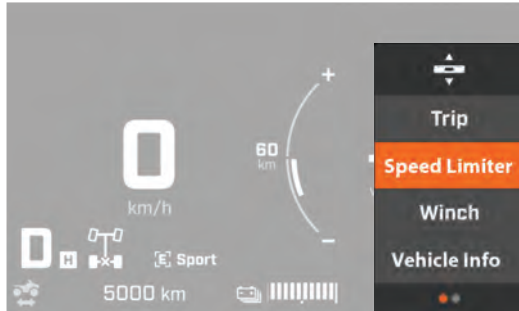
1. Wählen Sie das Menü „Geschwindigkeitsbegrenzer“ mit der Taste **Fahreinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.



2. Um die für Ihre Aufgabe erforderliche Geschwindigkeitsbegrenzung auszuwählen, stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:
 - Bewegen Sie den Kippschalter nach oben, bis Sie den gewünschten Wert erreicht haben, und halten Sie dann die **OK**-Taste 1 Sekunde lang gedrückt. Das Symbol wird grün, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
 - Drücken Sie den Gashebel, und stellen Sie ihn auf die gewünschte Geschwindigkeit ein. Sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben oder sich dieser nähern, halten Sie die **OK**-Taste 1 Sekunde lang gedrückt. Das Symbol wird grün, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Bewegen Sie anschließend den Kippschalter nach oben oder unten, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.

Deaktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Wählen Sie das Menü „Geschwindigkeitsbegrenzung“ mit der Taste **Fahreinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.



2. Drücken und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzuschalten..



Fahrzeug parken



WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, indem Sie den Bremsfeststellhebel betätigen **und** den Schalthebel in die PARK-Position bringen.

Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen und Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln (oder idealerweise mit Radbremsblöcken) blockiert werden.



WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Steigungen/Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.



WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

1. Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.
2. Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand ab.
3. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.
4. Bremsarretierung betätigen.
5. Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie die Start-/Stopptaste in die STOPP-Position und/oder ziehen den DESS-Schlüssel vom Kontaktstift ab.

EINFAHRPHASE

Bremsen



WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG



WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen.

Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Für die Aufhängungen können je nach Beladung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Präferenzen, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.



WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Trennschalter ab.
- Verwenden Sie ein geeignetes Hubgerät.
- Stützen Sie die Fahrzeugfront mit einer geeigneten Vorrichtung ab, bevor Sie die Aufhängung einstellen.
- Stützen Sie die Fahrzeugfront mit einer geeigneten Vorrichtung ab, bevor Sie die Aufhängung einstellen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abstützvorrichtung stabil und sicher ist.

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung. Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.

Einstellungen an der Aufhängung

Werkseinstellungen Aufhängung

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet.

Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

Vorderradaufhängung

<i>Federvorspannung</i>
Nockenstellung 3 (weich)

Hinterradaufhängung

<i>Federvorspannung</i>
Nockenstellung 3 (weich)

3

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.



WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Einstellung Federvorspannung

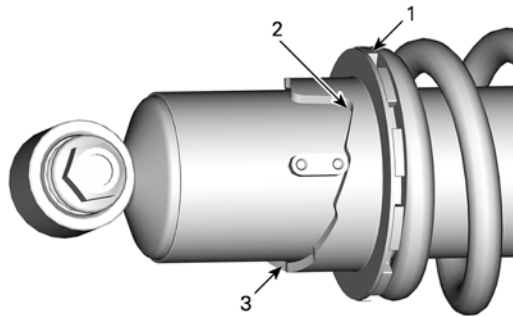
Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird durch die Federvorspannung beeinflusst.

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK (P).
2. Bremsarretierung betätigen.
3. Heben Sie das Fahrzeug mithilfe einer geeigneten Hebevorrichtung. Siehe [Fahrzeug anheben, Seite 2-114](#).

4. Drehen Sie das Multifunktionswerkzeug, drehen Sie die Einstellnocke, um die Federvorspannung anzupassen.



1. Einstellnocke drehen
2. Weichere Einstellung
3. Feste Einstellung



WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

5. Senken Sie das Fahrzeug.
6. Fahren Sie das Fahrzeug, um die Anpassung zu prüfen.
7. Stellen Sie ggf. die Federung nach.

4 WARTUNG - INHALTSVERZEICHNIS

REGELMÄßIGE WARTUNG4-2

Wartungsplan 4-6

Wartungsaufzeichnungen 4-12

WARTUNGSMABNAHMEN 4-28

Fahrgestell 4-30

Kühlsystem 4-37

Antriebssystem 4-49

Niederspannungselektrik 4-69

Hochspannungselektrik 4-84

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON 4-86

Stauraum 4-86

Vorbereitungen vor der Saison 4-88

FAHRZEUGPFLEGE 4-89

Allgemeine Fahrzeugpflege 4-89

Fahrzeugreinigung 4-90

Fahrzeugschutz 4-92

REGELMÄßIGE WARTUNG

Regelmäßige Wartung – allgemein

Die Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustands des Fahrzeugs sehr wichtig.

Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**



WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

Regelmäßige Wartung

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Intervalle der Wartungstabellen basieren auf 3 Faktoren:

- Kalenderzeit
- Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sich richten sollten. Zum Beispiel:

- Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.

Art der Nutzung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Normale Nutzung** im Wartungsplan.

- Normale und leichte Nutzung.

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Hohe Beanspruchung** im Wartungsplan.

- Wiederholt hohe Transport- oder Schlepplasten oder raue Umgebungsbedingungen.
 - Die erhöhte Belastung des Antriebssystems verkürzt die Lebensdauer des Differentials und des Getriebes/des Getriebeöls. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.

WICHTIG

Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Punkte kennzeichnen Inspektionspunkte für Schwerlastintervalle. Wartungsarbeiten müssen nach der Hälfte des regulären Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Eine überdurchschnittliche Nutzung oder gewerbliche Nutzung erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeiten/Verschleißkomponenten als bei einer gelegentlichen Nutzung oder für die Freizeit.

WICHTIG

In den folgenden Tabellen wird die ordnungsgemäße Wartungsanwendung für die ersten 3 Jahre aufgeführt. Für die weiteren Jahre wiederholen Sie das gleiche Muster abwechselnd.

Wartungsübersicht		
Kalenderjahre	Kilometerzähler	Normale Belastung (A/B)
1	3000 km (1900 Meilen)	A
2	6000 km (3700 Meilen)	A und B
3	9000 km (5600 Meilen)	A

Wartungsplan

WICHTIG

Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Punkte kennzeichnen Inspektionspunkte für Schwerlastintervalle. Wartungsarbeiten müssen nach der Hälfte des regulären Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Outlander / Outlander Max Electric Serie

Legende	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Inspizieren L = Schmieren R = Austauschen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Karosserie, Fahrgestell und Zubehör		
Karosserieverkleidungen und Hardware	I, T	
Rahmenzustand	I	
Drehachsen, Verriegelungen und Scharniere	L	

Legende	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Inspizieren L = Schmieren R = Austauschen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Sitzverriegelung	I	
Anhängerkupplung	I	
Winde (falls vorhanden)*	I	
Bremsen		
Bremskomponenten und -funktion (Ölfüllstand, Bremsbeläge, Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsleitungen, Hauptzylinder)**	I, C, L oder R	
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre	
Bedienelemente		
Funktion des Getriebepositionshebels (P-H-N-L)	I, A	

Legende	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Inspizieren	L = Schmieren R = Austauschen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 3.000 km (1.900 mi) Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Funktion des Gashebels	I	
Kühlung		
Kühlmittel	R Alle 5 Jahre oder alle 12.000 km (8.000 mi)	
Kühlkomponenten (Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelfüllstand, Zustand der Schläuche, Schlauchschellen, Leckagen)	I	
Kühler	C	
Antrieb		
Getriebeöl und Achsantriebsöl hinten*	R	

Legende	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Inspizieren L = Schmieren R = Austauschen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 mi)
	Erstmals bei 3.000 km (1.900 mi) und bei 6.000 km (3.700 mi) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen	
Getriebeöl*	I, A	R
Öl für das Vorderachsdifferential*	I, A	R
Öl für den Achsantrieb hinten*	I, A	R
Reifen (Verschleiß und Druck)*	I, A	
Radmuttern*	T	
Antriebskomponenten und Funktion ^{1*}	I	
Elektrik – 12 V		
Batterieanschlüsse und -zustand	I	

Legende	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Inspizieren	Jedes Jahr oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 mi)
L = Schmieren R = Austauschen T = Drehmoment		
Kabelstrang-Verlegung, Niederspannung	I	
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)	I	
Funktion der Bedienschalte und Beleuchtung prüfen (Funktion aller Leuchten, aller Schalter)*	I	
Elektrik – Hochspannung		
Ladeanschluss	I	
Hochspannungskabel	I	
Kühlung für Hochspannungskomponenten ¹	I	
Hochspannungs-Massebänder	I	
Lenkung		

Legende	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Inspizieren L = Schmieren R = Austauschen T = Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 3.000 km (1.900 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 mi)
Lenkungskomponenten und Funktion**	I	
Halbbuchsen der Lenksäule		C, L
Federung		
Aufhängungskomponenten und Funktion**	I	

¹Eine umfassende Liste der regelmäßig durchzuführenden Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händler.

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie bei Bedarf eine Kopie der Wartungsaufzeichnungen an BRP.

<i>Vorauslieferung</i>	
Seriennummer:	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand:	
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

<i>Service</i>	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

<i>Service</i>	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

<i>Service</i>	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

<i>Service</i>	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fertigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen müssen von einem Can-Am Off-Road-Händler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Händler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



GEFAHR

Es besteht das Risiko **SCHWERER VERLETZUNGEN** mit **MÖGLICHER TODESFOLGE** durch **ELEKTRISCHEN SCHLAG**, **LICHTBOGENÜBERSCHLAG** oder **FEUER**.

Beim Hochvolt-Antriebssystems des Fahrzeugs handelt es sich um ein in sich geschlossenes System.

- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor.
- Die Sicherheit des Benutzers ist gewährleistet, solange die Hochspannungskomponenten nicht verändert oder umgebaut werden, solange das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- BRP empfiehlt dringend, Arbeiten am Hochvolt-Antriebssystem von einem BRP-Vertragshändler ausführen zu lassen.



WARNUNG

Achten Sie bei Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Einstellvorgängen darauf, dass Sie keinen Stromschlag erleiden, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Verfahren, die in den folgenden Abschnitten nicht beschrieben werden, erfordern Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse der betreffenden Technologie.
- Führen Sie keine Arbeiten durch, die von den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Arbeiten abweichen.
- Führen Sie Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Einstellungen, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden, immer mit abgezogenem Fahrzeugladekabel, dem Stoppschalter in AUS-Stellung und abgezogenem Fahrzeugschlüssel durch, sofern nicht anders angegeben.

- Die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA), wie Schutzbrille und -schuhe, wird empfohlen.

Fahrgestell

Wartung und Instandhaltung des Chassis

Damit das Fahrgestell in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß [Wartungsplan, Seite 4-6](#) ausgeführt werden:

- Drehzapfen, Verriegelungen und Scharniere reinigen und schmieren.
- Karosserieteile und Befestigungselemente prüfen und nachziehen.
- Beifahrerhaltegriffe (falls vorhanden) prüfen.
- Rahmen auf Beschädigungen oder Risse prüfen.
- Prüfen und reinigen Sie die Schutzplatten.
- Anhängerkupplung prüfen.

Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung des Chassis an einen BRP-Vertragshändler.

BREMSEN

Wartung und Instandhaltung des Bremssystems

Um das Bremssystem in gutem Zustand zu halten, müssen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten gemäß [Wartungsplan, Seite 4-6](#) durchgeführt werden.

Die Inspektion, Wartung und Reparatur des Bremssystems sollte von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Händler, einer Reparaturwerkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Bremsklotzabnutzung
- Sauberkeit der Bremsen



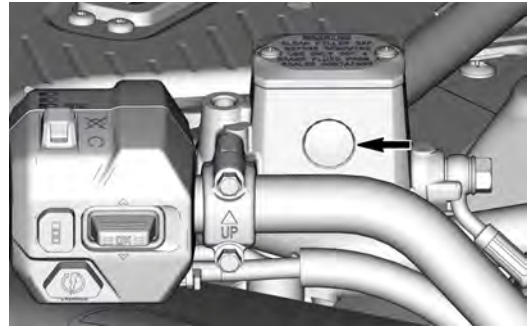
WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit und Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Überprüfung des Füllstands im vorderen Bremsbehälter

1. Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

2. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zur Oberseite des Sichtfensters reicht.



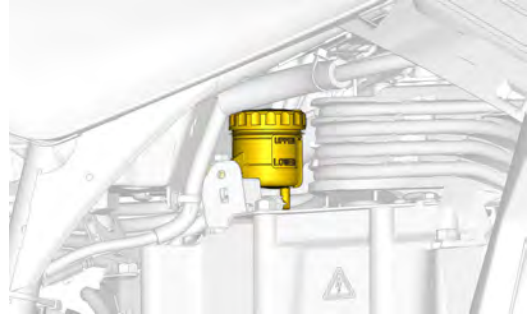
Fenster mit Flüssigkeitsbehälter

3. Führen Sie eine Sichtprüfung der Hebelmanschette durch.
4. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

Überprüfung des Füllstands im hinteren Bremsbehälter

1. Entfernen Sie das seitliche Karosserieteil rechts.
2. Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und

MAX.-Markierung auf dem Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals befinden.



Angaben zur Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen Ihres Fahrzeug. BRP empfiehlt dringend die Verwendung einer geeigneten Bremsflüssigkeit.

Angaben zu Öltyp und -menge für Ihr Fahrzeug finden Sie unter [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).

HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Bremsflüssigkeitsbehälter auffüllen

1. Reinigen Sie den Deckel des Behälters.



WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe und den Bereich drumherum, um zu vermeiden, dass Schmutz in die Bremsanlage gelangt.

2. Entfernen Sie den Behälterdeckel.
3. Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit durch einen sauberen Trichter hinzu. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

4. Setzen Sie die Behälterkappen wieder auf.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

5. Die Schrauben anhand der technischen Daten festziehen.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben für den vorderen Bremsflüssigkeitsbehälter	$1,3 \pm 0,1 \text{ Nm}$ ($12 \pm 1 \text{ lbf-Zoll}$)
Schrauben für den hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter	$0,75 \pm 0,25 \text{ Nm}$ ($7 \pm 2 \text{ lbf-Zoll}$)

LENKUNG

Wartung und Instandhaltung des Lenksystems

Damit das Lenksystem in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß [Wartungsplan, Seite 4-6](#) ausgeführt werden:

- Inspektion der Lenksäule
- Inspektion der Spurstangen auf Risse oder Verbiegungen.
- Inspektion der Spurstangenenden auf unnormales Spiel.
- Reinigung und Schmierung der Lenksäulen-Buchsen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Lenksystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für alle Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Lenksystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

Inspektion der Spurstangenenden

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Schalthebel in die P-Stellung bringen.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Heben und Sichern Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber.
5. Prüfen Sie die Spurstangen und Ausgleichselemente auf Risse.

6. Drücken und ziehen Sie die Reifen von der vorderen oder hinteren Kante um die Unstimmigkeiten zu fühlen.



Das Spurstangenende muss gewechselt werden, falls der Balg Risse oder zu großes Spiel aufweist.

7. Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

Lassen Sie die Reparatur des Fahrzeugs oder den Austausch von Teilen bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchführen.

FEDERUNG

Wartung und Instandhaltung der Aufhängung

Damit die Aufhängung in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß [Wartungsplan, Seite 4-6](#) ausgeführt werden:

- Kugellager auf ungewöhnliches Spiel prüfen.
- Stoßdämpferbuchsen auf Lecks oder Lockerheit prüfen.
- Stoßdämpfer auf undichte Stellen oder andere Beschädigungen prüfen.
- Stabilisatorstangenbuchsen prüfen.
- Querlenkerbuchsen auf Verschleiß prüfen.
- Querlenker auf Risse oder Verbiegungen prüfen.
- Stabilisatorbuchsen auf Delaminierung oder Verschleiß prüfen.

Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung der Aufhängung an einen BRP-Vertragshändler.

Inspektion des vorderen Querlenkers

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen oder sonstige Anzeichen auf Verschleiß oder Schäden.

Inspektion des hinteren Querlenkers

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Überprüfung Stoßdämpfer

1. Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen.

Kühlsystem

Wartung und Instandhaltung des Kühlsystems

Damit das Kühlsystem in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß [Wartungsplan, Seite 4-6](#) ausgeführt werden:

- Säubern Sie den Kühler und das Gitter.
- Prüfen Sie die zum Kühlsystem gehörenden Komponenten (Zustand von Schellen, Schläuchen und Kühler, mögliche undichte Stellen).
- Überprüfen Sie den Kühlmittelfüllstand, füllen Sie ihn bei Bedarf nach oder führen Sie einen Kühlmittelwechsel durch..

Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung des Kühlsystems an einen BRP-Vertragshändler.

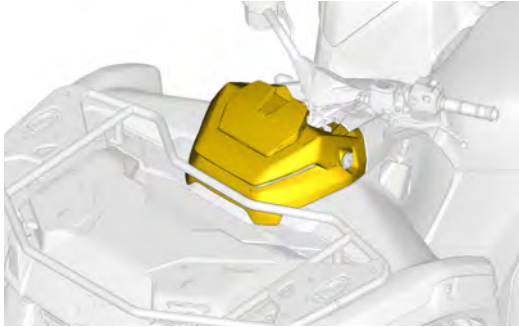
Überprüfung des Kühlflüssigkeitsstands

HINWEIS

Ein Kühlsystem, dass ein häufiges Nachfüllen von Kühlmitteln erfordert, ist ein Hinweis auf Undichtigkeiten. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

2. Konsole abbauen. Siehe [Ausbau der Konsole, Seite 3-36](#).



3. Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den

Markierungen MIN. und MAX. des Kühlmittelbehälters liegen.



HINWEIS

Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20 ° C (68°F) prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

4. Falls erforderlich, schrauben Sie die Behälterkappe ab, um Kühlmittel einzufüllen.



WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange das Kühlmittel heiß ist.



NOTIZ:

Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**

5. Bringen Sie die Behälterkappe wieder ordnungsgemäß an und schrauben Sie sie fest.
6. Installieren Sie die Konsole. Siehe [Einbau der Konsole, Seite 3-39](#).

Kühlmittelspezifikation

EMPFOHLENES KÜHLMITTEL

XPS Vorgemischtes Kühlmittel mit verlängerter Lebensdauer

FALLS DAS EMPFOHLENE XPS-KÜHLMITTEL NICHT VERFÜGBAR IST

Verwenden Sie ein silikatarmes, langlebiges und vorgemischtes Ethylen-Glykol-Kühlmittel (50 % / 50 %)

HINWEIS

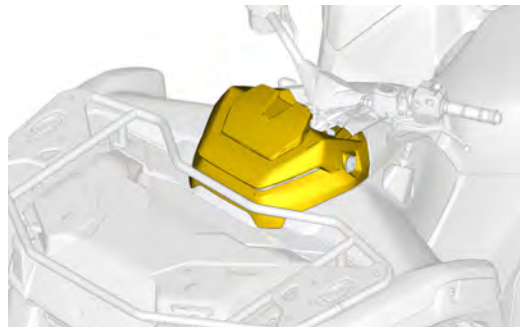
Verwenden Sie immer ein vorgemischtes Ethylen-Glykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsschutz.

Kühlmittelbehälter nachfüllen

HINWEIS

Verwenden Sie immer ein vorgemischtes Ethylen-Glykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsschutz.

1. Konsole abbauen. Siehe [Ausbau der Konsole, Seite 3-36](#).



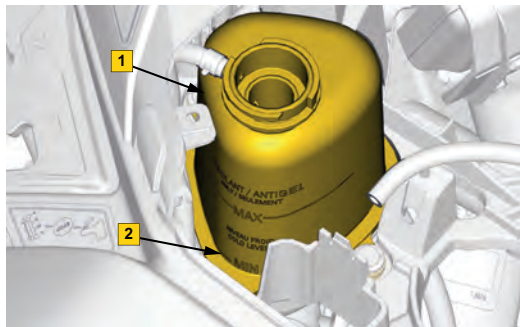
2. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel im Fahrzeug kalt ist.
3. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters.



WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange das Kühlmittel heiß ist.

4. Füllen Sie den Kühlmitteltank, bis der Kühlmittelstand die Füllstandsmarkierung MIN erreicht.



4

1. Kühlmitteltank

2. MIN-Füllstandsmarkierung

5. Deckel der Kühlmittelbehälters aufsetzen.
6. Konsole einbauen. Siehe [Einbau der Konsole, Seite 3-39](#).

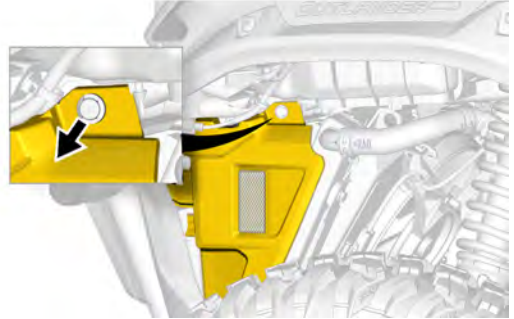
KÜHLER

Inspektion des Kühlers

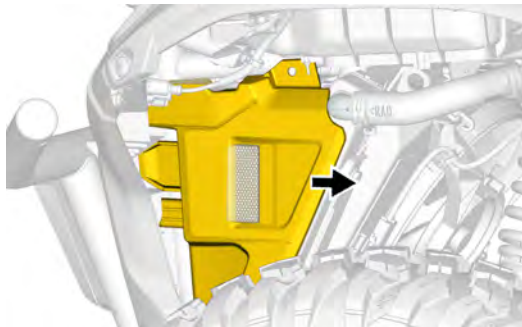
Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit. Falls erforderlich, Schmutz entfernen.



1. Entfernen Sie die Kunststoffniete an den vorderen Luftabweisern auf beiden Seiten des Kühlers.



2. Bauen Sie die vorderen Luftabweiser aus.



3. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
4. Prüfen Sie die Kühlerrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen

aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

5. Falls erforderlich, den Radiator reinigen.

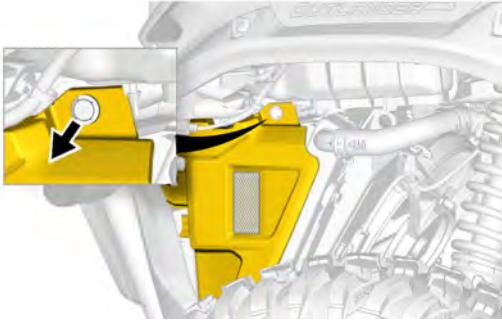
Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

4

Reinigung des Kühlers

Wenn die Kühlerlamellen gereinigt werden müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Kunststoffniete von den vorderen Luftabweisern auf beiden Seiten des Kühlers.



2. Bauen Sie die vorderen Luftabweiser ab.



3. Entfernen Sie so viele Ablagerungen wie möglich mit den Händen.

Wenn Wasser zur Verfügung steht, versuchen Sie, die Kühlerlamellen abzuspielen.



VORSICHT:

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist.

Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen.

Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte.

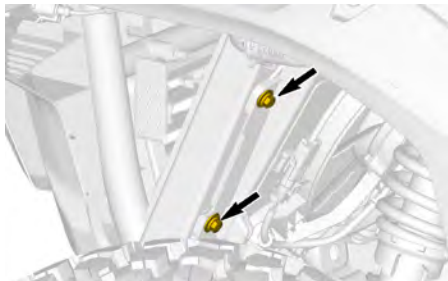
Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten.

Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck.

Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

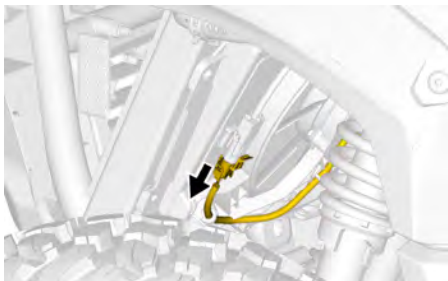
4. Manchmal ist der Ausbau des Kühlerlüfters notwendig, um den Kühler sorgfältig reinigen zu können.

1. Lösen Sie die vier Schrauben und Unterlegscheiben, mit denen die Lüfterbaugruppe am Kühler befestigt ist.

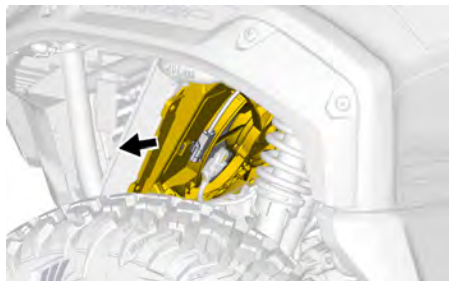


Linke Seite dargestellt

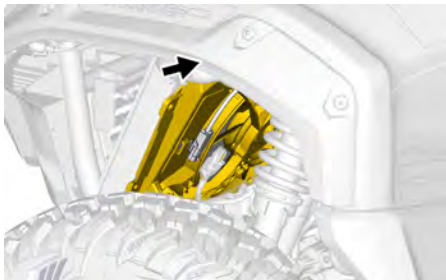
2. Klemmen Sie den Steckverbinder des Lüfters ab.



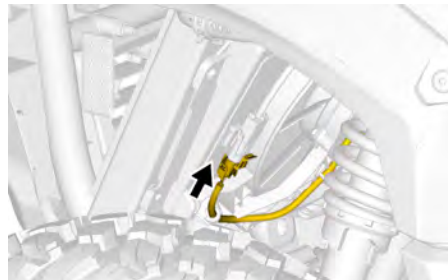
3. Ziehen Sie den Kühlerlüfter zur linken Seite des Fahrzeugs.



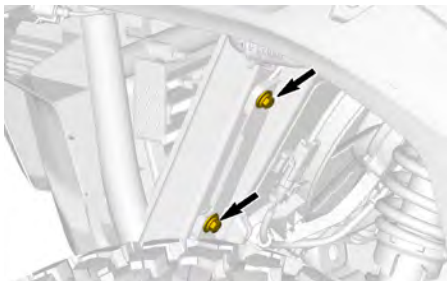
5. Nach der Reinigung des Kühlers den Kühlerlüfter einbauen, falls dieser ausgebaut wurde.
1. Kühlerlüfter von der linken Fahrzeugseite aus einsetzen.



2. Den Steckverbinder des Kühlerlüfters anschließen.



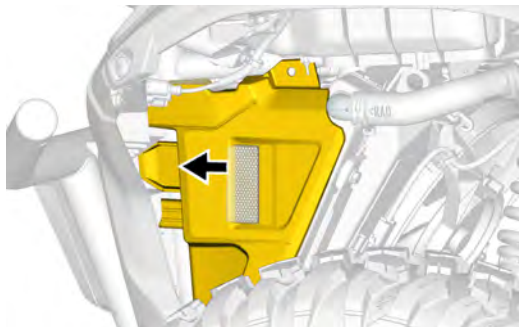
3. Lösen Sie die vier Schrauben und Unterlegscheiben, mit denen die Lüfterbaugruppe am Kühler befestigt ist. Nach Vorgaben anziehen.



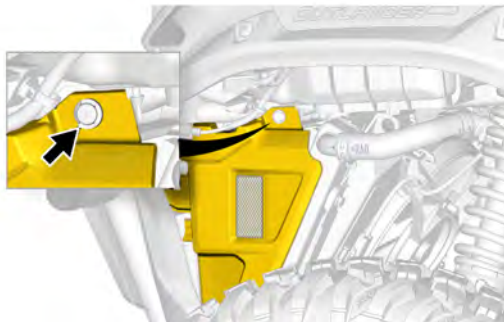
Linke Seite dargestellt

Anzugsdrehmoment	
Schrauben des Kühlerlüfters	$7,5 \pm 1 \text{ Nm}$ ($66 \pm 9 \text{ lbf-Zoll}$)

6. Bauen Sie die vorderen Luftabweiser ein. Die vorderen Laschen in der Frontverkleidung einrasten lassen.



7. Die Kunststoffniete anbringen, um die vorderen Luftabweiser auf beiden Seiten des Kühlers zu befestigen.



Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

Antriebssystem

Wartung und Instandhaltung des Antriebssystems

Damit das Antriebssystem in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß [Wartungsplan, Seite 4-6](#) ausgeführt werden:



GEFAHR

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Untersuchung des Zustands der CV-Gelenke und der Gummibälge (auf abnormales Spiel in den Gelenken und auf Schnitte im Gummibalg)
- Untersuchung des Spiels der Antriebswellengelenke.

- Prüfung des Ölstands des Antriebssystems und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
- Prüfung des Ölfüllstands des Hinterachsgetriebes und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
- Prüfung des Ölfüllstands im Getriebe und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
- Prüfung des Getriebe-Ablaufloches auf Leckage.
- Prüfung der Dichtungen der Antriebs- und Abtriebswelle (Differential und Hinterachsenantrieb)
- Prüfung des Entlüftungsbereichs, sicherstellen, dass er nicht verschmutzt ist und die Entlüftungsöffnungen nicht verstopft sind.
- Prüfung der Reifen auf Verschleiß, Reifendruck.

- Prüfung des Radlagerzustands.
- Prüfung des Drehmoments für Radmuttern.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

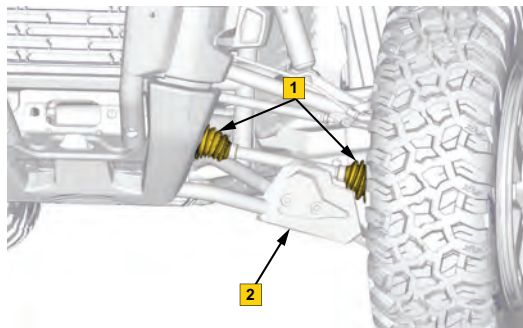
Antriebswellenbalg und -schutz

Überprüfung der Bälge und Verkleidung der Antriebswelle

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.

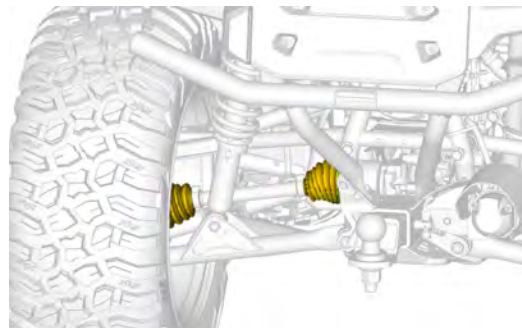
4. Führen Sie eine Sichtprüfung der Bälge und Verkleidungen der Antriebswelle durch.
5. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.
6. Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

7. Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



Vorderradaufhängung

1. Balg der ANTRIEBSWELLE
2. Schutzhülse



Hinterradaufhängung

Lassen Sie die Reparatur des Fahrzeugs oder den Austausch von Teilen bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchführen.

Differential vorne

Inspektion des Vorderachsdifferentials

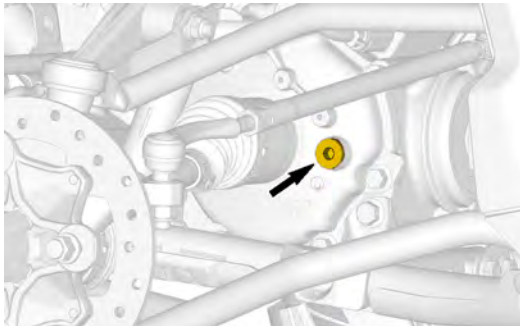
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Kontrollieren Sie die Dichtungen der Eingangs- und Abtriebswelle.
5. Prüfen Sie das Gehäuse des Vorderachsdifferentials auf Schäden und andere Flüssigkeitsleckagen.
6. Prüfung des Ölfüllstands des Vorderachsdifferentials und kontrollieren Sie, ob Verunreinigungen vorhanden sind.. Gegebenenfalls ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich. Wenn ein Problem festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur schnell an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Überprüfung des Ölstandes des Vorderachsdifferentials

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

2. Reinigen Sie den Einfüllstopfen von der linken Vorderseite aus, bevor Sie den Ölstand prüfen.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen.

4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.
5. Falls erforderlich, empfohlenes Differentialöl einfüllen.
6. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	$16 \pm 3 \text{ Nm}$ ($142 \pm 27 \text{ lbf-}\mathbf{IN}$)

Angaben zur Verwendung von Öl für das vordere Differential

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

Angaben zu Öltyp und -menge für Ihr Fahrzeug finden Sie unter [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).

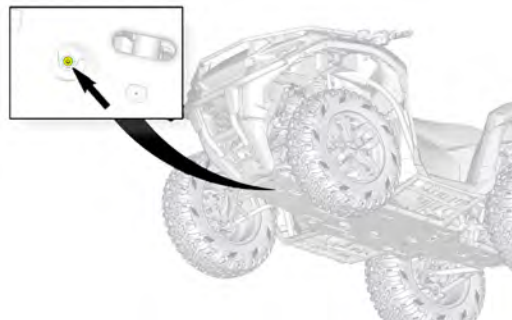
HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölart.

Austausch des Öls des Vorderachsdifferentials

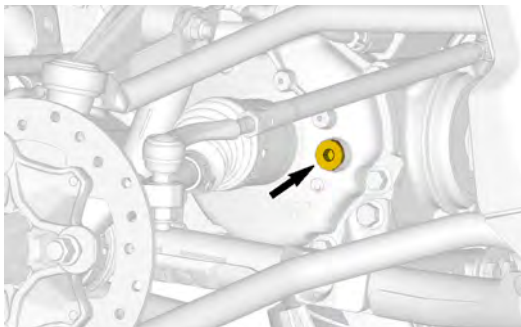
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

2. Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Stellung.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.



4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das vordere Differential.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube.

6. Nehmen Sie den Einfüllstopfen, der sich auf der linken Seite des vorderen Differentials befindet, heraus.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

7. Lassen Sie das Öl vollständig auslaufen.

8. Setzen Sie die Ablassschraube ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	$2,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($24 \pm 4 \text{ lbf-IN}$)

9. Füllen Sie das Differential mit dem empfohlenen Öl für optimale Leistung auf.
10. In Bezug auf die Kapazität des Differentialöls lesen Sie [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).
11. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

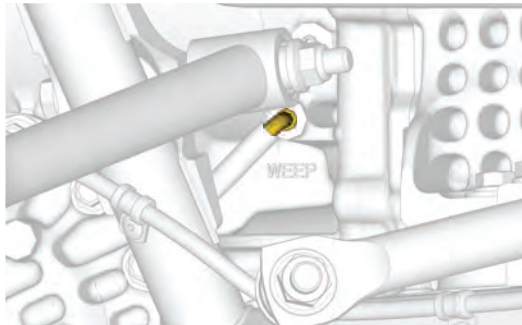
Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	$16 \pm 3 \text{ Nm}$ ($142 \pm 27 \text{ lbf-IN}$)

Getriebe

Inspektion des Getriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Den Schalthebel in die P-Stellung bringen.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Prüfen Sie die Dichtung der Eingangswelle.
5. Prüfen Sie das Kupplungsgehäuse auf Schaden und andere Flüssigkeitsundichtigkeiten.

6. Prüfen Sie das Ablaufloches auf Leckage.



Radkasten hinten rechts

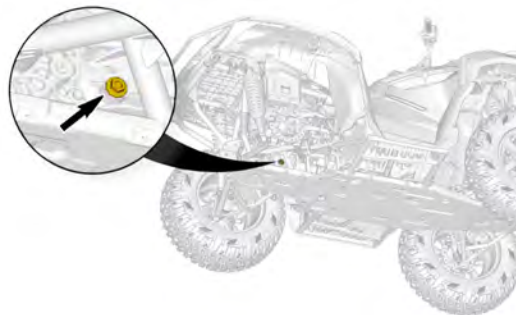
7. Prüfen Sie den Ölfüllstand im Getriebe und kontrollieren Sie, ob Verunreinigungen vorhanden sind. Gegebenenfalls ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich. Wenn ein Problem festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur schnell an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Getriebeölstandsüberprüfung

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Hebel in die Stellung Park.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandsschraube des Getriebes.

4. Entfernen Sie die Ölfüllstandsschraube des Getriebes und den O-Ring.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

NOTIZ: Die Getriebeölstandsschraube ist am Getriebegehäuse mit GB gekennzeichnet.

5. Prüfen Sie den Ölstand. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

6. Bringen Sie die Ölstands-Kontrollschraube mit dem O-Ring an. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment

Ölstandskontrollschraube	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)
--------------------------	---------------------------------

Angaben zum Getriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

Angaben zu Öltyp und -menge für Ihr Fahrzeug finden Sie unter [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).

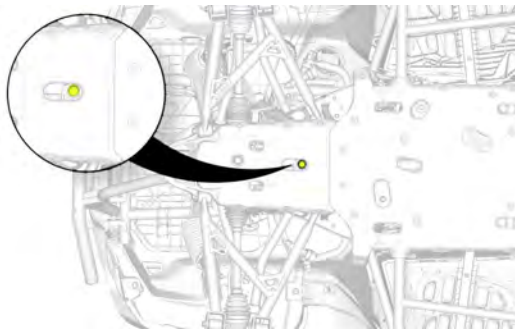
HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Austausch des Getriebeöls

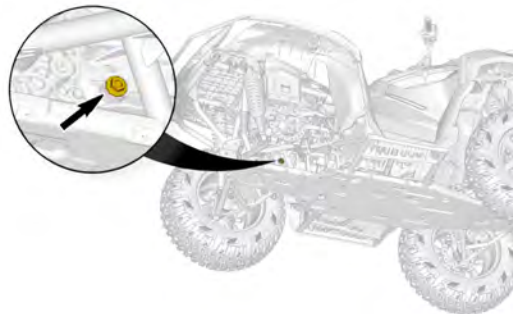
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Park-Stellung.

3. Reinigen Sie den Bereich um den Ablaufstopfen.



4. Stellen Sie eine Auffangschale unter den Ölablassbereich.
5. Entfernen Sie den Ablaufstopfen und den Dichtungsring. Entsorgen Sie den Dichtungsring.

6. Entfernen Sie die Getriebeölstandsschraube und den O-Ring.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

NOTIZ: Die Getriebeölstandsschraube ist am Getriebegehäuse mit GB gekennzeichnet.

7. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe herauslaufen.
8. Reinigen Sie den Ablaufstopfen von Metallpartikeln.
9. Bringen Sie den Ablaufstopfen mit einer **NEUEN** Dichtungsscheibe an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	$30 \pm 3 \text{ Nm}$ ($22 \pm 2 \text{ lbf-ft}$)

10. Befüllen Sie das Getriebe. Der Füllstand des Öls sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS
Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH die empfohlene Ölart.

11. Montieren Sie die Ölfüllstandsschraube manuell mit einem O-Ring.
12. Ziehen Sie die Ölfüllstandsschraube nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontrollschraube	$5 \pm 0,6 \text{ Nm}$ ($44 \pm 5 \text{ lbf-Zoll}$)

13. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Hinterachsgetriebe

Inspektion des Hinterachsgetriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.

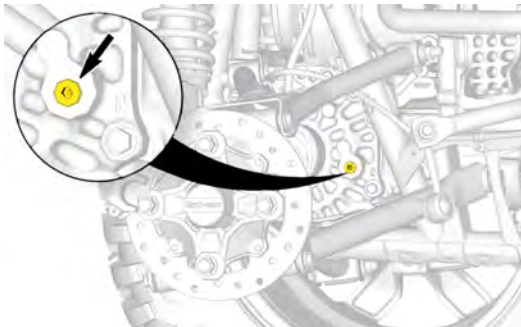
-
4. Kontrollieren Sie die Dichtungen der Eingangs- und Abtriebswelle.
 5. Prüfung des Hinterachsgetriebegehäuses auf Schäden oder Ölleckagen.
 6. Prüfung des Ölfüllstands des Hinterachsgetriebes und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich. Wenn ein Problem festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur schnell an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Überprüfung des Ölstands des Hinterachsgetriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Hebel in die Parkstellung.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Öleinfüllschraube des Hinterachsgetriebes.

4. Drehen Sie die Öleinfüllschraube und den Dichtungsring heraus. Entsorgen Sie den Dichtungsring.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt



NOTIZ

Die Öleinfüllschraube des Hinterachsgetriebes ist auf dem Gehäuse mit FD gekennzeichnet.

5. Prüfen Sie den Ölstand. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebschäden zur Folge haben.

6. Setzen Sie die Einfüllschraube mit einem **NEUEN** Dichtungsring wieder ein. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment

Ölstandskontroll-
schraube

$12 \pm 1 \text{ Nm}$
($106 \pm 5 \text{ lbf-Zoll}$)

Angaben zu Öltyp und -menge für das Hinterachsgetriebe

XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und eignet sich speziell für die hohen Anforderungen des Hinterachsgetriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

Angaben zu Öltyp und -menge für Ihr Fahrzeug finden Sie unter [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).

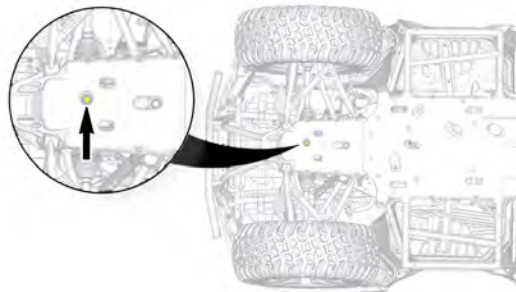
HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Austausch des Öls des Hinterachsgetriebes

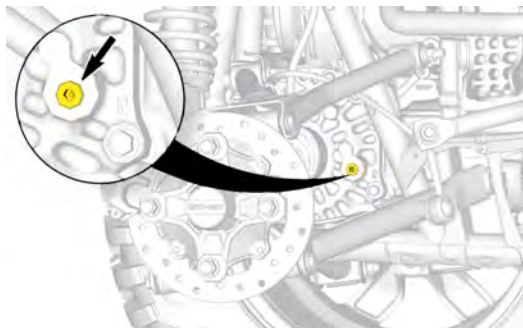
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

2. Bringen Sie den Hebel in die Parkstellung.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.



4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Hinterachsgetriebe.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube. Entsorgen Sie den Dichtungsring.

- Nehmen Sie den Einfüllstutzen ab, der mit FD am Gehäuse gekennzeichnet ist.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

- Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.

- Setzen Sie die Ablaufschraube wieder mit einer **NEUEN** Dichtungsscheibe ein.

<i>Anzugsdrehmoment</i>	
Ablaufstopfen	$30 \pm 3 \text{ Nm}$ ($22 \pm 2 \text{ lbf-ft}$)

- Füllen Sie das Hinterachsgetriebe mit dem empfohlenen Öl für optimale Leistung auf.
- In Bezug auf die Ölkapazität lesen Sie [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).
- Setzen Sie den Einfüllstopfen zusammen mit einem **NEUEN** Dichtungsring wieder ein.

<i>Anzugsdrehmoment</i>	
Einfüllstopfen	$12 \pm 1 \text{ Nm}$ ($106 \pm 9 \text{ lbf-IN}$)

RADLAGER

Inspektion des Radlagers

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Heben und Sichern Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber.
5. Ergreifen Sie die Ober- und Unterseite des Reifens und drücken und ziehen Sie an den Rädern, um das Spiel zu prüfen.

Besuchen Sie einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, falls Sie anormales Spiel feststellen konnten.

Reifen und Räder

Prüfung des Reifendrucks



Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs.

Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen.

Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck.

Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

1. Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck

noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

2. Siehe Aufkleber **Reifendruck und Höchstlast** mit dem richtigen Reifendruck.



NOTIZ

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

1. Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.



WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

4

Austausch der Reifen

Der Reifenersatz sollte von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.



WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Demontage der Räder

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Lösen Sie die Radmuttern.

5. Heben und Sichern Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber.
6. Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.

Montage der Räder

1. Stellen Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen sicher, dass sie in der richtigen Ausrichtung montiert werden.
2. Ziehen Sie die Radmuttern vorsichtig über Kreuz und anschließend gemäß Vorgabe an.

HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern.

Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	$80 \pm 5 \text{ Nm}$ ($59 \pm 4 \text{ lbf-ft}$)

Niederspannungselektrik

Wartung und Instandhaltung von Niedervoltssystemen

Um die Funktionsfähigkeit von Niedervoltssystemen zu gewährleisten, müssen die folgenden Aufgaben gemäß den [Wartungsplan, Seite 4-6](#) durchgeführt werden.

4

- Kontrolle der 12-V-Batterieanschlüsse und des Batteriezustands.
- Kontrolle der Bremsleuchten.
- Kontrolle des Fernlichts/Abblendlichts.
- Kontrolle der Scheinwerfereinstellung. Bei Bedarf nachfüllen.
- Prüfen Sie, ob der START-/STOPPSCHALTER ordnungsgemäß funktioniert..

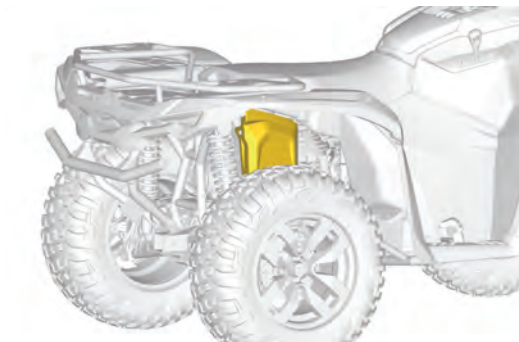
- Prüfen Sie die Verlegung des Niederspannungskabelbaums auf Anzeichen von Scheuerstellen oder Reibung.
- Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des D.E.S.S.-Schlüssels (stellen Sie das Fahrzeug auf „Fahren“ und ziehen Sie den Schlüssel ab).

BRP empfiehlt dringend, Wartungsarbeiten am Niedervoltssystem von einem autorisierten Can-AM Offroad-Händler durchführen zu lassen. Für alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Niedervoltsystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

12-V-Batterie

Position der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie befindet sich unter dem hinteren Kotflügel auf der rechten Fahrzeugseite.



Beschreibung der 12-V-Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig geschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand anzupassen. Die 12-V-Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.



WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen.

Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

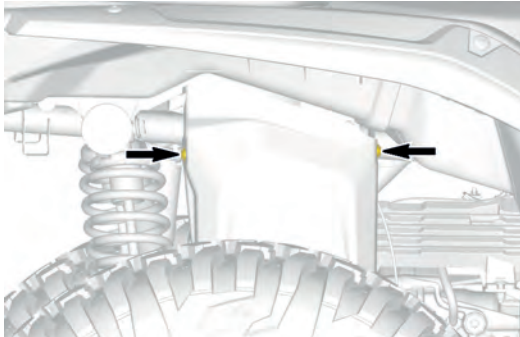
Die 12-V-Batterie ermöglicht das Starten des Fahrzeugs und die Aktivierung des Hochvolt-Bordnetzes. Beim Starten oder während der Nutzung des Fahrzeugs wird die 12-V-Batterie über die Hochvoltbatterie aufgeladen.

Wenn die Niedervoltbatterie zu stark entladen ist, um das Fahrzeug zu starten, kann sie mit einer Autobatterie überbrückt oder mit einem Batterieladegerät aufgeladen werden. Siehe [Entladene 12-V-Batterie, Seite 8-2](#) oder [12-V-Batterie aufladen, Seite 4-74](#).

Zum Aufladen zu Hause kann ein Erhaltungsladegerät verwendet werden, um die 12-V-Batterie langsam aufzuladen. Dieser Ladegerätstyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Ausbau der 12-V-Batterie

1. Entfernen Sie die Kunststoffniete, mit denen die Abdeckung der Niedervoltbatterie befestigt ist.

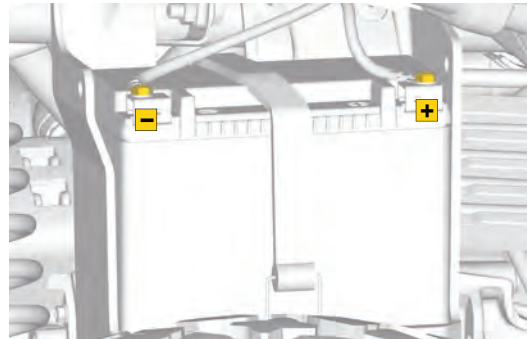


2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

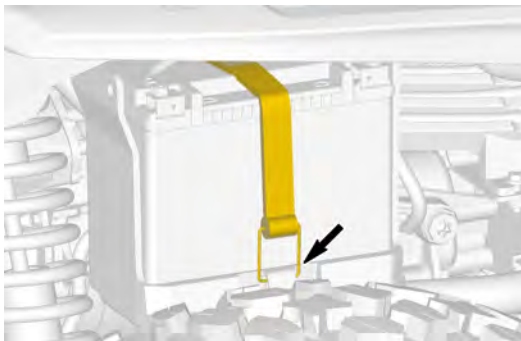
3. Zuerst das SCHWARZE Batteriekabel (-) und dann das ROTE Batteriekabel (+) anschließen.

HINWEIS

Halten Sie beim Ausbau immer diese Reihenfolge ein.



4. Lösen Sie den Halteriem vom Haken, und ziehen Sie dann die Niedervoltbatterie aus dem Rahmen.



Reinigung der 12-V-Batterie

1. Bauen Sie die 12-V-Batterie aus dem Fahrzeug aus.

2. Reinigen Sie das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer weichen Bürste und einer Natronlauge.
3. Entfernen Sie Korrosion von den Kabelklemmen und -polen der 12-V-Batterie mit einer festen Drahtbürste.
4. Spülen Sie die Kabelklemmen und -pole der 12-V-Batterie mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie anschließend gut ab.
5. Laden Sie die 12-V-Batterie bei Bedarf wieder auf
6. Bauen Sie die 12-V-Batterie in das Fahrzeug ein.

12-V-Batterie aufladen

HINWEIS

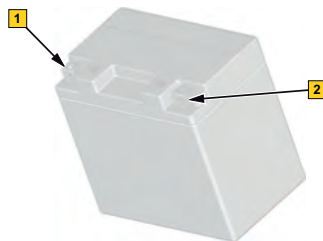
Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug.
2. Schließen Sie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

HINWEIS

Der Minuspol der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeschlossen werden.



1. Minuspol

2. Pluspol

3. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

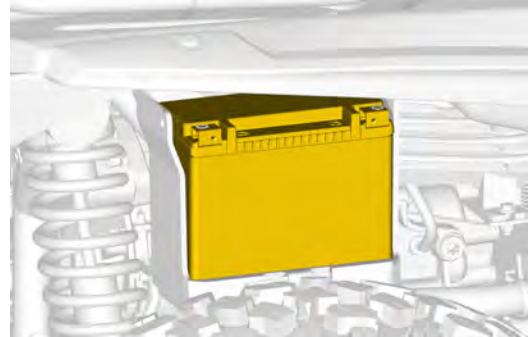
Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

4. Klemmen Sie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab.
5. Setzen Sie die Batterie in das Fahrzeug ein.

Wenn die Niedervoltbatterie nicht wieder aufgeladen werden kann, wenden Sie sich zum Kauf einer Ersatzbatterie an einen BRP-Vertragshändler.

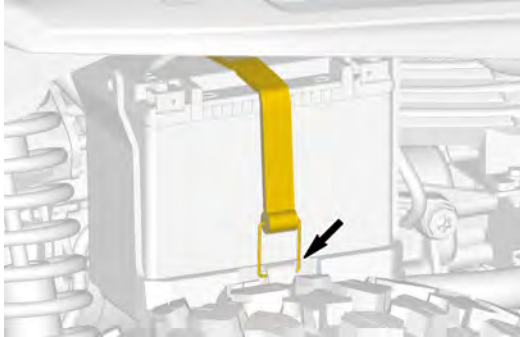
Einbau der 12-V-Batterie

1. Setzen Sie die Niedrigvolt-Batterie in ihr Gehäuse.



4

2. Befestigen Sie die Niedrigvolt-Batterie mit den Haltegurten.



3. Zuerst das ROTE Batteriekabel (+), danach das SCHWARZE Batteriekabel (-) anschließen.

HINWEIS

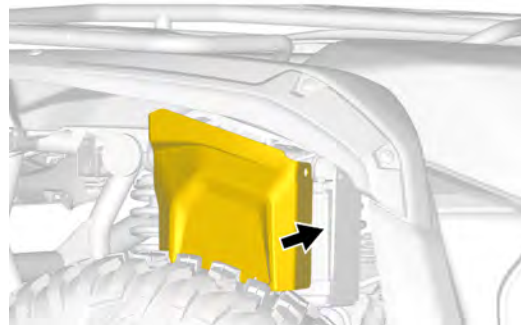
Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.



4. Die Schrauben der Lenksäule nach Vorgabe anziehen.

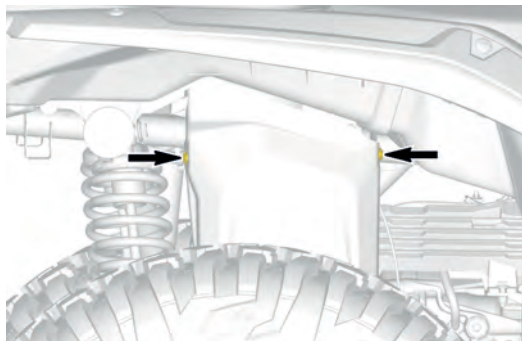
Anzugsdrehmoment	
Batterieanschluss- schrauben	$4,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($40 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$)

5. Den Deckel der Niedrigvolt-Batterie wie dargestellt, aufsetzen.



4

-
6. Sichern Sie den Deckel der Niedrigvolt-Batterie mit den zuvor entfernten Kunststoffnieten.



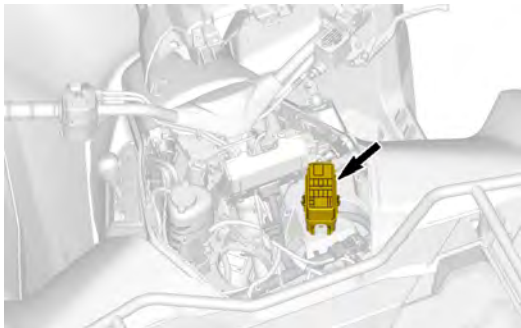
Sicherungen und Sicherungskasten

Standort der Sicherungen und des Sicherungskastens

Die Sicherungen dieses Fahrzeugs befinden sich an zwei verschiedenen Stellen.

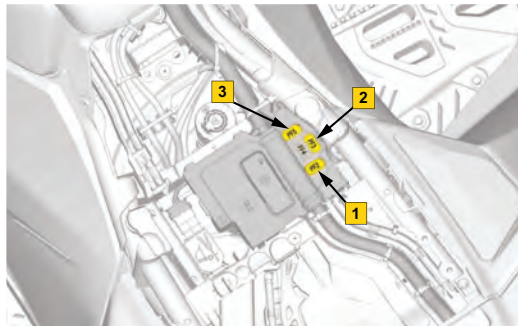
Hauptsicherungskasten

Der Hauptsicherungskasten befindet sich unter der Konsole. Siehe [Ausbau der Konsole, Seite 3-36](#).



Zusätzlicher Sicherungshalter

Der zusätzliche Sicherungskasten befindet sich unter dem Sitz. Siehe [Ausbau des Sitzes, Seite 3-57](#).



1. Hauptsicherungskasten (PF2)
2. DPS Sicherung (PF3)
3. Wechselrichter/ BMS Sicherung (PF5)

Beschreibung der Sicherungen und des Sicherungskastens

Der Sicherungskasten enthält verschiedene Sicherungen und Relais, die den ordnungsgemäßen Betrieb und Schutz des Niedervoltsystems und der Fahrzeugkomponenten gewährleisten.

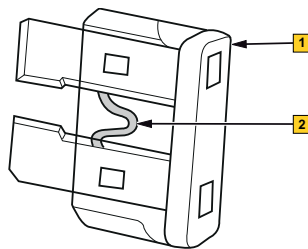
HINWEIS

Bei der Überprüfung oder dem Austausch von Sicherungen oder Relais sind die Positionen und die entsprechenden Nennwerte der Sicherungen zu beachten.

Die Abdeckung des Hauptsicherungskastens und der Zusatzsicherungshalter bieten die richtige Aufnahme für alle Sicherungen und Relais.

Die Sicherungswerte finden Sie in der Beschreibung Ihres Fahrzeugs [6 Technische Daten, Seite 6-2](#).

Inspektion der Sicherungen



- 1. Sicherung
- 2. Sicherungselement

1. Entfernen Sie die Konsole, um an den Hauptsicherungskasten zu gelangen und/oder den Sitz, um auf die zusätzliche Sicherungshalterung zuzugreifen.
2. Bauen Sie den Hauptsicherungskasten und/oder den Sicherungshalter aus dem Fahrzeug aus, um ggf. an die Sicherungen zu gelangen.
3. Nehmen Sie den Sicherung aus der Halterung.
4. Prüfen Sie, ob das Sicherungselement geschmolzen ist. Wenn ein Austausch

erforderlich ist, sehen Sie unter [Austausch von Sicherungen, Seite 4-81](#) nach.



WARNUNG

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden.

Wenden Sie sich zur Wartung an einen BRP-Vertragshändler.

4

Austausch von Sicherungen

1. Entfernen Sie die Konsole, um an den Hauptsicherungskasten zu gelangen und/oder den Sitz, um auf die zusätzliche Sicherungshalterung zuzugreifen.
2. Bauen Sie den Hauptsicherungskasten und/oder den Sicherungshalter aus dem

Fahrzeug aus, um an die Sicherungen zu gelangen.

3. Bauen Sie die defekte Sicherung aus der Sicherungsaufnahme aus.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung in die gleiche Aufnahme.



WARNUNG

Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Wert.



WARNUNG

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden.

Wenden Sie sich zur Wartung an einen BRP-Vertragshändler.

Leuchten

Austausch der Glühlampe

Die Glühlampe muss bei diesem Fahrzeug nicht ausgetauscht werden.

Sie besteht aus LEDs (Leuchtdiode) in den Scheinwerfern. Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

Sollte wider Erwarten eine nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl prüfen.

Ausrichtung des Scheinwerferziels

1. Beladen Sie das Fahrzeug gemäß normalem Gebrauch.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche, 7,6 m (25 ft) vor eine Testfläche

(Wand oder Schirm), wie in der ersten Abbildung gezeigt.

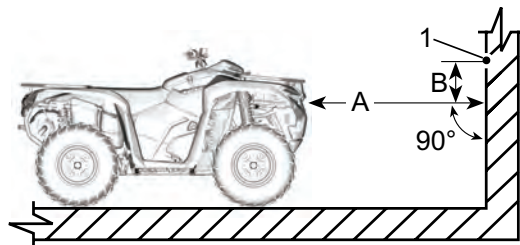
3. Messen Sie die Entfernung von der Mitte jedes Scheinwerfers zum Boden (Fernlicht und Abblendlicht).
4. Zeichnen Sie eine Linie auf die Testfläche parallel zum Boden an den jeweils gemessenen Höhen auf (eine für Fernlicht und eine für Abblendlicht).

Die Ausrichtung des Abblendlichts ist korrekt, wenn der Scheitel des Lichtstrahls auf der jeweiligen horizontalen Mittellinie der Testfläche liegt.

Die Ausrichtung des Fernlichts ist korrekt, wenn die Mitte des Fernlichts (Brennpunkt) 33 mm (1-5/16 in) **über** der jeweiligen horizontalen Mittellinie liegt, die gemäß Vorgabe auf die Testfläche aufgezeichnet wurde.

NOTIZ:

Die Scheinwerfer können nur vertikal eingestellt werden.



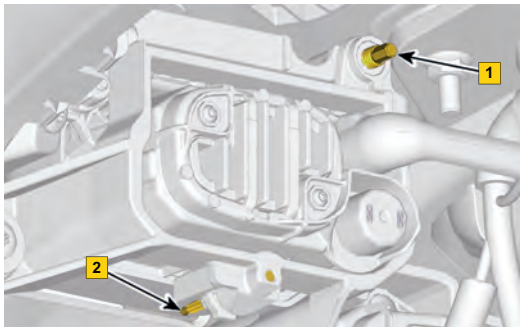
1. Brennpunkt des Fernlichts

A. Distanz zwischen den Scheinwerfern und der Prüffläche

B. Lichtkegeleinstellung

5. Stellen Sie zuerst das Ziel des Fernlichts ein.

6. Stellen Sie zuletzt das Ziel des Abblendlichts ein.



1. Einstellschraube für das Fernlicht
2. Einstellschraube für das Abblendlicht

Hochspannungselektrik

Wartung und Instandhaltung der Hochspannungselektrik

Damit die Hochvoltelektrik in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß den [Wartungsplan, Seite 4-6](#) ausgeführt werden:



GEFAHR

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Prüfung des Ladeanschlusses auf Anzeichen einer Korrosion und Säubern des Abflussweges.

- Prüfung des Massebandzustands.
- Unterziehen Sie das Hochvoltkabel einer Sichtprüfung auf Anzeichen von Scheuerstellen, Reibung oder Verfärbungen.
- Prüfung der Hochspannungskomponenten auf Anzeichen von Kühlmittellecks..

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Hochvoltsystem von einem autorisierten Can-AM Offroad-Händler durchführen zu lassen. Für alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Hochvoltsystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Stauraum

Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht verwendet wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung erforderlich. Wenn Sie vorhaben, das Fahrzeug länger als 90 Tage zu lagern, können Sie Maßnahmen ergreifen, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

Beginnen Sie die Langzeitlagerung am besten nicht, wenn die Hochvoltbatterie zu 100 % geladen ist. Beginnen Sie die Lagerung stattdessen mit einem Ladezustand von etwa 60 %. Denken Sie daran, dass sich die Batterie bei Nichtgebrauch langsam entlädt. Führen Sie während der Lagerung eine monatliche Prüfung des Ladezustands durch, um sicherzustellen, dass er nicht unter 20 % gefallen ist. Sollte dies der Fall sein, laden Sie die Batterie auf.

HINWEIS

Das Motorrad muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen, luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen. Die zulässige Lagertemperatur beträgt -20° C bis 45° C (-4° F bis 113° F). Zur Sicherstellung einer optimalen Lebensdauer der Batterie wird eine Lagertemperatur zwischen 0° C und 25° C (32° F und 77° F) empfohlen.

Stauraum
Prüfen Sie die Füllstände von Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Differential- und Getriebeöl.
Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck auf.
Prüfen Sie den Bremshebel und die Drehachse des Bremspedals und schmieren Sie diese bei Bedarf
Alle Staufächer schließen und verriegeln
Fahrzeug reinigen
Laden Sie die Hochvolt-Antriebsbatterie monatlich auf, damit sie während der Lagerung über 20 % geladen bleibt.
Laden Sie die 12-V-Batterie monatlich auf, damit sie während der Lagerung voll geladen bleibt (dies kann bei Bedarf mit einem Erhaltungslader erfolgen).
Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.

Vorbereitungen vor der Saison

Eine ordnungsgemäße Fahrzeugvorbereitung ist erforderlich, wenn ein Fahrzeug länger als drei Monate nicht benutzt wurde.

Nach Ablauf der Lagerzeit laden Sie das Fahrzeug vor der ersten Verwendung am besten auf mindestens 70 % auf.

Bei Fahrzeugen, die bei kalten Temperaturen gelagert werden, kann es erforderlich sein, dass sie vor der Fahrt für einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben.

Führen Sie die im Wartungsplan aufgeführten Arbeiten aus.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem BRP-Vertragshändler.

FAHRZEUGPFLEGE

Allgemeine Fahrzeugpflege

Pflege nach jeder Fahrt

Entfernen Sie Staub und Schmutz von der Vorder- und Hinterradaufhängung, dem Lenkmechanismus, dem Bremspedal und den Rädern.

Halten Sie das Fahrzeug sauber, um den Zustand und die Funktion der Fahrzeugkomponenten zu verbessern.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der D.E.S.S.-Schlüssel abgezogen ist, bevor Sie sich von vorne dem Fahrzeug oder sich dem Hinterrad oder den Aufhängungskomponenten nähern.

Decken Sie Ihr Motorrad stets ab, wenn es über Nacht im Freien oder während einer längeren Nichtbenutzung herumsteht. Das schützt es vor Regen, Sonne/UV-Strahlung, Frost und Schnee und hält es in gutem Zustand.

Lassen Sie Ihr Motorrad nicht bei Temperaturen über 40 °C (104 °F) oder unter -20 °C (-4 °F) stehen. Lassen Sie das Fahrzeug nach einer Fahrt niemals vollständig entladen. Ein Mindestladezustand von 30 % muss beibehalten werden, um eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie zu vermeiden.

Nicht kompatible Reinigungsprodukte

Materialart	<i>Nicht kompatible Reinigungsprodukte</i>
Kunststoff, Vinyl, lackierter Stahl und Aluminium	BREMSEN - UND TEILEREINIGER ODER REINIGUNGSMITTEL AUF ERDÖLBASIS

Kompatible Reinigungsprodukte

Materialart	<i>Reinigungsprodukt</i>
Kunststoff, Vinyl, lackiertem Stahl und Aluminium.	Seifenlauge für Fahrzeuge XPS-Sprühreiniger und Politur XPS-Allzweckreiniger

Weitere Informationen und Produkte finden Sie auf der Website der XPS-Produkte unter www.xpslubricants.com

Fahrzeugreinigung

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einer Gartenschlauch).**

Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Tragen Sie
- Störungen
- Korrosion

Die Liste umfasst u. a.:

- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential

- Um und unter CV-Gelenken, Welle und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung eingesetzt wird, ist ein tägliches Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt.

XPS Schmiermittel und Korrosionsschutz

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Wenn nötig, waschen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser, Seife und einem trockenen Tuch (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel).

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können das Serviceprodukt oder einen milden Entfetter für den Automobilbedarf benutzen. Befolgen Sie die Anweisungen des Hersteller's genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

5. Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS

Verwenden Sie bei **Mattlackierungen** kein Wachs, Reinigungssprays oder andere auf normalem Lack verwendeten Produkte. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

HINWEIS

Wachsen oder polieren Sie matte Flächen nicht (einschließlich Mattlackierungen).

<i>Oberfläche</i>	<i>Empfehlung</i>
Glanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.



WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf den/die Sitz(e) oder die Lenkergriffe auf, da die Oberflächen sonst rutschig sind und der Fahrer oder Mitfahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

[illegible]

5 TECHNISCHE INFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

VERWENDUNGSZWECK.....5-2

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG.....5-3

Fahrzeug-Identifikationsnummer 5-4

Identifizierungsnummer der
Hochvoltbatterie 5-8

KONFORMITÄTSETIKETT 5-10

**SCHILDER MIT TECHNISCHEN
INFORMATIONEN5-11**

**BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3
(KAN) 5-12**

**EG-
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG5-
25**

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
VEREINIGTES KÖNIGREICH 5-26**

**EAC-
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG5-
27**

VERWENDUNGSZWECK

Landwirtschaftliches Zugfahrzeug für die Beförderung von Materialien.

Prüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Fahrzeugs auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Schild und auf dem Aufkleber mit der Höchstlast des Fahrzeugs, siehe [Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug \(alle Länder außer Kanada/USA\), Seite 2-127](#).

Das Can-Am Zugfahrzeug der Kategorie T kann einen Anhänger auf der Straße ziehen.

Überprüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Anhängers.

Überprüfen Sie die Bestimmungen in Ihrer Gegend für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung im Fahrzeug an.

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Hochvoltbatterie, Motor und Rahmen) sind durch unterschiedliche Seriennummern gekennzeichnet.

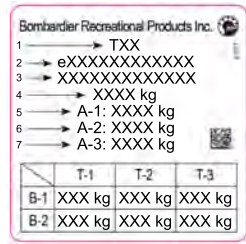
Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden.

Diese Nummern werden auch vom zugelassenen Can-Am Off-Road-Vertragshändler benötigt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen.

Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

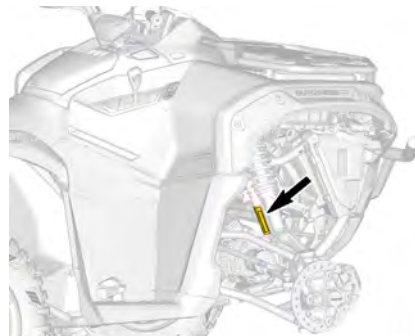
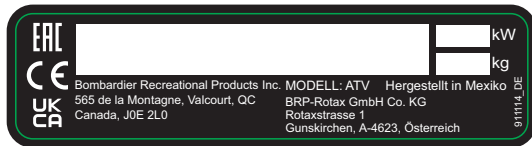
Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) befindet sich auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzeug-Identifikationsnummer-Schild im Handschuhfach.



- 1: Kategorie
- 2: Typgenehmigungsnummer
- 3: VIN
- 4: Zulässiges) Gesamtgewicht des Fahrzeugs in beladenem Zustand
- 5-7: Zulässige(s) Gesamtgewicht(e) pro Achse

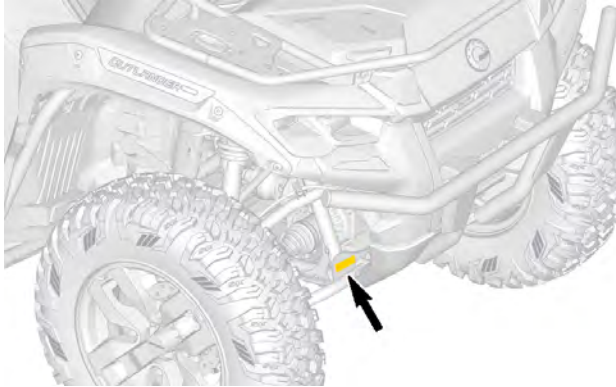
- B-1: Zulässige Anhängelast am hinteren Kupplungspunkt; ungebremsster Anhänger
- B-2: Zulässige Anhängelast am hinteren Kupplungspunkt; Anhänger mit Auflaufbremse





VIN-Aufkleber

Die Stempelung der Fahrzeug-Identifikationsnummer befindet sich am vorderen Rahmenträger auf der rechten Fahrzeugseite.



Stelle mit eingestanzter Fahrzeugnummer

Identifizierungsnummer der Hochvoltbatterie

Die ID-Nummer der HV-Batterie befindet sich auf folgenden HV-Batterieaufklebern:

T/N:

Seriennummer:

361 VDC 8,9 kWh Li-Ion

Bombardier Recreational
Products Inc.

Hergestellt in Kanada
Made in Canada



**Kennzeichnungsschild der
Hochvoltbatterie**



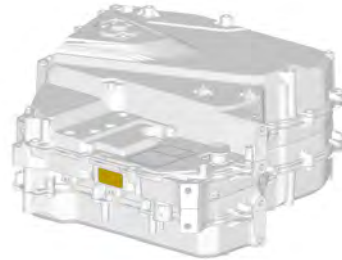
Hochvoltbatterie

Seriennummer:



EOL-Test OK

**Schild mit Seriennummer der
Hochvoltbatterie**



Hochvoltbatterie

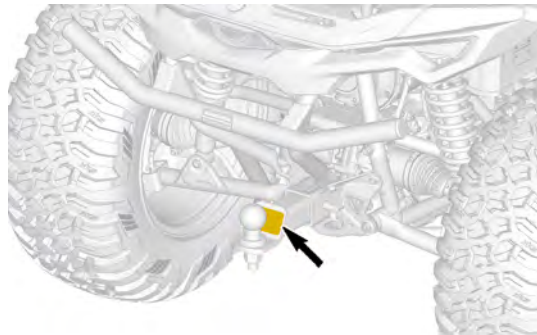
KONFORMITÄTSETIKETT

Compliance der Anhängerkupplung



55R - 02 4835
D=5,36 kN S=83 kg
KLASSE A50-X

11153_DE



SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN

Parkpositions-Piktogramm

Dieses Piktogramm befindet sich genau neben dem Schaltmuster.



Bremsflüssigkeits-Piktogramm

Dieses Piktogramm befindet sich in der Nähe aller Bremsflüssigkeitsbehälter.



BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
- Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernstechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l'exigence générale de l'exposition aux rf. L'appareil peut être utilisé dans des conditions d'exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER 1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

Mexiko



IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

Der Betrieb dieses Geräts hängt von zwei Bedingungen ab:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



Número: 05254/23- 15603

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyretypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/product-safety.html>

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://www.brp.com/en/corporate-socialresponsibility/productsafety.html>

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://www.brp.com/en/corporate-socialresponsibility/productsafety.html>

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html>

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

PL

BRP Megatech niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

PT

O (a) abaixo assinado (a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausí fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstyttna texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyretypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internetadresse: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



BPP ADVENTURE BY DESIGN

515 St. Michaels Street
Vancouver, BC V6C 2L8
Canada
www.bpp.com

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstrasse 1, Gunsikirchen, A-4623, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichner, der den Hersteller vertritt, erklärt hiermit, dass das Modelljahr **2026** der **Geländefahrzeuge**, das mit dem **CE**-Zeichen und einer 17-stelligen Fahrzeugidentifikationsnummer gekennzeichnet ist und als **3J8xxxx1xxxxxx** unter den Handelsnamen **Can-Am Outlander** geführt wird, alle relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen erfüllt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1243	ISO 12100:2010 & EN 15997:2011
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UNECE R10:06
Batterierichtlinie 2023/1542/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1020 und Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015 UNECE R136-01:2023 (Teil II)
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2018/1139 (Fall mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1b CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004
Maschinenrichtlinie (LVD) 2014/35/EU in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2006/0095	Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017 IEC 62368-1:2014

Ronald Plante, Eng

Ronald Plante, Eng.
Direktor Produktentwicklung, Can-Am ATV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcour, QC, Kanada

515 St. Michaels Street Vancouver, BC V6C 2L8 Canada



ADVENTURE BY DESIGN

515 St. Michaels Street
Vancouver, BC V6C 2G3
Canada
www.bep.com

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP UK Ltd., (BMW Accountants Limited), Suite 5.1,
12 Thirbarn Street, Liverpool, L2 2DT

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichner, der den Hersteller vertritt, erklärt hiermit, dass das Modelljahr **2026** der **Geländefahrzeuge**, das mit dem **UK**-Zeichen und einer 17-stelligen Fahrzeugidentifikationsnummer gekennzeichnet ist und als **3.BkxxxxTxxxxxx** unter den Handelsnamen **Can-Am**

Outlander geführt wird, alle relevanten Vorschriften folgender Gesetze erfüllt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1243	ISO 12100:2010 & EN 15997:2011
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UNECE R10:06
Batterierichtlinie 2023/1542/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1020 und Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015 UNECE R136-01:2023 (Teil II)
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2018/1139 (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1b CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004
Maschinenrichtlinie (LVD) 2014/35/EU in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2006/0095	Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1:2017 IEC 62368-1:2014

Ronald Plante, Eng.
Direktor Produktentwicklung, Can-Am ATV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada

akt/000 LINK SERVO-000 EUROPE ROTAX ERM 011

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

5

*Leer gelassen für eurasische Konformität
Zutreffendes markieren*

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

6 TECHNISCHE DATEN - INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE DATEN.....6-2

TECHNISCHE DATEN

Outlander / Outlander Max Electric Serie (T-Kategorie-Modelle)

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL			
Ladeanschluss		IEC 62196 Typ 2 (MENNEKES)	
E-Motor	Motortyp		ROTAX® E-POWER, flüssigkeitsgekühlt
	Wärmemanagement		Flüssigkeitskühlung
	Strom		Hochspannungs- Drehphasenwechselstrom
	Leistung	Höchstwert	35 kW
		Kontinuierlich	20 kW

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL			
	Drehmoment	Höchstwert	72 Nm (53 lbs-ft)
		Kontinuierlich	28 Nm (21 lbs-ft)
	Höchstgeschwindigkeit	Hohe Geschwindigkeit	60 km/h (37 MPH)
		Lastgang	45 km/h (28 MPH)
		Rückwärtsgang (ohne Übersteuerung)	14 km/h (9 MPH)
Hochspannungs- heizung	Wärmemanagement		Flüssigkeitskühlung
	Eingangsspannung bei Leistung		120 V Wechselstrom bei 300 W 240 V Wechselstrom bei 1200 W
Hochvoltbatterie	Batterieart		Integrierte Lithium-Ionen-Batterie

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL		
	Wärmemanagement	Flüssigkeitskühlung
	Energie	8,9 kWh
Wechselrichter	Wärmemanagement	Flüssigkeitskühlung
	Eingangsstrom – E-Motor (regen.)	Hochspannungs-Drehphasenwechselstrom
	Eingangsstrom – Hochvoltbatterie	Hochspannungsgleichstrom
	Ausgangsstrom – E-Motor	Hochspannungs-Drehphasenwechselstrom
	Ausgangsstrom – Hochvoltbatterie (regen.)	Hochspannungsgleichstrom
Bordeigenes Ladegerät	Wärmemanagement	Flüssigkeitskühlung
	Eingangsspannung	120 und 240 V Wechselstrom

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL			
	Leistung		6,6 kW
	Ladezeit*	120 V – 12 A	3 h 10 min für 20–80 % 5 h 15 min für 0–100 %
		240 V – 30 A	50 min für 20–80 % 1 h 30 min für 0–100 %
	Die angegebenen Zeiten gelten für optimale Bedingungen. Wenn die interne Batterietemperatur zu niedrig oder zu hoch ist, kann sich die Ladezeit verlängern.		

Kühlsystem		
Kühlmittel	Empfohlen	XPS Vorgemischtes Kühlmittel mit verlängerter Lebensdauer
	Alternative, falls nicht verfügbar	Ethylglykol und destilliertes Wasser (50 % / 50 %) oder ein Kühlmittel, das speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurde

Kühlsystem			
	Kapazität	EINSITZER-Modelle	5,3 l (1,4 gal (liq.,US))
		ZWEISITZER-Modelle	5,5 L (1,5 gal (liq.,US))

12 V Elektrik		
Batterie	Typ	Wartungsfrei – VRLA (versiegelte, ventilgeregelte Bleisäure)
	Spannung	12 V
	Nennstrom	20 Ah
Ladeanschluss-Leuchte		LED
Konsolenleuchte		LEDs

12 V Elektrik			
Scheinwerfer			LEDs
Nummernschildleuchte			LEDs
ELEKTRISCHES SYSTEM (FORTS.)			LEDs
Rücklicht			LEDs
Blinkerlampen			LEDs
Sicherungen	F2	Messanzeige/OBC/DLC	10 A
	F3	2WD/4WD ACT	5 A
	F4	Zubehör	15 A
	F5	Spule/Schlüssel/Messgerät/EV-Module/VCU	7,5 A

12 V Elektrik

	F6	HL/Sig. Leuchte/Rückleuchte/LP	15 A
	F7	Kreiselpumpe/Bypass/PCB-Box	7,5 A
	F8	Kühlgebläse	15 A (autom. rücksetzbare Sicherung)
	F10	DPS/DLC/Anhänger-Blinkermodul	10 A
	PF2	Hauptsicherung	40 A
	PF3	DPS	40 A
	PF5	Wechselrichter/Batterie- Management-System	40 A
Relais	R1	Hauptrelais	—

12 V Elektrik			
	R2	Front-/Heck-/Anhänger-Leuchten (außer Fernlichtscheinwerfer)	—
	R4	Zubehörrelais	—
	R5	Fernlichtrelais	—
	R6	Bremsrelais	—
	R7	Relais für „Winde Einfahren“ (optional)	—
	R8	Relais für „Winde Ausfahren“ (optional)	—
	R10	Hupenrelais	—

Antriebssystem		
Art des Antriebssystems	Alle Modelle	2WD/4WD wählbar
Öl für Differential vorne	Kapazität	350 ml (11,8 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS-Differenzialöl	XPS Getriebeöl 75W90
Frontantrieb	Alle Modelle	-Visco-Lok-Differentialsperre vorn, spiralverzahnte Zahnräder
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
CV-Gelenkfett		XPS CV-Gelenkfett (Manschetten) XPS Verzahnungsschmierfett (Verzahnung)
Schmierfett für die Verzahnung der Schraubenwelle (Schmierfett auf die Verzahnungsverbindungen aufgetragen)		XPS Verzahnungsschmierfett

Getriebe			
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit PARK und Neutral	
Getriebeöl	Achsantrieb (FDU)	Kapazität	0,2 L (0,21 qt (liq.,US))
		Empfohlenes XPS-Öl	XPS 75W140 synthetisches Getriebeöl
		Falls das empfohlene Öl nicht verfügbar ist	75W140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl
	Getriebe	Kapazität	0,3 L (0,32 qt (liq.,US))
		Empfohlenes XPS-Öl	XPS vollsynthetisches DCT-Öl
		Falls das empfohlene Öl nicht verfügbar ist	Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler

Getriebe		
Gesamtgetriebeübersetzung	Hoch (Vorwärts und Rückwärts)	17.83:1
	Niedrig Vorwärts(und Rückwärts)	30.635:1
Endantriebseinheit		Spiralkegelrad/Achsantrieb
Achsantrieb-Übersetzungsverhältnis		3.6:1

Vorderradaufhängung		
Aufhängungstyp		Doppeldreieckslenker mit Bremsmomentabstützung,
Federweg		24,8 cm (9,75 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2

Vorderradaufhängung		
	Typ	Zweirohr
Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen

Hinterradaufhängung		
Aufhängungstyp		Doppeldreieckslenker mit Bremsmomentabstützung,
Federweg		26 cm (10,25 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Zweirohr
Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen

Bremsen		
Typ	Alle Modelle	Hydraulische Bremsscheiben
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	Doppelte Bremsscheibe 214 mm (8,4 in) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln
Hintere Bremse	Menge	1
	Typ	Einzelne Bremsscheibe 214 mm (8,4 in) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Kapazität	Circa 260 ml (8,8 fl oz (US))
Bremsattel		Gleitend

Bremsen	
Bremsbelagmaterial	Metallisch
Minimale Dicke der Bremsbeläge	0,5 mm (.02 Zoll)
Minimale Bremsscheibendicke	4 mm (.157 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung	0,2 mm (.01 Zoll)

Reifen		
Druck	Empfohlener Reifendruck siehe Reifenaufkleber . Siehe entsprechenden Abschnitt Wichtige Hinweise am Produkt für diesen Standort.	
Reifengröße	Vorn	XPS Recon Force 26x8R14
	Hinten	XPS Recon Force 26x10R14
Mindestprofiltiefe der Reifen		3 mm (.118 Zoll)

Räder			
Typ		Alle Modelle	Aluminiumguss
Felgengröße	Vorn	Alle Modelle	35,6 x 16,5 cm (14 x 6,5 Zoll)
	Hinten	Alle Modelle	35,6 x 21,6 cm (14 x 8,5 Zoll)

Räder		
Radmutteranzugsmoment		80 ± 5 Nm (59 ± 4 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe	Vorn	41,2 mm (1,6 Zoll)
	Hinten	51,2 mm (2 Zoll)

Fahrgestell	
Rahmen	Hochfestes Stahlrohr

Abmessungen		
Gesamtlänge	EINSITZER-Modelle	234 cm (92,1 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	254,4 cm

Abmessungen		
		(100,2 Zoll)
Gesamtbreite		122,3 cm (48,1 Zoll)
Gesamthöhe	EINSITZER-Modelle	146,5 cm (57,7 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	146,2 cm (57,5 Zoll)
Radstand	EINSITZER-Modelle	134,5 cm (53 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	154,2 cm (60,7 Zoll)
Spurbreite	Vorn	987 cm (38,9 Zoll)

Abmessungen		
	Hinten	955cm (37,6 Zoll)
Bodenfreiheit	EINSITZER-Modelle	30,5 cm (12 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	30,5 cm (12 Zoll)

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	EINSITZER-Modelle	402 kg (885 lb)
	ZWEISITZER-Modelle	420 kg (925 lb)
Kapazität vorderer Gepäckträger		54,4 kg (120 lb)
Ladekapazität des vorderen Aufbewahrungsfachs		34 l (9 gal (liq.,US))

GEWICHT UND BELADUNG		
Kapazität des hinteren Gepäckträgers		109 kg (240 lb)
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, sonstige Ladung und Zubehör)	EINSITZER-Modelle	234 kg (517 lb)
	ZWEISITZER-Modelle	272 kg (600 lb)
Anhängelast (ungebremst)		394 kg (870 lb)
Anhängelast (gebremst)		830 kg (1830 lb)
Stützlast		83 kg (183 lb)

7 ERSATZTEILKATALOG - INHALTSVERZEICHNIS

ERSATZTEILEKATALOG.....7-2

ERSATZTEILEKATALOG

Der Ersatzteilkatalog für Ihren Can-Am ATV ist auf unserer Website erhältlich, unter:

www.epc.brp.com

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN8-2

Verlust des Schlüssels 8-2

Entladene 12-V-Batterie 8-2

EVSE-Ladekabel am Fahrzeug verriegelt
(Stecker Typ 2) 8-5

FEHLERSUCHE8-7

Reduzierte Lenkunterstützung 8-7

Das Fahrzeug lädt nicht 8-7

Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht
erreichen. 8-9

Dass Fahrzeug hat sich
abgeschaltet. 8-10

Beschleunigung oder Leistung des Fahrzeugs
sind unzureichend. 8-11

Heißlauf des
Fahrzeugantriebssystems. 8-12

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

Verlust des Schlüssels

Wenn Ihr D. E. S. S.-Fahrzeugschlüssel verloren geht, kann ein zusätzlicher Rohling für Ihr Fahrzeug bestellt und programmiert werden.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Händler, um einen neuen, für Ihr Fahrzeug geeigneten D.E.S.S Schlüssel, zu bestellen.

Entladene 12-V-Batterie

Wenn die Niedervoltbatterie vollständig oder zu stark entladen ist und das Fahrzeug nicht mehr eingeschaltet werden kann, kann es wie folgt fremdgestartet werden:

WARNUNG

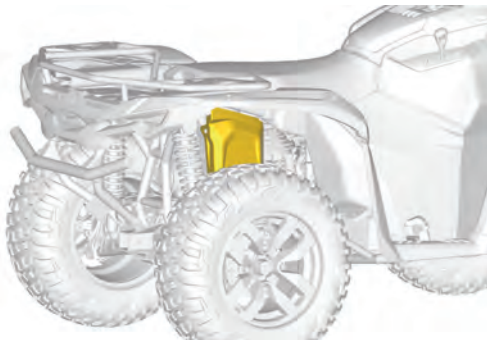
Batterien können explosive Gase freisetzen, die sich entzünden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

Schließen Sie die Starthilfekabel wie im folgenden Verfahren beschrieben an.

HINWEIS

Trennen Sie die Verbindung mit der entladenen Batterie nicht.

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Siehe [Fahrzeug parken, Seite 3-166](#).
2. Parken Sie das Starthilfefahrzeug nahe am Heck des Motorrads.
3. Entfernen Sie die Batterieabdeckung. Siehe [Ausbau der 12-V-Batterie, Seite 4-72](#).



4. Entfernen Sie die Abdeckung des positiven Pols und entfernen Sie Korrosionsreste von den den Batteriepols, bevor Sie die Überbrückungskabel anschließen.



5. Schließen Sie ein Ende des ROTEN Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie an.

-
6. Schließen Sie das andere Ende des ROTEN (+) Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der Fremdstartbatterie an.
 7. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der entladenen Batterie an.
 8. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der Fremdstartbatterie an.
 9. Starten Sie das Starthilfe gebende Fahrzeug und lassen Sie es im Leerlauf laufen.
 10. Drehen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf dem Kontaktstift auf EIN. **Aktivieren Sie nicht das Antriebssystem.** Wenn das Motorrad nicht startet, warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Versuch wiederholen, um das

Nieder- und/oder Hochvoltsystem zu schützen.

NOTIZ:

Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, während das Starthilfefahrzeug an die 12-V-Batterie angeschlossen ist, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Niedervolt- und/oder Hochvoltsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transport des Fahrzeugs*) und von einem Can-Am-Vertragshändler reparieren.

11. Nachdem das Motorrad gestartet wurde, lassen Sie das Starthilfefahrzeug ein paar Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
12. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.
13. Lassen Sie die 12 V-Batterie mit einem Batterieladegerät oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt so bald wie

möglich vollständig aufladen. Siehe [12-V-Batterie aufladen, Seite 4-74](#).

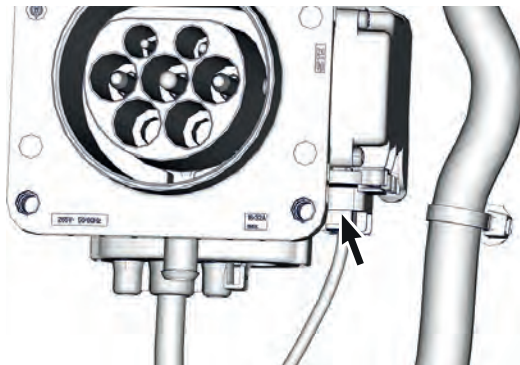
Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen der Batterie von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Händler überprüfen.

EVSE-Ladekabel am Fahrzeug verriegelt (Stecker Typ 2)

Sollte das EVSE-Ladekabel am Fahrzeug verriegelt sein und sich nicht mit dem üblichen Verfahren trennen lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Sitz ausbauen. Siehe [Ausbau des Sitzes, Seite 3-57](#).
2. Linke Wand entfernen. Siehe [Ausbau des seitlichen Karosserieteils, Seite 3-62](#)
3. Stecken Sie einen T30-Torx-Schlüssel (derselbe, der auch zum Abbau der

Seitenverkleidung verwendet wird) in den ROTEN Sechskant-Entriegelungshebel des Sperraktuators unter der rechten Seite des Ladeanschlusses.



4. Drehen Sie den Entriegelungshebel des Sperraktuators gegen den Uhrzeigersinn, um das EVSE-Kabel zu entriegeln.

-
5. Trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug-Ladeanschluss.
 6. Montieren Sie die linke Seitenverkleidung.
Siehe [Einbau des seitlichen Karosserieteils, Seite 3-65](#)
 7. Montieren Sie den Sitz. Siehe [Einbau des Sitzes, Seite 3-59](#).

FEHLERSUCHE

Reduzierte Lenkunterstützung

Wenn DPS über einen längeren Zeitraum schweren Lenkbedingungen unterworfen ist, wird die Unterstützung des DPS-Motors möglicherweise verringert, um das System zu schützen.

Sobald die Belastung reduziert ist, kehrt die normale Lenkunterstützung zurück.

Das digitale Display zeigt CHECK DPS (Falscher Schlüssel).

Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Das Fahrzeug lädt nicht

Die Batterietemperatur ist zu niedrig.

Stellen Sie sicher, dass das EVSE-Ladekabel vollständig in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt ist. Drücken Sie dann die Starttaste, um die Multifunktionsanzeige zu aktivieren und die Meldung zu lesen. Es sollte „Aufwärmen“ angezeigt werden. Das bedeutet, dass die Batterie von der Heizung erwärmt wird und der Ladevorgang beginnt, sobald die Batterie die richtige Temperatur erreicht hat. Keine Aktion erforderlich.

Die Temperatur des Hochvolt-Antriebssystems ist zu hoch.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Siehe [Überprüfung des Kühlfüllstands, Seite 4-37](#).

Wenn der Kühlmittelstand in Ordnung ist, lassen Sie das Fahrzeug an die Ladestation anschließen. Das Fahrzeug-Kühlsystem kühlt das HV-Antriebssystem ab, sodass die Ladung wiederhergestellt werden kann.

Wenn der Kühlmittelstand nicht in Ordnung ist, trennen Sie das Fahrzeug von der Ladestation und wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler.

Das Fahrzeug-Ladesystem weist eine Fehlfunktion auf oder kann nicht mit der Ladestation kommunizieren.

Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel richtig angeschlossen und am Ladeanschluss des Fahrzeugs sicher befestigt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Ladestation mit Strom versorgt wird und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.



Das Symbol erscheint aufgrund einer Systemstörung auf der Multifunktionsanzeige.

Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen

Hebel für Parksperre eingerastet.

Prüfen Sie, ob die Bremsarretierung vollständig gelöst ist.

Fehlfunktion im Hochvolt-Antriebssystem.

Siehe [Beschleunigung oder Leistung des Fahrzeugs](#) sind unzureichend, Seite 8-11.

Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.



Das Symbol erscheint aufgrund einer Systemstörung auf der Multifunktionsanzeige.

Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Dass Fahrzeug hat sich abgeschaltet.

Die 12-V-Batterie hat einen zu niedrigen Ladezustand.

Stellen Sie sicher, dass die 12-V-Fahrzeugbatterie geladen ist.

Schließen Sie das Fahrzeug an.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Fehlfunktion der Antriebsbatterie.

Beachten Sie die Meldungen am digitalen Display.

Die Kontrolllampen des HOCHVOLT-ANTRIEBSSYSTEMS leuchten. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschleunigung oder Leistung des Fahrzeugs sind unzureichend

Fehler im Hochvolt-Antriebssystem.

Wenn das Fahrzeug nicht genügend Beschleunigung oder Leistung hat und kein Fehler vorliegt, ist der Ladezustand der Hochvoltbatterie möglicherweise niedrig oder ihre Temperatur liegt außerhalb des Nennbereichs. Schließen Sie das Fahrzeug an.

Wenn Hochvoltfehler vorliegen, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder zum Austausch an einen autorisierten Can-Am Offroad-Händler.

Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.



Das Symbol erscheint aufgrund einer Systemstörung auf der Multifunktionsanzeige.

Lassen Sie die Reparatur des Fahrzeugs oder den Austausch von Teilen bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchführen.

Heißlauf des Fahrzeugantriebssystems

Aggressive Nutzung.

Übermäßige Last oder wiederholtes Beschleunigen im hohen Gang. Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen und/oder wählen Sie einen niedrigen Gang (L), wenn eine Last gezogen wird..

Ventilator funktioniert nicht.

Prüfen Sie die Sicherung oder das Relais des Kühlerlüfters, siehe [Standort der Sicherungen und des Sicherungskastens, Seite 4-78](#). Wenn die

Sicherung gut ist, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road- Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Schmutzige Kühlerrippen.

Reinigen Sie die Radiatorrippen, siehe [Inspektion des Kühlers, Seite 4-42](#).

Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand, siehe [Überprüfung des Kühlfüllstands, Seite 4-37](#).

9 GARANTIE - INHALTSVERZEICHNIS

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON
BRP FÜR USA UND KANADA: 2026 CAN-
AM® ELEKTRIK ATV9-2**

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP
INTERNATIONAL: 2026 CAN-AM®
ELEKTRIK ATV..... 9-15**

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON
BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN
WIRTSCHAFTSRAUM, DIE
GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER
STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2026 CAN-
AM® ELEKTRIK ATV 9-29**

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR USA UND KANADA: 2026 CAN-AM® ELEKTRIK ATV

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass seine von BRP-autorisierten Händlern (wie nachstehend definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika(„**USA**“) und Kanada verkauften Can-Am Elektrik ATV des Modelljahres 2026 (das „**Produkt**“) für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.
3. das Produkt dahingehend verändert wurde, dass Betrieb, Leistung oder Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden oder
4. die Hochvoltbatterie des Produkts als stationäre Stromquelle verwendet wurde.

Während des Garantiezeitraums sind das Bord-Ladegerät, der Wechselrichter und der E-Motor von der beschränkten Garantie des Fahrzeugs gegen Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Weder ein BRP-Vertriebspartner, ein Händler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Zusicherung, Erklärung oder Garantie in Bezug auf das Produkt und/oder die Hochvoltbatterien abzugeben, die nicht in dieser beschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die geltenden Garantiebedingungen für die Produkte und/oder die Hochvoltbatterien, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden, ändert.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Ausfälle ab, die durch Folgendes entstehen oder verursacht werden:

- Der Versuch, Änderungen an den Hochspannungskomponenten, wie dem integrierten Ladegerät, der Hochvoltbatterie, der Heizung, dem Wechselrichter und/oder dem E-Motor vorzunehmen, um den Ladevorgang zu beschleunigen oder die ursprüngliche Leistungsabgabe zu erhöhen, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Öffnung von Hochspannungskomponenten wie der Hochvoltbatterie, des integrierten Ladegeräts, der Heizung, des Wechselrichters und E-Motors.
- Ein unsachgemäßes Abschleppen oder Bergen des Fahrzeugs nach einer entladenen Hochvoltbatterie oder einem anderen Defekt kann den E-Motor oder andere Hochspannungskomponenten beschädigen. Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Abschlepp- und/oder Bergungsmethode führt zum Erlöschen der Garantie.

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.

- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden oder Fehlfunktionen, die durch den Anschluss von nicht BRP-Zubehör an die elektrischen Systeme des Can-Am entstanden sind
- Durch den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Chemikalien, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);

-
- Schäden durch Eindringen von Schnee oder Wasser;
 - Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
 - Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten;
 - Schäden aufgrund des falschen Einbaus von BRP-Zubehör, wenn der Einbau nicht den Anweisungen von BRP entspricht.
 - Durch falsche Wartung und/oder Lagerung (nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) entstandene Schäden. Umgebungstemperaturen über 60 °C (140°F) oder unter -40 °C (-40°F) können die Hochvoltbatterie beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen;
 - Schäden, die dadurch entstehen, dass die Hochvoltbatterie einer direkten Flamme ausgesetzt wird;
 - Physische Schäden an der Hochvoltbatterie oder vorsätzliche Versuche, die Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie zu verkürzen;
 - Schäden an internen Komponenten durch Demontage; ein Öffnen des Gehäuses der Hochvoltbatterie ist streng verboten;
 - Schäden durch falsche Ladeverfahren oder nicht kompatible Ladegeräte;

- Schäden an der Hochvoltbatterie, die entstehen, weil das Fahrzeug längere Zeit unbenutzt mit niedrigem Ladezustand steht. Die Aufbewahrung muss wie in der Bedienungsanleitung angegeben ist, durchgeführt werden.
 - Folgeschäden, die durch eine nicht durchgeführte Reparatur eines bestehenden Problems aufgetreten sind;
 - Schäden durch unterlassene Installation neuer Software-Updates;
 - Verlust der Batteriekapazität aufgrund oder infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts.⁽¹⁾
- ⁽¹⁾Jeder auf einer Kapazitäts-/Reichweitenreduzierung beruhende Anspruch muss von BRP bestätigt und genehmigt werden, damit eine Garantiedeckung zugelassen wird.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

- **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.

HOCHVOLT BATTERIE

Die beschränkte Garantie für Hochvoltbatterien gilt für SECHZIG (60) aufeinanderfolgende Monate oder zwanzigtausend Kilometer (20,000km) oder (12,500 mi), je nachdem, was zuerst eintritt, und nur dann, wenn der Zustand (SOH) der Hochvoltbatterie gleich oder größer ($\geq$) siebenzig Prozent (70 %) der Anfangskapazität ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf erfolgte, zugelassen ist („Händler“);
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Händler innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Der Kunde muss dem Händler einen Nachweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur oder den Austausch von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, bei jedem BRP-Vertragshändler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Vertragshändler für das Produkt neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, kontaktieren Sie bitte BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt [Kontaktieren Sie uns, Seite 10-7](#) dieser Anleitung aufgeführt sind.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: 2026 CAN-AM® ELEKTRIK ATV

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**") garantiert, dass die von autorisierten BRP Vertriebspartnern oder Händlern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika ("**USA**"), Kanadas, den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) ("**EW**"), in der Türkei, in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**") verkauften Can-Am® Elektro ATV des Modelljahres 2026 (das „**Produkt**") in dem unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.
3. das Produkt dahingehend verändert wurde, dass Betrieb, Leistung oder Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden oder
4. die Hochvoltbatterie des Produkts als stationäre Stromquelle verwendet wurde.

Während des Garantiezeitraums sind das Bord-Ladegerät, der Wechselrichter und der E-Motor von der beschränkten Garantie des Fahrzeugs gegen Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

In Australien gekaufte Produkte siehe spezifischen Abschnitt für Australien unten.

Weder ein Vertriebshändler, ein BRP-Vertriebspartner/Händler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Zusicherung, Erklärung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt und/oder die Hochvoltbatterie, die nicht in dieser beschränkten Gewährleistung enthalten ist, abzugeben. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte und/oder die Hochvoltbatterien, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden, ändert.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Ausfälle ab, die durch Folgendes entstehen oder verursacht werden:

- Der Versuch, Änderungen an den Hochspannungskomponenten, wie dem integrierten Ladegerät, der Hochvoltbatterie, der Heizung, dem Wechselrichter und/oder dem E-Motor vorzunehmen, um den Ladevorgang zu beschleunigen oder die ursprüngliche Leistungsabgabe zu erhöhen, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Öffnung von Hochspannungskomponenten wie Hochvoltbatterie, integriertem Ladegerät, Heizung, Wechselrichter und E-Motor.
- Ein unsachgemäßes Abschleppen oder Bergen des Fahrzeugs nach einer entladenen Hochvoltbatterie oder einem anderen Defekt kann den E-Motor oder andere Hochspannungskomponenten beschädigen. Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Abschlepp- und/oder Bergungsmethode führt zum Erlöschen der Garantie.

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.

-
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
 - Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
 - Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, andere Räder oder Bremsen;
 - Schäden oder Fehlfunktionen, die durch den Anschluss von nicht BRP-Zubehör an die elektrischen Systeme des Can-Am entstanden sind
 - Durch den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
 - Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
 - Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
 - Betrieb mit Chemikalien, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);

- Schäden durch Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten;
- Schäden aufgrund des falschen Einbaus von BRP-Zubehör, wenn der Einbau nicht den Anweisungen von BRP entspricht.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung (nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) entstandene Schäden. Umgebungstemperaturen über 60 °C (140°F) oder unter -40 °C (-40°F) können die Hochvoltbatterie beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen;
- Schäden, die dadurch entstehen, dass die Hochvoltbatterie einer direkten Flamme ausgesetzt wird;
- Physische Schäden an der Hochvoltbatterie oder vorsätzliche Versuche, die Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie zu verkürzen;
- Schäden an internen Komponenten durch Demontage; ein Öffnen des Gehäuses der Hochvoltbatterie ist streng verboten;
- Schäden durch falsche Ladeverfahren oder nicht kompatible Ladegeräte;

-
- Schäden an der Hochvoltbatterie, die entstehen, weil das Fahrzeug längere Zeit unbenutzt mit niedrigem Ladezustand steht. DIE Aufbewahrung muss wie in der Bedienungsanleitung angegeben ist, durchgeführt werden.
 - Folgeschäden, die durch eine nicht durchgeführte Reparatur eines bestehenden Problems aufgetreten sind;
 - Schäden durch unterlassene Installation neuer Software-Updates;
 - Verlust der Batteriekapazität aufgrund oder infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts.⁽¹⁾
- ⁽¹⁾Jeder auf einer Kapazitäts-/Reichweitenreduzierung beruhende Anspruch muss von BRP bestätigt und genehmigt werden, damit eine Garantiedeckung zugelassen wird.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

- **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.

HOCHVOLTBATTERIE

Die beschränkte Garantie für Hochvoltbatterien gilt für SECHZIG (60) aufeinanderfolgende Monate oder zwanzigtausend Kilometer(20,000 km) oder (12,500 mi), je nachdem, was zuerst eintritt, und nur dann, wenn der Zustand (SOH) der Hochvoltbatterie gleich oder größer ($\geq$) siebenzig Prozent (70 %) der Anfangskapazität ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Ein Kapazitätsverlust der Batterie infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts wird über die oben genannten Bedingungen und Grenzen hinaus NICHT von dieser Garantie abgedeckt.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

NUR FÜR PRODUKTE, DIE IN AUSTRALIEN VERTRIEBEN WERDEN

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können.

Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden.

Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertriebspartner/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb der Produkte im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist („Vertriebspartner/Händler“);
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem autorisierten Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss dem Vertriebspartner/Händler einen Nachweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Vertragshändler für das Produkt neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir empfehlen Ihnen, diese Angelegenheit mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Großhändlers/Vertragshändlers zu besprechen.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, kontaktieren Sie bitte BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt [Kontaktieren Sie uns, Seite 10-7](#) dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2026 CAN-AM® ELEKTRIK ATV

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass ihre Elektro ATV des Modelljahres 2026 (das „**Produkt**“) und deren Hochvoltbatterien, die von autorisierten BRP-Vertriebspartnern oder -Händlern in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EW**“), in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**“) und in der Türkei verkauft werden, für den angegebenen Zeitraum und unter den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.
3. das Produkt dahingehend verändert wurde, dass Betrieb, Leistung oder Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden oder
4. die Hochvoltbatterie des Produkts als stationäre Stromquelle verwendet wurde.

Während des Garantiezeitraums sind das Bord-Ladegerät, der Wechselrichter und der E-Motor von der beschränkten Garantie des Fahrzeugs gegen Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für Produkte, die in Frankreich gekauft wurden, siehe den spezifischen Abschnitt für Frankreich unten.

Weder ein Vertriebshändler, ein BRP-Vertriebspartner/Händler noch sonstige Personen sind berechtigt, Zusicherung, Erklärung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt und/oder die Hochvoltbatterie, die nicht in dieser beschränkten Gewährleistung enthalten ist, abzugeben. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte und/oder die Hochvoltbatterien ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Ausfälle ab, die durch Folgendes entstehen oder verursacht werden:

- Der Versuch, Änderungen an den Hochspannungskomponenten, wie dem integrierten Ladegerät, der Hochvoltbatterie, der Heizung, dem Wechselrichter und/oder dem E-Motor vorzunehmen, um den Ladevorgang zu beschleunigen oder die ursprüngliche Leistungsabgabe zu erhöhen, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Öffnen von Hochspannungskomponenten wie Hochvoltbatterie, integriertem Ladegerät, Wechselrichter und E-Motor.
- Ein unsachgemäßes Abschleppen oder Bergen des Fahrzeugs nach einer entladenen Hochvoltbatterie oder einem anderen Defekt kann den E-Motor oder andere Hochspannungskomponenten beschädigen. Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Abschlepp- und/oder Bergungsmethode führt zum Erlöschen der Garantie.

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.

-
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
 - Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
 - Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, andere Räder oder Bremsen;
 - Schäden oder Fehlfunktionen, die durch den Anschluss von nicht von nicht BRP-Zubehör an die elektrischen Systeme des Can-Am entstanden sind
 - Durch den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
 - Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
 - Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
 - Betrieb mit Chemikalien, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);

- Schäden durch Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten;
- Schäden aufgrund des falschen Einbaus von BRP-Zubehör, wenn der Einbau nicht den Anweisungen von BRP entspricht.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung (nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) entstandene Schäden. Umgebungstemperaturen über 60 °C (140°F) oder unter -40 °C (-40°F) können die Hochvoltbatterie beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen;
- Schäden, die dadurch entstehen, dass die Hochvoltbatterie einer direkten Flamme ausgesetzt wird;
- Physische Schäden an der Hochvoltbatterie oder vorsätzliche Versuche, die Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie zu verkürzen;
- Schäden an internen Komponenten durch Demontage; ein Öffnen des Gehäuses der Hochvoltbatterie ist streng verboten;
- Schäden durch falsche Ladeverfahren oder nicht kompatible Ladegeräte;

-
- Schäden an der Hochvoltbatterie, die entstehen, weil das Fahrzeug längere Zeit unbenutzt mit niedrigem Ladezustand steht. DIE Aufbewahrung muss wie in der Bedienungsanleitung angegeben ist, durchgeführt werden.
 - Folgeschäden durch eine nicht durchgeführte Reparatur eines bestehenden Problems aufgetreten sind;
 - Schäden durch unterlassene Installation neuer Software-Updates;
 - Verlust der Batteriekapazität aufgrund oder infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts.⁽¹⁾
- ⁽¹⁾Jeder auf einer Kapazitäts-/Reichweitenreduzierung beruhende Anspruch muss von BRP bestätigt und genehmigt werden, damit eine Garantieleistung zugelassen wird.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

- **VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.

HOCHVOLTBATTERIE

Die beschränkte Garantie für Hochvoltbatterien gilt für SECHZIG (60) aufeinanderfolgende Monate oder zwanzigtausend Kilometer (20,000 km) oder (12,500 mi), je nachdem, was zuerst eintritt, und nur dann, wenn der Zustand (SOH) der Hochvoltbatterie gleich oder größer ($\geq$) siebenzig Prozent (70 %) der Anfangskapazität ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Ein Kapazitätsverlust der Batterie infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts wird über die oben genannten Bedingungen und Grenzen hinaus NICHT von dieser Garantie abgedeckt.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) NUR FÜR IN FRANKREICH VERKAUFTE PRODUKTE

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über Eigenschaften verfügen, auf die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, und sie müssen vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert worden sein.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

6) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertriebspartner/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb der Produkte im Land (oder im Falle der EWR der Union von Ländern), in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist („Vertriebspartner/Händler“);
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem autorisierten Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land (oder im Falle der EWR in der Union von Ländern) gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt;
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

7) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss dem Vertriebspartner/Händler einen Nachweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

8) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Vertragshändler für das Produkt neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir empfehlen Ihnen, diese Angelegenheit mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Großhändlers/Vertragshändlers zu besprechen.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, kontaktieren Sie bitte BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt [Kontaktieren Sie uns, Seite 10-7](#) dieser Anleitung aufgeführt sind.

10 KUNDENINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	10-2
KONTAKTIEREN SIE UNS.....	10-7
ADRESSENÄNDERUNG/ HALTERWECHSEL	10-9

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. und ihre Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen (BRP) haben sich zum Schutz Ihrer Privatsphäre bekannt. Der Hinweis dient dazu, Sie darüber zu informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von BRP unter: <https://brp.com/en/privacy-policy.html> oder durch Scannen des nachstehenden QR-Codes.

Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

Die von Ihnen direkt, von unseren autorisierten Händler oder Dritten bereitgestellten Informationen (z. B. Händlern und Partnern, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) enthalten Folgendes:

- Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- Transaktionsinformationen (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)
- Fahrzeuginformationen (z.B. Seriennummer, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kilometerstand, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- Ihre Kommentare, Meinungen und Bewertungen unserer Produkte und Dienstleistungen
- Informationen, die automatisch erfasst werden, wenn Sie auf Websites oder mobilen Apps von BRP oder Händlern navigieren, werden über Cookies und ähnliche Technologien erfasst (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten).

Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich um:

- Ihre Bestellung von BRP-Produkten und -Dienstleistungen (die Sie direkt bei uns oder über unser Händler- und Vertriebsnetzwerk gekauft haben), zu verwalten
- Ihnen unseren Kundenservice, unsere Hilfe und unsere Aftersales-Dienste zur Verfügung zu stellen (z. B. um Ihre Bestellung oder Wartung nachzuverfolgen, Ihnen bei Lieferproblemen zu helfen, Rücksendungen abzuwickeln und andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten zu klären).
- Ihre BRP-Produktregistrierung, Garantie, Sicherheit und Sicherheitsrückrufe zu verwalten und über Lösungen zu sprechen (z. B. Ihnen Garantie- und Aftersales-Leistungen anzubieten, Ihre Sicherheit zu schützen und Sicherheitsrückrufe durchzuführen).
- Ihnen kommerzielle Mitteilungen zu unseren Produkten und Dienstleistungen zu senden (z. B. um Sie über neue BRP-Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen zu informieren, Neuigkeiten zu Wettbewerben, Werbeaktionen und Veranstaltungen mitzuteilen oder über Produkte oder Dienstleistungen von BRP, die für Sie von Interesse sein könnten, zu sprechen).
- Ihnen personalisierte Erlebnisse, Inhalte oder Angebote und Dienstleistungen basierend auf Profilerstellungs- oder Geolokalisierungstechnologien anzubieten (z. B. um Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Fahrzeug möglicherweise eine Wartung benötigt, um Ihren nächstgelegenen Händler zu finden).

- Datenanalysen und statistischen Daten, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren, durchzuführen, die die Business Intelligence betreffen und Sie über Erkenntnisse zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
- Betrug und unbefugte oder illegale Aktivitäten (z. B. zur Aufdeckung und Kontrolle von Betrug im Zusammenhang mit dem Kauf von BRP-Produkten oder -Dienstleistungen; Bekämpfung illegaler oder unbefugter Aktivitäten und Cyberbedrohungen) zu verhindern, aufzudecken und zu kontrollieren.
- - halten wir die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter privacyofficer@brp.com oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Canada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.brp.com/en/privacy-policy.html> oder über den folgenden QR-Code abrufen können.



KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien

107D and 107E, 17/F, Tower
1,
Grand Century Place,
Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien

Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

Japan

21F Shinagawa East One
Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108-0075

China

上海市徐汇区衡山路10号6号
楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien

Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik

Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland

Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland

Isoaavantie 7
PL 8040
96320 Rovaniemi

Frankreich

Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,
13 590 Meyreuil

Norwegen

Ingvald Ystgaards veg 15
N-7484 Trondheim

Schweden

Spinnvågen 15
903 61 Umeå

Schweiz

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien

Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edifício Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko

Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada

3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Rufen Sie 1-888-272-9222.
- Senden Sie eine der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt [Kontaktieren Sie uns, Seite 10-7](#) dieses Handbuchs angegeben sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

BEI DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde
absichtlich leer
gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

ADRESSÄNDERUNG ☐		EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐			
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER					
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)			
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE					

ADRESSÄNDERUNG ☐		EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐			
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER					
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)			
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE					

Diese Seite wurde
absichtlich leer
gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

ADRESSÄNDERUNG ☐		EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐			
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER					
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)			
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE					

ADRESSÄNDERUNG ☐		EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐			
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER					
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)			
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE					

Diese Seite wurde
absichtlich leer
gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

ADRESSÄNDERUNG ☐		EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐			
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER					
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)			
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE					

ADRESSÄNDERUNG ☐		EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐			
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER					
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)			
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:					
NR.		STRASSE		WOHNUNG	
STADT		STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND		TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE					

Diese Seite wurde
absichtlich leer
gelassen

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Modellnr. _____		
FAHRZEUG- IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN) _____		
SERIENNUMMER, HOCHVOLTBATTERIE _____		
Eigentümer: _____		
NAME		
Nein.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
Kaufdatum _____		
JAHR	MONAT	TAG
Garantie-Ablaufdatum _____		
JAHR	MONAT	TAG
Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.		

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

™® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.

Marken sind möglicherweise nicht in allen Rechtsordnungen eingetragen.

Can-Am®

D.E.S.S.™

DPS®

LinQ®

Outlander™

ROTAX E-POWER™

XPS®

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

©2025 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

www.brp.com

219002485_DE



WARNUNG

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRlich SEIN.

Selbst bei Routinemanevern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE DAS SICHERHEITSVIDEO AN.**
- **NEHMEN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS IN BETRIEB, OHNE EINE ANGEMESSENE EINWEISUNG ERHALTEN ZU HABEN.**
Absolvieren Sie einen zugelassenen Trainingskurs.
- **ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE SITZKAPAZITÄT.**
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINE PERSON AUF EINEM EINSITZER-MODELL MIT.**
Durch das Mitnehmen eines Mitfahrers erhöhen Sie das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.



- **FAHREN SIE MIT DIESEM FAHRZEUG NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.**

Durch das Führen dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund erhöhen Sie das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

- **FAHREN SIE MIT DIESEM FAHRZEUG NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.**

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer öffentlichen Straße fahren, können Sie mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

- **FAHRER UND BEIFAHRER MÜSSEN (bei MAX-Modellen) IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM, einen Augenschutz und Schutzkleidung tragen.**
- **FAHREN SIE NIEMALS UNTER EINFLUSS VON MEDIKAMENTEN ODER ALKOHOl.** Sie führen zu langsameren Reaktionszeiten und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.

- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS MIT ZU HOHEN GESCHWINDIGKEITEN.**

Sie erhöhen Sie das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie dieses Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit fahren, die zu schnell für das Gelände, der Sichtweite bzw. für Ihre Erfahrung ist.

- **VERSUCHEN SIE NIEMALS DREHUNGEN, SPRÜNGE ODER ANDERE STUNTS.**